AUSGABE SEPTEMBER 2018 | WWW.IBKINFO.AT

INNS' BRUCK

Innsbruck *informiert*



Mit Zusatzinformationen für die Gemeinden
Absam, Aldrans, Lans und Götzens

Gemeinsam durch die Rad WM

Lebensraum
Wichtiges für Innsbruck & Umlandgemeinden
Seite 4

Lebensraum
Service-Infos: kompakt & übersichtlich
Seite 12

Stadtleben
Hoch hinaus mit den Kletter-Stars
Seite 48

ÖSTERREICHISCHE POST AG | 3112 ST. PÖLTEN | RM 00A020002 K | RETOUREN AN: POSTFACH 555 1008 WIEN

kids world

DEIN SPIELZEUGLADEN
KAUFHAUS TYROL

DEINE TREUE WIRD BELOHNT

10 X EINKAUFEN

10% KASSIEREN!



KAUFHAUS TYROL | 3. OBERGESCHOSS | MARIA-THERESIEN-STR. 31
INNSBRUCK | +43 512 90 11 33 | WWW.KIDSWORLD-TYROL.AT



© STADT INNSBRUCK

Ich bin's, dein Stadtrad!

Der Bürgermeister hat mich gebeten, diesmal das Vorwort zu schreiben – weil ich mich so auf die Rad WM freue! Da blickt die ganze Rad-Welt nach Tirol: 250 Millionen Menschen werden die Bilder unseres Landes sehen.

Diese Ausgabe wird auch in einige unserer Nachbargemeinden versandt. Danke dafür, liebe Nachbarbürgermeister. So wird optimal über die Rad WM und die Kletter WM informiert. Wenn alle wissen, wo und wann die Rennen bzw. Veranstaltungen stattfinden und wie das Rahmenprogramm aussieht, dann wird das ein großes sportliches Fest.

Ich, dein Stadtrad, bin übrigens ein sehr praktisches Fortbewegungsmittel. An vielen Stellen kannst du mich ausleihen, deine Wege in der Stadt machen und mich woanders wieder abgeben. Probier's mit mir oder deinem eigenen Rad: Schnell, leise, umweltfreundlich! Mehr findest du unter stadtrad.ivb.at.

Lebensraum

Themen des Monats 5
Wegweiser für die Rad WM 6
Service auf einen Blick 12
Fahrplan der WM 16
Zahlen und Fakten 19
Forschungsgegenstand: Fahrrad 20

Politik & Stadtverwaltung

Aus dem Stadtsenat 22
Standpunkte & Fraktionen 24

Stadtleben

Veranstaltungskalender 29
Ausstellungskalender 33
Umzug der Stadtbücherei 36
Kaiser-Maximilian-Preis neu 38
Rad WM: Zusätzliche Parkmöglichkeiten ... 42
Stadtquiz: Stadtrad 46
Großevent Kletter WM 48
Ferienzug in der Redaktion 52

Rathausmitteilungen

Geburten 54
Programm der ISD 55
Eheschließungen/Verpartnerungen 55
Sterbefälle 56

Stadtgeschichte

Geschichte des Rennradsports 58
Innsbruck vor 100 Jahren 60

Not- & Wochenenddienste 62

Worte aus den Nachbargemeinden


© C. FORCHER

Die Straßenrad WM verwandelt nahezu ganz Tirol in eine Sportstätte. Für viele von uns wird das ein Fest der Bewegung und ein großes Erlebnis sein, für manche aber auch eine Belastung, da sie in ihrer eigenen Mobilität eingeschränkt werden. Die Veranstalterinnen und Veranstalter verdienen Respekt für ihr Bemühen, diese Belastungen so gering wie möglich zu halten. Am Ende werden hunderttausende Besucherinnen und Besucher uns um die Schönheit unserer Heimat beneiden.

Dr. Benedikt Erhard
Bürgermeister von Lans


© PRIVAT

Die Rad WM 2018 steht vor der Tür und wird auch in Aldrans zu Gast sein. Wir haben uns bereits gut vorbereitet. Es gilt, die Veranstaltung bestmöglich zu unterstützen, aber auch die Sicherheit unserer Bevölkerung zu erhalten und deren Bedürfnisse möglichst wenig zu beeinträchtigen. Ich bin überzeugt, 450 Millionen (Fernseh-)Zuschauerinnen und -Zuschauer auf der ganzen Welt werden von unserer wunderschönen Heimat beeindruckt sein. Damit wird die WM ein nachhaltiges Ereignis für unser Land und unsere Region.

Johannes Strobl
Bürgermeister von Aldrans

HERBSTWOCHEN bei DolenzGollner!

Lassen Sie sich überraschen und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung!


Vorfreude auf die Traumterrasse


Novostyle, der Rolladen mit Mehrwert


Einbruchhemmende Rollläden


Das vielfältige Innendesign von DolenzGollner mit Gestaltungstalent


Glasdach mit Außenbeschattung


Insektenschutz maßgeschneidert

WOUNDWO
SUNLIGHT DESIGN

Perfekter Sonnenschutz, perfekter Service
DolenzGollner
Sonnenschutztechnik Ing. Wagner GmbH

6020 Innsbruck, Grabenweg 12, Tel. 0512-2402, www.dolenzgollner-wagner.at



© V. LERCHER

Lehrlinge ...

Sportgroßveranstaltungen sind ohne den engagierten Einsatz von freiwilligen HelferInnen kaum durchführbar. So auch die UCI Straßenrad WM, die von den Lehrlingen der Stadt Innsbruck tatkräftige Unterstützung erhält. Von 22. bis 30. September sind die Auszubildenden und ihre BetreuerInnen an Infoständen, Wegstrecken und überall dort zu finden, wo ihre helfenden Hände gebraucht werden.

... des Monats



© STADT INNSBRUCK

Radweg ...

Am Martkplatz in Innsbruck ist seit einiger Zeit eine auffällige rote Markierung am Boden zu sehen: Diese weist den Radweg aus, der auch bei Veranstaltungen für ein Durchkommen auf zwei Rädern sorgen soll. Der markierte Bereich muss nämlich – ausgenommen bei ausgewählten Veranstaltungen – freigehalten werden. So wird die Sicherheit und das Weiterkommen für alle Personen, die den Marktplatz passieren, erhöht bzw. einfacher gemacht. DH

Gewinnspiel ...

Am Samstag, 06. Oktober, wird das Haus der Musik Innsbruck offiziell eröffnet. Für MusikliebhaberInnen, die die Qualität des Hauses bei einem besonderen Konzert genießen wollen, bietet sich hier eine tolle Gelegenheit: Die ersten drei AnruferInnen, die sich am **Montag, 10. September, von 11:00 bis 11:15 Uhr unter der Telefonnummer +43 512 5360 4327** mit dem Kennwort „Haus der Musik Innsbruck" melden, erhalten je zwei Karten für das Konzert der Akademie St. Blasius am Sonntag, 14. Oktober um 17:00 Uhr im Haus der Musik Innsbruck (Universitätsstraße 1). Es dirigiert Karlheinz Siessl, als Solisten sind Michael Schöch (Klavier) und Benjamin Schmid (Violine) zu hören. KR

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rückblick ...

Am 08. September 1988 trat der erste O-Bus in der Landeshauptstadt seinen „Dienst" an. Die Jungfernfahrt führte von der Pastorstraße in die Reichenau und das Olympische Dorf. Zur Freude der Verantwortlichen präsentierte sich das neue Gefährt als äußerst wendig: Engstellen und Kreuzungsbereiche waren kein Problem. Insgesamt wurden damals in einem ersten Schwung 16 O-Busse angekauft. DH



Auf dem richtigen Weg

Gemeinsam starten, in die richtige Richtung geleitet werden und die Ziellinie überqueren – dies gilt es nicht nur für die AthletInnen der UCI Straßenrad WM Ende September in Innsbruck, sondern auch für die BürgerInnen. Ein Wegweiser hilft dabei.

Wenn am 22. September der Startschuss für die UCI Straßenrad WM fällt, ist es wichtig, dass die InnsbruckerInnen sowie jene, die Berührungspunkte mit der Veranstaltung haben, umfangreich informiert sind. Die vorliegende Ausgabe des Innsbruck informiert sorgt genau dafür. Auf einigen Seiten befindet sich kurz und prägnant zusammengefasst Wissenswertes rund um das Radsport-Event.

Auf den nachfolgenden Seiten werden Informationen zu Themen wie Verkehr, die Versorgung durch Blaulichtorganisationen, geänderte Parkzonen und Bürgerservice präsentiert. Eine Auflistung wichtiger Telefonnummern ist ebenso Inhalt der Ausgabe.

Innsbruck & mehr

Großveranstaltungen wie diese bringen Sport, Spaß und Spannung in die Landeshauptstadt – aber auch Herausforderungen. Nicht nur für Innsbruck, sondern auch für die Umlandgemeinden. Deshalb richtet sich diese Ausgabe sowohl an InnsbruckerInnen als auch an die BewohnerInnen der Umlandgemeinden. Informationen, die sie betreffen, sind gesondert gekennzeichnet (siehe Infobox) – eine gute Übersicht ist also garantiert. / DH

Umlandgemeinden aufgepasst

Diese Markierung weist auf den folgenden Seiten auf wissenswerte Informationen für BürgerInnen aus Innsbruck und den Umlandgemeinden hin. /



© TIROL WERBUNG/FRANZ OSS

Streckenplan
Seite 40

Zeitplan
Seite 16

Noch mehr Infos
Beilage: Seite 9

Telefonnummern
Seite 16

Service-Infos
Seite 12

Übersicht Parken
Seite 42

Mobile Verkehrs- und Faninfo:

Welche Erinnerung verbinden Sie mit dem Thema „Radfahren“?


© CHRISTIAN FORCHER

„Mit vier Jahren konnte ich gerade Radfahren. Bei einem Verwandtenbesuch gab es nur große Herren-Fahrräder. Ich wollte es probieren – die Querstange war zu hoch. Mein Cousin zeigte mir, wie es geht: das Rad schräg stellen, das Bein unter der Stange durch und mit schräg gestelltem Rad treten. Ein paar Stürze später konnte ich es. Was wären die großen Erfolge ohne die kleinen?“

Bürgermeister Georg Willi


© CHRISTIAN FORCHER

„Die berührendsten Radmomente in meinem Leben waren die beiden Augenblicke, in denen meine Kinder nach unzähligem Hinterherlaufen erstmals frei gefahren sind!“

Vizebürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer


© CHRISTIAN FORCHER

„Mit dem Rad sind viele Jugenderinnerungen verbunden. Mountainbikes gab es noch keine, wir fuhren dennoch jeden Hügel begeistert auf und ab. Das Tempo faszinierte. Am Schulweg ging's je nach morgendlichem Lernbedarf gemütlich oder ganz schnell. Heute gehe ich viel zu Fuß, bin also ein ‚Walker', und freue mich über ‚Biker', die die Straßenverkehrsordnung einhalten.“

Vizebürgermeister Franz X. Gruber


© CHRISTIAN FORCHER

„Vor einigen Wochen durfte ich als Sportstadträtin das neue Teilstück des Arzler-Alm-Trails eröffnen – mit meinem Enduro-Rad in voller Montur. Wenig zimperlich wollte ich die Strecke nämlich gleich selber testen. Dabei hat es mich – Vorführeffekt! – den Hang hinunter in die Brombeeren geworfen. Dank Protektoren, Helm und Humor ist aber alles glimpflich verlaufen und die Strecke hat den Test bestanden!“

Stadträtin Mag.ª Elisabeth Mayr


© CHRISTIAN FORCHER

„Radfahren ist für mich nicht nur normale Alltagsmobilität, sondern Teil der Urlaubsplanung meiner Familie. Ob einfach nur mal schnell auf die Umbrüggler, kreuz und quer durch Wien oder von Hamburg nach Prag, unsere Urlaube ‚im Sattel' gehören zu meinen schönsten Erinnerungen. Denn das Radtempo lässt einen Vieles sehen und auch sich selbst gut entdecken.“

Stadträtin Mag.ª Uschi Schwarzl


© CHRISTIAN FORCHER

„Die erste und schönste Radtour meines Lebens begann in Inzing und führte über Kematen nach Innsbruck und zurück. Das Fahrrad wurde von mir selbst erarbeitet und in meiner Freizeit bis zur Matura machte ich Radtouren ins Oberland bis nach Landeck. Nach bestandener Matura arbeitete ich dann so lange bis ich mir einen alten Opel Baujahr 1960 leisten konnte. Das geliebte Fahrrad verschenkte ich an einen 14-jährigen Schüler, denn auch ich bekam mein erstes eigenes Fahrrad in diesem Alter.“

Stadtrat Rudi Federspiel


© CHRISTIAN FORCHER

„In meiner Jugend verbrachte ich viel Zeit in der Natur. Neben ausgedehnten Wanderungen machten wir auch nette, kurze Radtouren. Da mein Vater ein sehr begeisterter Radfahrer ist, wollte er mich zu langen Radausflügen, die über Berg und Tal führten, animieren. Da ich in den darauffolgenden Tagen dann aber erstmals spürte, wie viel schmerzende Muskeln ein Mensch überhaupt hat, blieb ich den ausgedehnten Wanderungen und kurzen Radtouren auf ebenen Strecken treu. Denn für diese hatte ich ausreichend Kondition und Muskelkraft.“

Stadträtin Andrea Dengg

UCI 2018 ROAD WORLD CHAMPIONSHIPS
INNSBRUCK–TIROL AUSTRIA

RADWM
INNSBRUCK
TIROL2018

INNS'
BRUCK



Riding the Heart of the Alps.

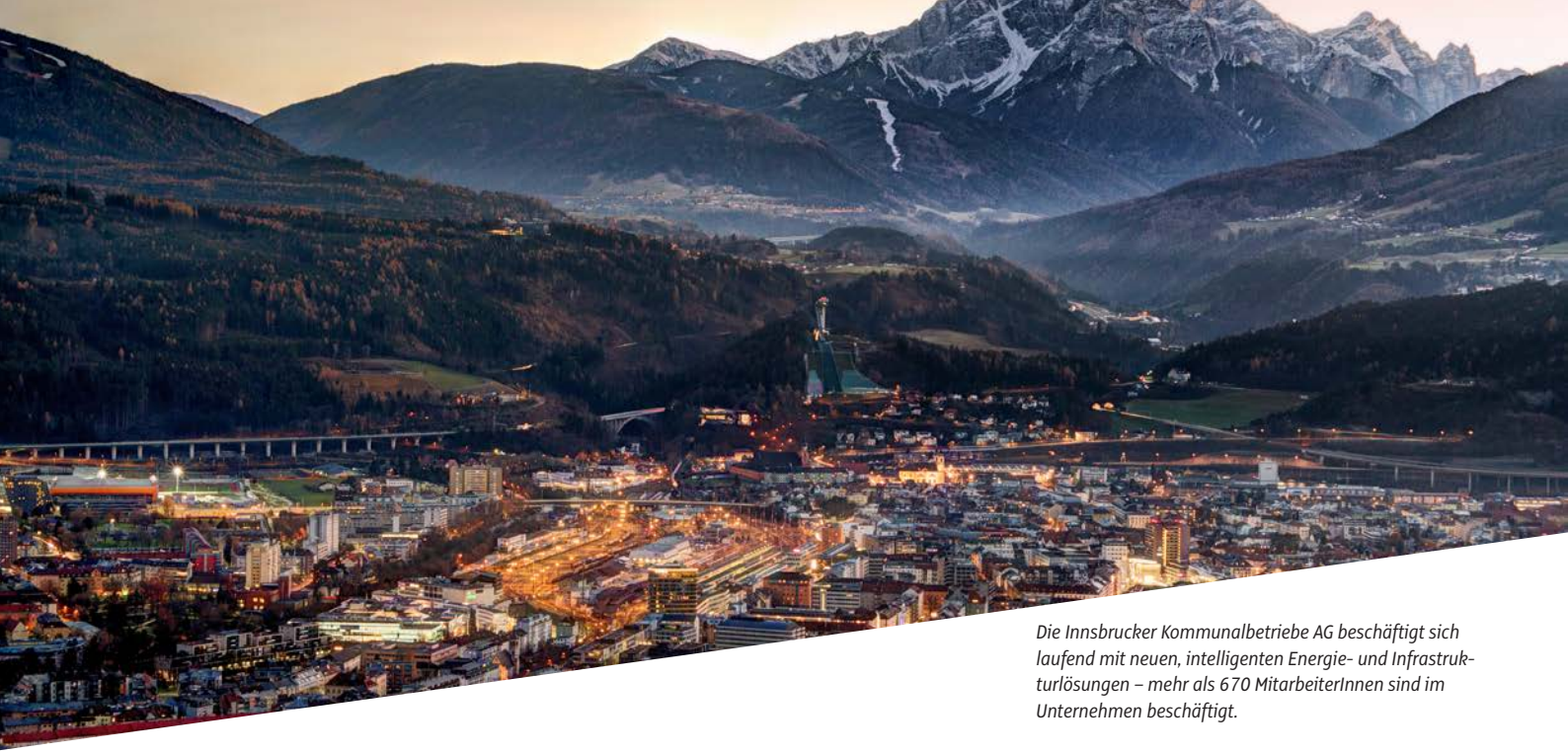


WM RADgeber

22.–30. SEPTEMBER 2018

www.innsbruck-tirol2018.com

Eine Beilage von Innsbruck Infomiert.



Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG beschäftigt sich laufend mit neuen, intelligenten Energie- und Infrastrukturlösungen – mehr als 670 MitarbeiterInnen sind im Unternehmen beschäftigt.

Die verlässliche Ver- und Entsorgerin für Innsbruck

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) ist in fünf Leistungsbereichen für die Landeshauptstadt tätig: Energie, Internet & IT, Wasser und Abwasser sowie Abfall und Bäder. Auch bei Großveranstaltungen wie der UCI Straßenrad WM ist die IKB eine zuverlässige Partnerin.

Noch früher als gewöhnlich traten die MitarbeiterInnen der Abfallsammlung in den Tagen zwischen 24. und 28. September ihren Dienst an (mehr Infos Seite 14). „Natürlich stellen große Veranstaltungen, die sich über weite Teile des Stadtgebiets ziehen, eine gewisse organisatorische Herausforderung dar", erklärt Vorstandsvorsitzender DI Helmuth Müller: „So werden schon Tage vorher Stromverteiler der IKB in der Stadt für eine sichere Stromversorgung aufgestellt und angeschlossen."



© IKB (2)

Kontakt
Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
IKB-Vorstandsteam mit Vorsitzenden DI Helmuth Müller, DI Thomas Gasser, Dr. Thomas Pühringer (v. l.)
Salurner Straße 11
Tel.: 0800 500502
kundenservice@ikb.at
www.ikb.at

Zahlen und Fakten

- ca. 670 MitarbeiterInnen, davon 40 Lehrlinge
- 2017: 161 Mio. Euro Umsatz
- 45,5 Mio. Euro Investitionen
- Beteiligung der Stadt Innsbruck 50 Prozent + 1 Aktie

Nachhaltigkeit und Regionalität

Die IKB sorgt nicht nur für eine moderne und effiziente Infrastruktur für zahlreiche Haushalte und Unternehmen, sie ist auch wichtige Impulsgeberin und Partnerin für die Wirtschaft. Nachhaltigkeit und Regionalität werden großgeschrieben: Der Strom für die Landeshauptstadt wird beispielsweise aus eigener Wasserkraft erzeugt und verteilt. „Wir sehen eine wichtige Verantwortung unseres Unternehmens gegenüber der Umwelt", erklärt Müller und geht ins Detail: „Wir setzen auf ökologische Zukunftstechnologien, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz. So spielt die IKB beispielsweise eine wichtige Rolle beim EU-Projekt SINFONIA. Dieses hat das Ziel, den Energiebedarf durch Energieeffizienz-Projekte und innovative Energiekonzepte um 40 bis 50 Prozent zu senken, den Anteil an erneuerbaren Energien um rund 20 Prozent zu steigern und den CO_2-Ausstoß um dasselbe zu reduzieren." Innsbruck stellt in diesem Zusammenhang eine Pionierstadt dar. Auch an Maßnahmen für den Hochwasserschutz und die Gewässerqualität wird laufend gearbeitet.

Ausgezeichneter Arbeitgeber

Mehr als 670 Personen arbeiten aktuell bei der IKB, darunter 40 Lehrlinge. Dem Vorstandsteam, bestehend aus DI Helmuth Müller, Dr. Thomas Pühringer und DI Thomas Gasser, sind die MitarbeiterInnen ein Anliegen: „Wir investieren laufend in deren Aus- und Weiterbildung, denn sie sind das Kapital eines jeden Unternehmens", sind sie sich einig. Dass sich dies auszahlt, belegt eine Auszeichnung, die vor kurzem erreicht werden konnte: Das Magazin „Trend" reihte die IKB in Tirol an zweiter Stelle der Top-ArbeitgeberInnen. DH


Raiffeisen
Meine Bank
M
e
I
N
ELBA
Online Sparen
Fonds
Wertpapiere
Bringen Sie
Ihr Geld in Bewegung.
Raiffeisen macht es Ihnen jetzt einfach: Ob Online Sparen, Fonds oder Wertpapiere – mit Mein ELBA können Sie Kurs und Tempo Ihrer Geldanlage mit ein paar Klicks selbst bestimmen. Und wie Sie Ihren Sparkurs richtig setzen, weiß Ihr Berater. geldinbewegung.raiffeisen.at
Raiffeisen
200

Service-Infos

Innsbruck steht in den Startlöchern: Von 22. bis 30. September radelt bei der UCI Straßenrad WM die Weltspitze des Radsports durch die Stadt und die Umlandgemeinden. Die Service-Infos laden zu einer Tour rund um das sportliche Großereignis ein und beantworten wichtige Fragen der BürgerInnen.

Verkehr



Wie kann stressfreie Mobilität während der UCI Straßenrad WM gelingen?

Gut geplant ist halb gewonnen – wenn man bereits vorab weiß, ob man von Straßensperren betroffen ist, kann mit geschickter Planung Stress vermieden werden. Am besten geht das direkt mit dieser Ausgabe: Einfach auf Seite 40 blättern, dort gibt es eine Visualisierung der geplanten Straßensperren mit den jeweiligen Rennzeiten. Die Informationen speziell für die **Umlandgemeinden** finden sich auf **www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo**.

Damit die Sperre einem im Alltag nicht in die Quere kommt, ist etwas Kreativität gefragt. Unsere Tipps:

- **Öffentliche Verkehrsmittel** statt das Auto benutzen
- Sich vom **Rad**-Fieber in der Stadt anstecken lassen und selbst auf den Sattel steigen
- **Einkäufe im Voraus planen** und/oder außerhalb der Rennzeiten erledigen
- **Termine** entsprechend **planen oder** – wenn möglich – **verschieben**
- Wenn es wirklich nicht ohne Auto geht, werden **laufende Verkehrsinfos und -updates** sowie verfügbare BesucherInnen-Parkplätze während der WM auf maps.oeamtc.at und in der **ÖAMTC-App** bereitgestellt. Alle Umleitungen und Sperren während der Rad WM wurden dort bereits berücksichtigt.

Bereits im Vorfeld wurde versucht, Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten. Einzelne Abschnitte sind nur stundenweise gesperrt. Trotzdem kommt es zu einer Einschränkung der Mobilität – dafür bitten die Verantwortlichen um Verständnis.

Gesundheit

Die UCI Straßenrad WM ist ein sportliches Großereignis, das einige Anpassungen während der Austragungszeit mit sich zieht. Aber keine Sorge: Die **ärztliche Versorgung** der Bevölkerung hat auch währenddessen Vorrang.

Blaulichtorganisationen, wie zum Beispiel Rettung und Feuerwehren, ist es an bestimmten Stellen erlaubt, die gesperrten Straßen zu passieren. Sollte es zu einem Großeinsatz kommen, wird das Rennen unterbrochen oder ganz gestoppt – Gesundheit geht vor! Die Klinik ist zudem von Westen aus jederzeit erreichbar.

Eine sportliche Idee hatten auch die **Innsbrucker Soziale Dienste (ISD)**: Passend zum sportlichen Großereignis werden die MitarbeiterInnen ihren Dienst mit E-Bikes antreten. Die Versorgung durch die **mobile Hauskrankenpflege** kann somit auch während der Rad WM gewährleistet werden. Mehr dazu auf den Seiten 44 und 45.

Beim Menüservice (ehemals Essen auf Rädern) kommt es zu keiner Einschränkung in der Belieferung. Es kann allerdings sein, dass manche KlientInnen, um Straßensperren zu umgehen, zu einer anderen Zeit als sonst beliefert werden. Die Lieferung wird aber weiterhin am Vormittag stattfinden und die Betroffenen werden rechtzeitig telefonisch über die zeitliche Änderung informiert.



Lost & Found

Sollte im Trubel der Rad WM etwas verloren gehen, ist wie gewohnt das städtische **Fundbüro in der Fallmerayerstraße 2** der richtige Ansprechpartner. Die Öffnungszeiten sowie gefundene Gegenstände sind in dieser Ausgabe auf **Seite 59** zu finden.

Öffentlicher Verkehr

Vom 22. bis zum 30. September heißt es bei der UCI Straßenrad WM für Innsbruck und die Umlandgemeinden „mittendrin statt nur dabei". Daraus ergeben sich jede Menge Möglichkeiten zum Mitfiebern, genauso sind aber **weitreichende Umleitungen sowie Einstellungen des öffentlichen Verkehrs notwendig**.

Einige Änderungen werden aufgrund von Auf- und Abbauarbeiten in Innsbruck bereits **ab Mitte September** erforderlich. Der Großteil der Umstellungen betrifft jedoch ausschließlich die acht Tage der Rad WM. Da die Rennstrecken direkt durch die Stadt bzw. die umliegenden Gemeinden verlaufen und im Stadtzentrum vor der Hofburg enden, sind **umfassende Bereiche betroffen**. Auch hierbei ist es deshalb ratsam, sich möglichst früh mit den Einschränkungen auseinanderzusetzen und die eigene Mobilität dementsprechend zu planen. Ein nützliches Instrument sind dafür die Website **fahrplan.ivb.at** und die **VVT-SmartRide-App**. Alle Umleitungen und Sperren während der Rad WM wurden dort bereits berücksichtigt und schon jetzt kann man mit dieser Fahrplanauskunft die Strecken, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden, vorausplanen.

Detaillierte Informationen zu allen Änderungen rund um die Rad WM und **tagesaktuelle Fahrpläne** sind für alle städtischen Linien sowie die Linien 501, 502, 503, 504, 505, 509 und STB unter **www.ivb.at** und **fahrplan.ivb.at** bzw. für die Umlandgemeinden unter **www.vvt.at/rad-wm** zu finden. Wer das persönliche Gespräch bevorzugt, kann sich auch telefonisch an die Betriebe wenden. Die IVB geben mit einer extra eingerichteten **Hotline zur Rad WM unter +43 512 5307 600** Auskunft und der VVT berät unter **+43 512 561616.**

Die Verantwortlichen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) und des Verkehrsverbund Tirol (VVT) bitten um Verständnis und sind bemüht, die Anpassungen so gering und kurz wie möglich zu halten.

FußgängerInnen

Im September steht in Innsbruck zwar der Radsport im Mittelpunkt, aber auch auf die FußgängerInnen wird bei der WM nicht vergessen: Für alle, die zu Fuß unterwegs sind, ist ein **Queren der Rennstrecke bis zehn Minuten vor der ersten Durchfahrt möglich**. Nachdem die letzten RadlerInnen vorbeigefahren sind, wird die jeweilige Straßensperre wieder aufgehoben.

Zu Fuß gehen lohnt sich im September also ganz besonders. Nicht nur, weil es die Mobilität erleichtert, sondern auch weil man sich beim Schlendern durch die Stadt vielleicht sogar zum Anfeuern und Zuschauen mitreißen lässt – denn „wer geht sieht mehr als wer fährt" (Johann Gottfried Seume, deutscher Schriftsteller).

Auch hier wird aber geraten, sich bereits vorab über allfällige Straßensperren zu informieren. Auf Seite 40 dieser Ausgabe zeigt eine Karte alle Verkehrseinschränkungen grafisch auf. BürgerInnen aus den Umlandgemeinden können alle Straßensperren unter **www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo** abrufen.



Müll

„Habe durchgehend offen" – das ist einer der pfiffigen Sprüche, die seit 2010 die städtischen Müllkübel zieren. Auch während der Rad WM verliert dieser nicht an Gültigkeit: Die Innsbrucker Müllentsorgung läuft, mit kleinen Anpassungen, normal weiter.



Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) ist in der Zeit von **24. bis 28. September** extra früh für die Bevölkerung auf den Beinen. Die **Abfallsammlungstouren** werden in diesem Zeitraum schon **ab 05:00 Uhr in der Früh** durchgeführt und können somit unbeeinträchtigt von den Straßensperren stattfinden. Am Mittwoch, den 26. September, startet die Sammeltour „Höhenstraße, Gramartstraße, Riedgasse, Weiherburggasse, Löfflerweg" sogar schon um 04:00 Uhr.

Die InnsbruckerInnen werden in diesem Zeitraum gebeten, die **Abfalltonnen zeitgerecht hinauszustellen** und sie dementsprechend auch wieder früher zurückzustellen.

Folgende Sammelinseln werden abgebaut bzw. verlegt:
Riedgasse 42 ➜ Ecke St.-Nikolaus-Gasse/Fallbachgasse
Höhenstraße 42 ➜ Schulgasse 6 bzw. Recyclinghof Roßau
Anton-Rauch-Straße 2 ➜ Anton-Rauch-Straße 8
Leopoldstraße 33 ➜ Ecke Tschamlerstraße/Franz-Fischer-Straße 5
Fallbachgasse ➜ Ecke St. Nikolausgasse/Fallbachgasse
Höttinger Au 14 ➜ Recyclinghof Roßau

Info

Unser Wegweiser navigiert durch eine Fülle an Informationen – wer alle Details rund um die Rad WM persönlich besprechen möchte, kann sich ab **01. September** auch an einen der **Infostände** der UCI Straßenrad WM wenden. Die ExpertInnen beantworten vor Ort alle Fragen zum sportlichen Großereignis und beraten bei Anliegen oder Problemen.

Wo? Innsbruck Hauptbahnhof, RathausGalerien, Sillpark, Wiltener Platzl, Kaufhaus Tyrol und beim Infobüro des Tourismusverbands in Igls

Wann? Die Öffnungszeiten der Infopoints sind unter **www.innsbruck-tirol2018.com** abrufbar.

Außerdem bieten der Veranstalter Innsbruck-Tirol Sports GmbH (ITS) sowie die Stadt Innsbruck im September weitere Informationsveranstaltungen zur Straßenrad WM an:

Donnerstag, 13. September, 18:00-20:00 Uhr:
Mehrzwecksaal Mühlau, Hauptplatz 3
Dienstag, 18. September, 18:00-20:00 Uhr:
Vereinsheim Hötting, Schulgasse 3
Mittwoch, 19. September, 18:00-20:00 Uhr:
Ursulinensäle, Innrain 5-7
Donnerstag, 20. September, 18:00-20:00 Uhr:
Vereinsheim Igls, Igler Straße 58a

Sicherheit



Teamgeist spielt nicht nur im Sport eine wichtige Rolle, auch die **Blaulichtorganisationen (Feuerwehr Innsbruck, Polizei, Rettung, Mobile Überwachungsgruppe Innsbruck)** arbeiten während der UCI Straßenrad WM eng zusammen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu jeder Zeit zu gewährleisten. Gesetzt wird aber nicht nur auf gelungene Zusammenarbeit, sondern auch auf eine personelle Verstärkung der Sicherheitskräfte. Aus allen Bundesländern werden **zusätzliche PolizistInnen** bereitgestellt und der Veranstalter der Rad WM stellt hunderte geschulte OrdnerInnen zur Verfügung.

Um trotz weitläufiger Straßensperren schnell helfen zu können, ist es den Blaulichtorganisationen erlaubt, an ausgewählten Stellen die Rennstrecke zu queren. Die freiwilligen Feuerwehren Innsbrucks, denen durch die Straßensperren der Zugang zu ihren Gerätehäusern erschwert wird, stellen zudem Bereitschaftsteams ab, um auch jederzeit einsatzbereit zu sein. Des Weiteren wird eine übergeordnete Einsatzleitung der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (Feuerwehr und Rettung) in der **Leitstelle Tirol** eingerichtet, um eine **effiziente Koordination der Einsatzkräfte** sicherzustellen.

„Bereit für Innsbruck", das Motto der Berufsfeuerwehr Innsbruck (BFI), ist also trotz Herausforderungen zur Zeit der Rad WM für alle Blaulichtorganisationen top aktuell!

Wirtschaftsbetriebe & Handel



Innsbruck ist Sportstadt! Der Wirbel um die UCI Straßenrad WM bringt nicht nur einen langfristigen Werbeeffekt für die Tiroler Landeshauptstadt, sondern lockt bereits während der Weltmeisterschaft zahlreiche BesucherInnen nach Innsbruck.

Besonders gefragt sind daher **Erfrischungen an der Radstrecke**. Für Vereine und Betriebe besteht die Möglichkeit, sofern verkehrs- und sicherheitstechnische Anforderungen erfüllt sind, **an der Radstrecke einen Stand** zu betreiben. Alle Informationen rund um die Überlassung von Grundflächen der Stadt Innsbruck gibt es im **Referat für Wirtschaft und Tourismus** unter **post.wirtschaftsfoerderung@innsbruck.gv.at** und telefonisch unter **+43 512 5360 2116**.

Wirtschaft und Tourismus profitieren von der Rad WM, es stehen aber auch Herausforderungen bevor. Um diese zu meistern, gab es spezielle Infoveranstaltungen für UnternehmerInnen und Wirtschaft, die sich intensiv mit allen Fragen rund um die Rad WM auseinandersetzten. Veranstaltung verpasst? Die Aufzeichnung der Infoveranstaltung der Tiroler Wirtschaftskammer (WK) kann auf der Internetplattform „YouTube" unter dem Suchbegriff „UCI Straßenrad WM in Tirol – Infoveranstaltung" gefunden werden.

Um Details persönlich abzuklären, besteht zudem die Möglichkeit eines Hausbesuchs für Wirtschaftstreibende durch MitarbeiterInnen der Rad WM, die vor Ort informieren. Für die Herstellung des Kontakts sowie **bei allen weiteren Fragen** hilft das Infoteam der Rad WM gerne per E-Mail unter **info@innsbruck-tirol2018.com** und telefonisch bei der zentralen Hotline unter **+43 512 327707** weiter.



Parkplätze

Einen Parkplatz zu suchen kann ganz schön nervenaufreibend sein. Deshalb werden während der Rad WM rund **1.000 Parkplätze für BesitzerInnen von Anwohnerparkkarten** eingerichtet. Diese ersetzen den Großteil der entlang der Strecke wegfallenden KFZ-Stellplätze.

Eine Übersicht zu den Ersatz-Parkplätzen ist auf Seite 42 zu finden.

Schule

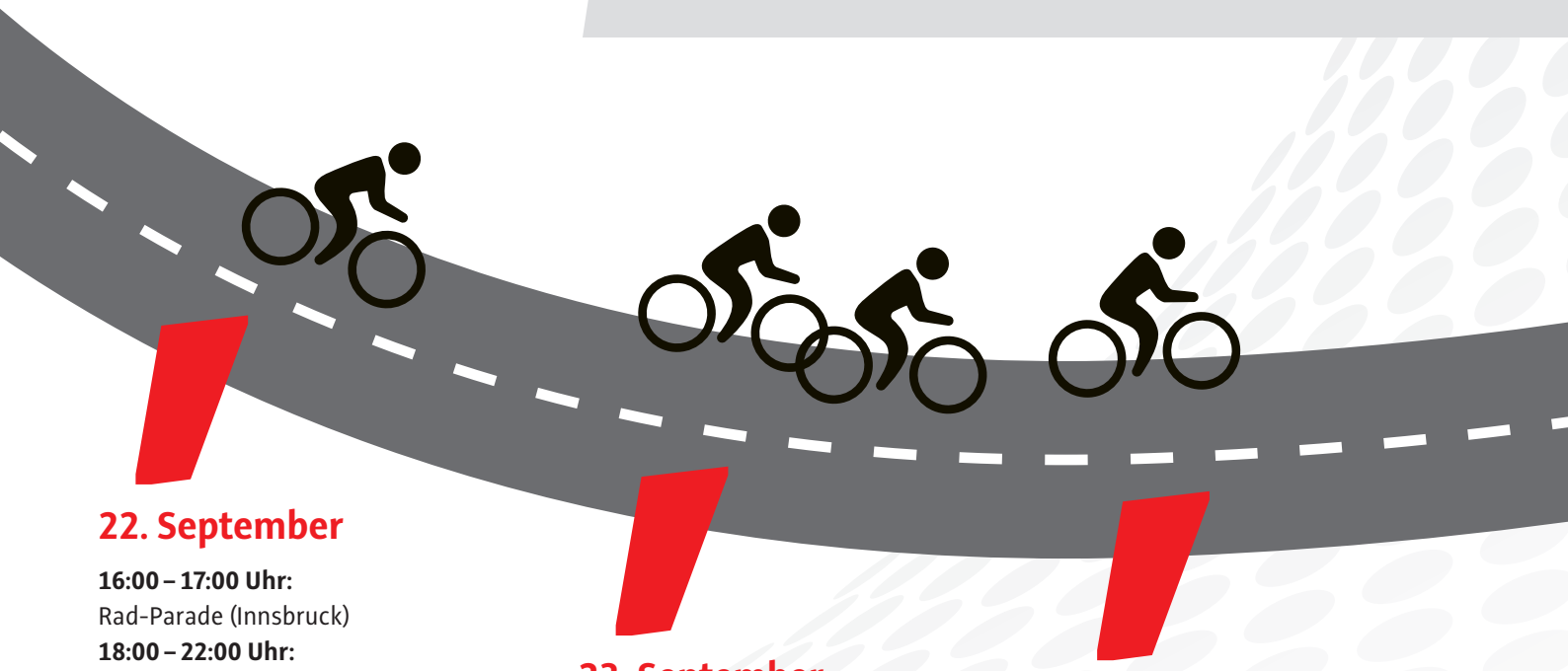


Auch wenn einige LangschläferInnen vielleicht enttäuscht sein werden: Ausschlafen können SchülerInnen in der Woche der Rad WM nicht. Trotz Straßensperren und Verkehrseinschränkungen führt die Straßenrad WM nicht zu einer Unbenutzbarkeit von Schulgebäuden und somit zu **keiner Schulfreierklärung**.

Obwohl die Tage der Rad WM daher grundsätzlich normale Schultage sind, muss man sich trotzdem rechtzeitig informieren: Von den Straßensperren sind nämlich auch Schulwege und Bereiche in unmittelbarer Nähe von Schulen betroffen. Die **DirektorInnnen** sind über die verkehrstechnischen Herausforderungen **informiert** und dazu aufgefordert, falls Verkehrseinschränkungen das erfordern, **Diensteinteilungen betreffend der Aufsicht** vorzunehmen. Kinder können zum Beispiel früher oder später entlassen werden – dies ist allerdings eine autonome Entscheidung der jeweiligen Schule. Allen Eltern wird geraten, sich für Informationen zur **Aufsicht während der Rad WM** an die jeweilige Schule zu wenden.

Rundum informiert: Telefonnummern zur WM

Um die Großveranstaltung zu einem erfolgreichen Projekt für TeilnehmerInnen, OrganisatorInnen und BürgerInnen zu machen, gilt es möglich viele Informationen bereitzustellen. Bereits im Vorfeld wird dies bestmöglich umgesetzt. Sollten noch Fragen ungeklärt sein bzw. akute Anliegen aufkommen, gibt es einige Telefonnummern, unter denen Abhilfe geschaffen wird.



22. September

16:00 – 17:00 Uhr:
Rad-Parade (Innsbruck)
18:00 – 22:00 Uhr:
Eröffnungsfeier in Innsbruck (Hofburg)

23. September

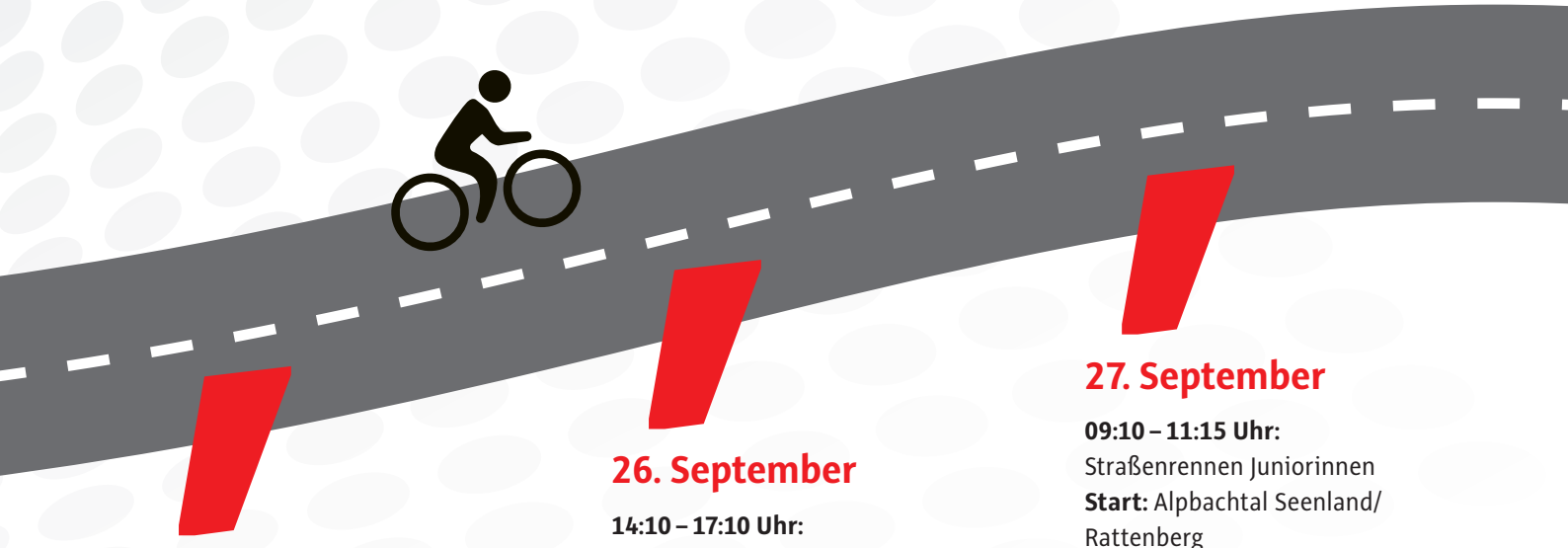
10:10 – 12:05 Uhr:
Mannschaftszeitfahren Damen
14:40 – 17:05 Uhr:
Mannschaftszeitfahren Herren
Start: jeweils Ötztal/AREA 47

24. September

10:10 – 11:55 Uhr:
Einzelzeitfahren Juniorinnen
14:40 – 16:50 Uhr:
Einzelzeitfahren Herren U23
Start: jeweils Hall-Wattens/ Swarovski Kristallwelten

- Rad WM 2018 Infotelefon*
  Tel.: +43 512 327707
- Stadtpolizeikommando Innsbruck
  Tel.: +43 59133 754010
- Bezirkspolizeikommando Innsbruck Land
  Tel.: +43 59133 7110302
- Landespolizeidirektion Tirol
  Tel.: +43 59133 704444
- One-Stop-Shop
  (Referat Wirtschaft & Tourismus)
  Tel.: +43 512 53602116
- IVB-KundInnencenter
  Tel.: +43 512 5307600
- VVT-KundInnencenter
  Tel.: +43 512 561616
- IKB-Service-Hotline
  Tel.: +43 800 500502

* Erreichbarkeit: bis 02. September: Mo.-Fr., 09:00–16:00 Uhr; 03. bis 14. September: Mo.-Fr., 08:00–18:00 Uhr; ab 15. September: Mo.-So., 07:00–19:00 Uhr



25. September

10:10 – 12:40 Uhr:
Einzelzeitfahren Junioren
14:40 – 16:50 Uhr:
Einzelzeitfahren Damen-Elite
Start: jeweils Hall-Wattens/
Swarovski Kristallwelten

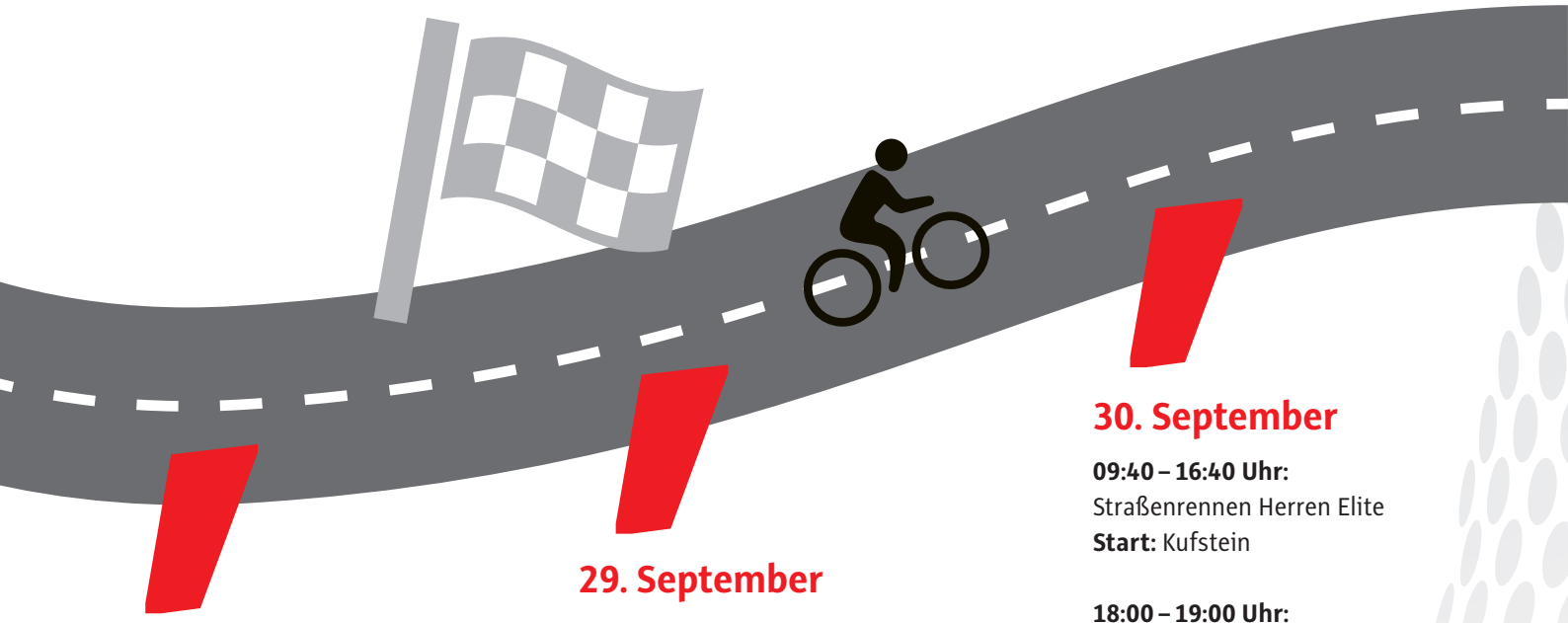
26. September

14:10 – 17:10 Uhr:
Einzelzeitfahren Herren-Elite
Start: Alpbachtal Seenland/
Rattenberg

27. September

09:10 – 11:15 Uhr:
Straßenrennen Juniorinnen
Start: Alpbachtal Seenland/
Rattenberg

14:40 – 18:15 Uhr:
Straßenrennen Junioren
Start: Kufstein



28. September

12:10 – 16:50 Uhr:
Straßenrennen Herren U23
Start: Kufstein

29. September

10:00 – 12:30 Uhr:
„Ride to Höll" Jedermann-Rennen
Start: Innsbruck Hofburg
Ziel: Hungerburg/Gramartboden

12:10 – 16:45 Uhr:
Straßenrennen Damen Elite
Start: Kufstein

30. September

09:40 – 16:40 Uhr:
Straßenrennen Herren Elite
Start: Kufstein

18:00 – 19:00 Uhr:
Schlussfeier in
Innsbruck (Hofburg)





12 Rennen – 12 Zahlen

2
... **Mal war Österreich bereits Gastgeber** der UCI Straßenrad WM. Vor Innsbruck fand die Veranstaltung bereits in Villach (1987) und in Salzburg (2006) statt.

3
... **Disziplinen** gibt es bei der Großveranstaltung: Gefahren werden das UCI Mannschaftszeitfahren, Einzelzeitfahren und Straßenrennen.

8
... **Wettkampftage** gibt es bei der Radsport-Veranstaltung. Von Sonntag, 23., bis Sonntag, 30. September finden täglich Rennen statt.

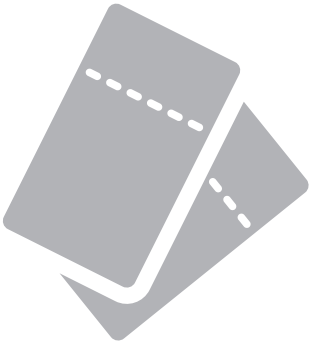
12
... **Bewerbe** stehen bei der UCI Straßenrad WM auf dem Programm. Gefahren wird in den Kategorien Herren- & Damen-Elite, Herren & Damen Junioren und Herren U23. Das Ziel ist immer in Innsbruck.

23,9
... **Kilometer** lang ist der Rundkurs über Aldrans, Lans und Igls. Nach der finalen siebten Runde führt die Strecke des Herren-Elite-Rennens über die Höttinger „Höll" ins Ziel vor der Innsbrucker Hofburg.

28
... **Prozent Steigung** sind das markante Merkmal der Höttinger „Höll". Sowohl Profis als auch AmateurInnen haben während der WM die Möglichkeit, sich bei diesem steilen Anstieg zu messen.

700
... **JournalistInnen** werden zur Veranstaltung in Innsbruck und Umgebung erwartet. TV-Übertragungen in rund 150 Länder sind geplant, mehrere hundert Millionen Radsport-Fans können so erreicht werden.

800
... **Freiwillige** sind im Einsatz.
Die sogenannten „Volunteers" helfen in unterschiedlichen Bereichen. Die Aufgabenfelder reichen von Kommunikation, Logistik, IT-Support bis hin zu Versorgung. Zusätzlich sind rund 700 Streckenposten im Einsatz.



1.000
... **AthletInnen** werden bei der Veranstaltung voraussichtlich an den Start gehen. Sowohl alleine als auch in Teams treten sie gegeneinander an.

1.100
... **Kilometer** lang sind alle Strecken zusammengezählt. Die Gesamtlänge gleicht in etwa jener Radstrecke von Innsbruck nach Hamburg.

4.670
... **Höhenmeter** gilt es beim Elite-Rennen der Herren zu bewältigen. Dieses findet am letzten Veranstaltungstag statt und verspricht Spannung pur.

500.000
... **ZuseherInnen** werden im Laufe der Rennwoche entlang der Strecken erwartet.

AN KOMMEN



DORFSTELLE **ALDRANS**

ZIMA einfach besonders

- Zwei Wohnhäuser mit 19 Eigentumswohnungen
- Offene Grundrisse von 65 m² bis 155 m²
- Penthousewohnungen mit 110 m² und 155 m²
- Winter- und Sommerparadies für Sportler und Naturbegeisterte
- Fertigstellung Herbst 2019

HEIM KOMMEN



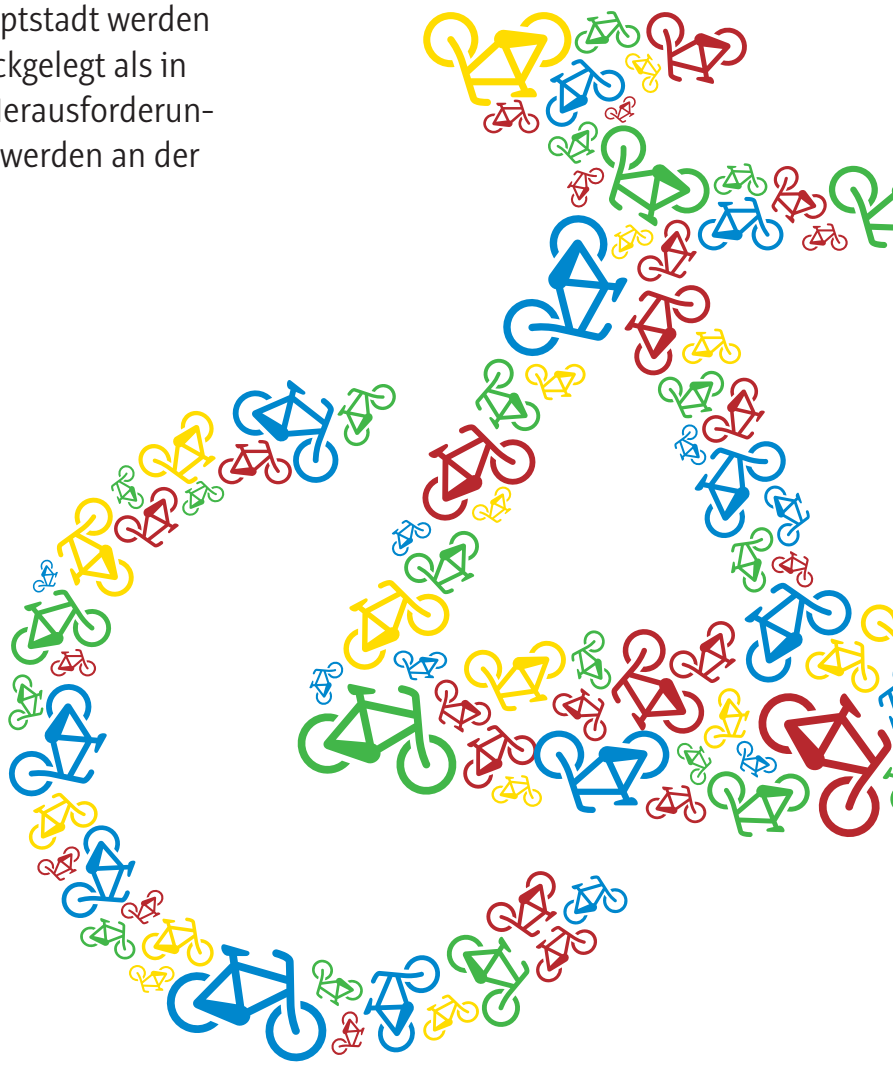
BRANDJOCHBLICK **VÖLS**

- 39 Eigentumswohnungen auf 3 Wohnhäuser aufgeteilt
- 2- und 4-Zimmer Wohnungen von 50 m² bis 104 m²
- Zentrale Lage in Völs
- Nur 4 Fahrminuten nach Innsbruck
- Umgeben von Naherholungsgebieten

ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH | 6020 Innsbruck, Leopoldstraße 1/4 | +43 (512) 348178 | innsbruck@zima.at | zima.at/wohnen/tirol/

„Das Rad ist die Mobilität der Zukunft“

In kaum einer anderen Landeshauptstadt werden mehr Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt als in Innsbruck. Die Gründe dafür und Herausforderungen des wachsenden Radverkehrs werden an der Universität Innsbruck erforscht.



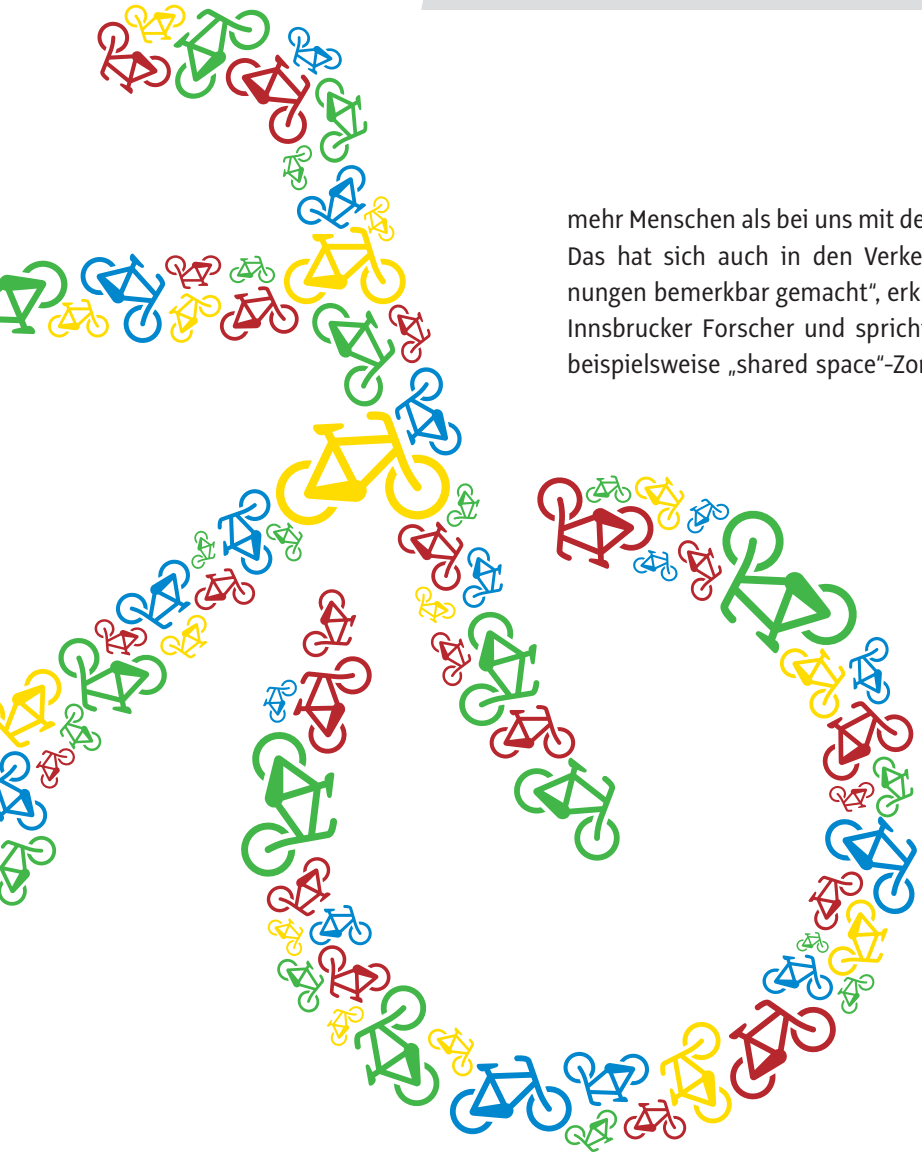
Kurze Distanzen wie in Innsbruck sind für RadfahrerInnen in Städten besonders verlockend. Philipp Wegerer, PhD forscht am Insitut für Startegisches Management, Marketing und Tourismus der Universität Innsbruck und setzt sich seit geraumer Zeit mit dem Phänomen „Radfahren“ auseinander. Thema einer seiner Forschungsarbeiten ist beispielsweise der Konsum als soziales Phänomen. Auf den ersten Blick mag dies zwar wenig mit dem Radfahren zu tun haben, bei einem zweiten wird allerdings klar, dass die Wahl des Fahrrads als Fortbewegungsmittel und dem damit einhergehenden Verzicht auf das Auto sehr wohl eng mit dem Konsumverhalten der Menschen verknüpft ist: „Lange Zeit war das Auto ein Statussymbol. Besonders im städtischen Umfeld verliert dieses allerdings vermehrt an Bedeutung. Andere Dinge – oft auch Lebensstile – werden wichtiger. So auch das Radfahren, wie der Trend in Innsbruck belegt“, erläutert Wegerer. Ebenfalls Teil seiner Forschung sind Antworten auf die Fragen, wo dieser Trend herkommt und welche Folgen die Aufwertung der Fortbewegung auf zwei Rädern hat.

Stadtplanung gefordert

Direkt beeinflusst von der wachsenden Anzahl an RadfahrerInnen im Stadtgebiet wird zum Beispiel die Raum- und Stadtplanung. „Es gilt, die Bedürfnisse der radfahrenden Personen bereits bei der städtebaulichen Planung zu berücksichtigen“, weiß Wegerer. Ausreichend Abstellplätze sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz sind Vorraussetzungen für eine fahrradfreundliche Stadt. In Innsbruck werden durch den Stadtmagistrat laufend Projekte umgesetzt, um das Nebeneinander von allen VerkehrsteilnehmerInnen bestmöglich zu gestalten. Am Marktplatz wurde beispielsweise vor Kurzem eine Bodenmarkierungen für RadfahrerInnen angebracht, die vor allem bei Veranstaltungen und Märkten für Sicherheit sorgt. Auch das Angebot an Fahrradabstellplätzen wird bei Bedarf kontinuierlich ausgebaut – kürzlich wurden beispielsweise neue Bügel zum Absperren in der Kapuzinergasse errichtet. Auch den Arzler-Alm-Trail führt Wegerer als positives Beispiel an: „Durch die

„shared space"-Zonen

Dabei handelt es sich um ein relativ neues Planungskonzept, das die in Österreich vorgesehenen Grenzen und Regelungen in Kreuzungsbereichen nicht vorsieht. Die Verkehrsströme regeln sich nach dieser Idee selbst. Klingt nach völligem Chaos - funktioniert besonders in nordländischen Regionen wie den Niederlanden und Dänemark bereits bestens, wie Studien belegen.



Schaffung von Angeboten gelingt es, den Radverkehr sanft zu regulieren. Klassische Maßnahmen wie Verbote in Form von Schildern und Absperrungen sind nicht optimal."

Vorbilder aus dem Norden

Als besonders RadfahrerInnen-freundlich gelten vor allem Regionen im Norden Europas, wie zum Beispiel Dänemark oder die Niederlande. „Dort fahren noch mehr Menschen als bei uns mit dem Rad. Das hat sich auch in den Verkehrsplanungen bemerkbar gemacht", erklärt der Innsbrucker Forscher und spricht dabei beispielsweise „shared space"-Zonen an, in denen sich die Verkehrsströme möglichst selbst regeln und die in diesen Ländern bereits umgesetzt werden (siehe Infobox). „Durch die Errichtung von sogenannten ‚Fahrradschnellstraßen' wird in den skandinavischen Ländern auch Pendlerinnen und Pendlern das Radfahren schmackhaft gemacht", führt Wegerer weiter aus. In Dänemark gibt es außerdem bereits seit einigen Jahren eine „nationale Fahrradstrategie" der Regierung. Diese beinhaltet Ideen und Maßnahmen, die das Angebot und die Infrastruktur für FahrradfahrerInnen verbessern. Beispiele dafür sind möglichst wenige Unterbrechungen der Radwege durch Ampeln oder Ähnliches sowie zusätzliche, sichere Abstellmöglichkeiten. „Innsbruck ist bereits eine Stadt, in der besonders im österreichischen Vergleich sehr viele Wege mit dem Rad zurückgelegt werden – da geht aber noch mehr. Ein Blick in den Norden bestätigt dies", zieht Wegerer ein Resümee und ergänzt: „Fahrradfahren ist die Mobilität der Zukunft – es ist und bleibt cool." DH





© C. LACKNER

Im Stadtteil Vill tut sich was: Im Viller Moor werden Pulte mit Informationen aufgestellt und auch der Stadtteilausschuss kam kürzlich zur konstituierenden Sitzung zusammen.

Aus dem Stadtsenat

Haus der Musik Innsbruck: Zustimmung zu Mietverträgen

„Die derzeit größte Kulturbaustelle Westösterreichs ist bald Geschichte. Das Haus der Musik Innsbruck nimmt äußerlich Gestalt an und auch hinter den Kulissen wird fleißig gearbeitet", betonte Bürgermeister Georg Willi. So hat die Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) mittlerweile entsprechende Mietverträge ausverhandelt. Diese bestehen mit der Universität Mozarteum Salzburg, dem Institut für Musikwissenschaft (Universität Innsbruck), der Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck, dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, den Kammerspielen, dem Tiroler Landeskonservatorium, den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Vereinsnutzungen (Tiroler Blasmusikverband, Tiroler Sängerbund, Tiroler Volksmusikverein) sowie für eine Gemeinschaftsbibliothek. Die Eröffnung der Kultureinrichtung findet am Samstag, 06. Oktober statt. Der Stadtsenat stimmt den von der IIG abgeschlossenen Mietverträgen ohne Gegenstimme zu.

UCI Straßenrad WM: Grundüberlassung

Von 22. bis 30. September 2018 findet die UCI Straßenrad WM in Tirol statt. Die Rennen sowie Veranstaltungen des Rahmenprogramms bedürfen Grundflächen in Innsbruck, welche die Stadt Innsbruck den VeranstalterInnen im Zeitraum vom 10. September bis 03. Oktober kostenlos überlässt. Dazu zählen Flächen, wie der Vor- und Nebenplatz des Landestheaters, der Vorplatz des „Haus der Musik Innsbruck", der Rennweg sowie der Höttinger Kirchplatz und der Parkplatz Gramartboden. Auch am Cammerlander-Vorplatz finden Veranstaltungen statt, für die eine Grundüberlassung notwendig ist. Der Stadtsenat sprach sich einstimmig für den Antrag aus.



Christkindlmärkte: Grund und Jaufenthaler Krippe werden überlassen

Mitte November eröffnen traditionell die Christkindlmärkte in Innsbruck – auch jene in der Altstadt, am Markplatz und in der Maria-Theresien-Straße. Dafür überlässt die Stadt Innsbruck, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Gründe einerseits der IAI Veranstaltungs GmbH (Altstadt, Maria-Theresien-Straße) und andererseits dem Verein Innsbruck Creativ (Marktplatz) für ein Entgelt in Höhe

von 25.000 Euro pro Jahr. Der Verein Innsbruck Creativ bekommt zudem leihweise und unentgeltlich die Jaufenthaler Krippe, um diese im Zuge des Christkindlmarkts auszustellen. „Die Innsbrucker Christkindlmärkte sind für viele in der Vorweihnachtszeit aus der Landeshauptstadt nicht wegzudenken und beleben die Stadt", sind sich Wirtschaftsstadträtin und Vizebürgermeisterin Mag.ª Christine Oppitz-Plörer sowie Tourismusstadtrat und Vizebürgermeister Franz X. Gruber einig. Der Stadtsenat entschied sich ohne Gegenstimme für die Überlassungen.

Entwicklungen in Vill

Im Bereich des Viller Moors sollen auf mehreren Pulten Informationen zu archäologischen Ausgrabungen sowie zur Geologie und Geschichte der Region des Viller Sees angebracht werden. Dazu ist eine naturschutzrechtliche Ausnahmebewilligung notwendig. Die Erteilung einer ebensolchen befürwortete der Stadtsenat einstimmig. „Aus einer naturkundefachlichen Stellungnahme geht hervor, dass die Interessen des Naturschutzes nicht beeinträchtigt werden", erklärte Bürgermeister Georg Willi und führte weiter aus: „Der Erholungswert für Interessierte wird vielmehr gesteigert." Außerdem errichtet die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) in Vill ein Mischwasserüberlaufbecken inklusive Nebenanlagen wie Rohre und Leitungen. Auch ein Auslaufkanal vom Becken zum Ramsbach ist geplant. Da sich dieses auf einem Grundstück der Stadt Innsbruck befindet, räumt diese der IKB eine Dienstbarkeit für die Errichtung, den Betrieb und die Wartung des Beckens ein. Dafür sprachen sich die Mitglieder des Stadtsenats einstimmig aus. Das Becken wird im Bereich des Viller Spielplatzes errichtet und befindet sich zur Gänze unterirdisch. Bestandteil der mit der IKB abgeschlossenen Vereinbarung ist die Wiederherstellung des Spielplatzes. AA/DH

Igls und Vill: Stadtteilvertretungen konstituiert

Neben der BürgermeisterIn-Direktwahl und der Gemeinderatswahl wurden am 22. April 2018 auch die Mitglieder der Stadtteilausschüsse Igls und Vill gewählt. Im Juli fanden die beiden konstituierenden Sitzungen statt:

Vertretung Igls
- Mag.ª Maria Zimak (Vorsitzende)
- Mag. Thomas Hofbauer
- Franceska Kozubowski
- Dr. Rolf Kapferer
- Mag. Stephan Kaltschmid (stellvertretender Vorsitzender)
- Ing. Herwig Zöttl
- Astrid Flir
- EUR-Ing. Kersten Wirth
- Heinz Knoflach
- Dr. Stephan Tischler

Vertretung Vill
- Dr. Klaus Jennewein (Vorsitzender)
- Johann Eisendle
- Martin Hörhager
- Dr. Reginald Vergeiner
- Wolfgang Gritsch
- Alois Feichtner
- Teresa Profanter
- Ing. Ewald Dworschak
- Rudolf Wopfner
- DI Rita Engbert

Dem Innsbrucker Stadtrecht entsprechend setzt sich ein Stadtteilausschuss aus 20 Mitgliedern zusammen – jeweils zur Hälfte aus StadtteilbewohnerInnen und Mitgliedern des Gemeinderats. Ein Rückblick auf das detaillierte Wahlergebnis ist unter www.innsbruck.gv.at/wahlen2018 zu finden.

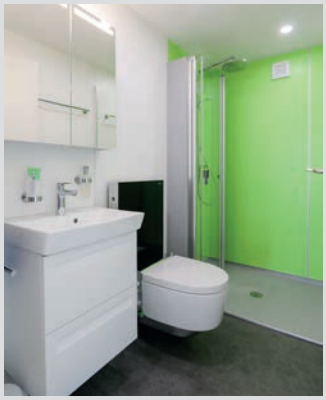
Details dazu finden sich unter:
www.ibkinfo.at/stadtteilausschuss-igls oder -vill

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

viterma: Ein Qualitätsbad in 24h



Vorher: Hoher Einstig, rissige Fugen und schwer zu reinigende Oberflächen.



Nachher: Barrierefreie, rutschfeste Dusche mit wegfaltbarer Duschtrennwand und pflegeleichten Wandpaneelen.

viterma in Ihrer Nähe – HM Badrenovierung GmbH
Dörrstraße 81 | 6020 Innsbruck
Besuchen Sie unseren Schauraum nach tel. Voranmeldung! 0800 20 22 19 (gratis)
oder 0512 90 90 17 | innsbruck@viterma.com
www.viterma.com

Die Vorteile auf einen Blick:

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

- Barrierefreier Einstieg
- Leichtere Reinigung
- Perfekte Raumnutzung
- Fliesen und Decke können meist bestehen bleiben – weniger Schmutz und Lärm
- Keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Mobiler Schauraum – wir kommen zu Ihnen
- Staubschutzkonzept für einen nahezu staubfreien Badumbau!
- Günstiger als eine Komplettbadsanierung
- Persönliche Fachberatung bei Ihnen zu Hause

Bis zu 35 % + 25 % Förderung für SeniorInnen!



© CHRISTIAN FORCHER

Die Fraktionen im Gemeinderat

Die Themenvorgabe erfolgt durch die Gemeinderatsfraktionen nach dem Muster der „Aktuellen Stunde". Da im vergangenen Monat keine Gemeinderatssitzung stattgefunden hat, gab es diesmal keinen Themen-Vorschlag. Aufgrund der im September stattfindenden UCI Rad WM orientieren sich die Fraktionen in ihren Texten an ebendiesem Inhalt.

Nächster Gemeinderat

ZuhörerInnen sind beim nächsten Gemeinderat am Donnerstag, 11. Oktober, ab 15:00 Uhr, im Plenarsaal (Rathaus 6. Stock) herzlich willkommen. Die „Aktuelle Stunde" wird ab ca. 15:00 Uhr live auf FREIRAD (105,9 MHz im Großraum Innsbruck) übertragen.

DIE GRÜNEN

Das Rad rettet die Städte

Die Rad WM ist ein einmaliger Event, der Innsbruck weltweit bewirbt und für 2 Wochen zum Nabel der Radwelt macht. Mein großer Wunsch ist es, dass auch dann, wenn der WM-Tross weitergezogen ist, das Rad die Drehscheibe unserer Mobilität in Innsbruck bleibt. Denn wollen wir unsere Städte retten, dem Klimawandel und der Platznot entgegenwirken, den Menschen den Raum für Leben, Kultur und Wirtschaft zurückgeben, führt kein Weg am Rad vorbei. Rad und Öffis sind die raschen, komfortablen und billigen urbanen Alternativen zum Auto – egal ob Benziner, Diesel oder E-Car. Diese Regierung will Innsbruck zur Radhauptstadt Österreichs machen. Als Mobilitätsstadträtin will ich alles tun, das mit Ihnen gemeinsam auch umzusetzen.

DIE GRÜNEN
INNSBRUCK.GRUENE.AT

Stadträtin
Uschi Schwarzl

FPÖ INNSBRUCK

Rad WM mit schalem Beigeschmack

Einmal mehr zeigt sich am Beispiel der UCI Rad WM, dass es anscheinend im Land Tirol und besonders in Innsbruck nicht möglich ist, Großveranstaltungen – vor allem Sportevents – effizient und wirtschaftlich durchzuführen. Nicht nur die, nur wenige Wochen vor der Weltmeisterschaft öffentlich gewordenen, Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen von bis zu 3 Mio. Euro, für welche die öffentliche Hand trotz im Vorfeld zugesagter Kostendeckelung nun aufkommen soll, sorgen für Empörung. Auch die massiven Verkehrsbehinderungen, die sich über eine Woche erstrecken und Innsbruck schwer betreffen, sind ein Ärgernis.

Ob diese Belastungen für die Bürger und die städtischen Finanzen durch volkswirtschaftlich positive Effekte aufgewogen werden können, bleibt zumindest zweifelhaft. Immer wieder wurden bereits bei vergangenen Großveranstaltungen – man erinnere sich etwa an die Winter-Universiade 2005 – die angeblichen Vorteile in leuchtenden Farben ausgemalt, geblieben ist meist nur ein Finanzloch.

FPÖ RUDI FEDERSPIEL

GR Maximilian Kurz

CHRISTINE OPPITZ-PLÖRER – FÜR INNSBRUCK

Rad WM 18 – Eine große Chance und Herausforderung!

Eine der größten Sportveranstaltungen der Welt – die UCI Straßenrad WM 2018 – findet dieses Jahr von 22. – 30. September in Innsbruck und Tirol statt. Mit rund 250 Millionen TV-Zusehern, werden Bilder aus unserer schönen Heimat in die ganze Welt hinausgetragen und so der Ruf Innsbrucks als Sportstadt international gefestigt.

Bei aller Euphorie wird es aber auch wichtig sein, die Sorgen der Bevölkerung in Zusammenhang mit dieser Großveranstaltung ernst zu nehmen, damit niemand auf der Strecke bleibt. Zahlreiche Straßensperren stellen die Einheimischen, Wirtschaftstreibenden und Gäste vor persönliche Einschränkungen, die nicht immer erfreulich sein werden. Wir bedanken uns schon jetzt für das große Verständnis und die Geduld.

Unser besonderer Dank gilt stellvertretend für alle Mitarbeiter des Organisationskomitees dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Richard Rubatscher, der mit großer Zuversicht und Unaufgeregtheit diese wichtige Veranstaltung tatkräftig unterstützt und vorantreibt.

Christine
Bürgerbewegung Für Innsbruck

Herzlichst Ihre,
Christine Oppitz-Plörer
Vizebürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck
Liste Für Innsbruck
www.fuer-innsbruck.at

ÖVP INNSBRUCK

Gemeinsam die Rad WM zu einem Sportfest machen!

Die Diskussionen um organisatorische und finanzielle Fragen zur Rad WM gehören weiter offen und kritisch geführt, keine Frage. Wenige Tage vor dem Großereignis heißt es nun aber zusammen zu stehen und gemeinsam zu arbeiten, um diese WM zu einem Sportfest und Erfolg für die Stadt zu machen. Innsbruck wird über eine Woche im Mittelpunkt der internationalen Sportwelt stehen. Auch wirtschaftlich kann die WM insgesamt ein Erfolg werden, denn hunderttausende Fans werden in unserer Stadt Geld ausgeben und damit die Unternehmen, Arbeitsplätze und Steuerleistung stärken. Wir Innsbrucker sind bekannt gute Gastgeber und sollten jetzt einfach die Chancen für unsere Stadt, den Sport, auch die Kultur – es wird ein tolles Rahmenprogramm geboten – und vor allem für die Jugend nützen. Ich bedanke mich jetzt schon bei allen, die mithelfen, diese WM zu einem Erfolg für uns alle werden zu lassen. Vielleicht sollte uns ein alter Radfahrerspruch dabei humorvoll helfen: Gegenwind formt den Charakter.

Die VOLKSPARTEI

VzBgm Franz X. Gruber
ÖVP-Stadtparteiobmann

SOZAILDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICH

Wir müssen reden. Dringend!

Große Sportveranstaltungen haben ihr Gutes. Sie bringen Menschen aus aller Welt hierher, auf deren Reisewunschlisten unsere Stadt vielleicht sonst nicht stünde. Attraktive Fernsehbilder und viel sonstige Medienpräsenz. Umsätze für Gastronomie und Hotellerie. Ein positives Image. Fröhliche, bunte, internationale Feste zu feiern, tut der Stadt gut. Einerseits.
Andererseits bringen Veranstaltungen wie die Rad-Weltmeisterschaft der ohnehin arg belasteten Bevölkerung zunächst nur eines: einen Haufen Ärger in Form von weiteren Baustellen, Straßensperren und – schon wieder! – Budgets, die bei Weitem nicht halten, was ursprünglich versprochen war.
Deshalb: Lasst uns diese WM anständig über die Bühne bringen. Aber danach müssen wir ernsthaft reden. Darüber, dass wir kein einziges Großereignis mehr wollen, wenn nicht vor allem anderen zwei Dinge geklärt sind. 1. was die Innsbrucker Bevölkerung ganz konkret davon hat (z. B. Investitionen in Infrastruktur). Und 2. was der Spaß maximal kosten kann. Dann, und nur dann!, denken wir über weitere Bewerbungen wofür auch immer nach.

SPÖ Innsbruck

Irene Heisz

NEOS

Vermisst: Kostenplanung und Nachhaltigkeit

Bezüglich Sport-Großveranstaltungen haben wir NEOS bereits dazu aufgefordert, dass eine effiziente und realistische Kostenplanung bereits bei den ersten Überlegungen, eine Veranstaltung in die Stadt oder ins Land zu holen, erfolgen muss. Das war wieder mangelhaft. Daher betrachten wir eine Strukturreform der „innsbruck-tirol sports GmbH" als unumgänglich, sie übernimmt nicht ausreichend Verantwortung. Unser Vorschlag, sie in die aktuell diskutierte „Tirol Lebensraum 4.0" zu integrieren, kann Synergien nutzen und mehr Transparenz bieten. Bezüglich der UCI Rad WM 2018 vermissen wir die Visionen der Nachhaltigkeit für den Radsport, die Innsbruck als Radstadt neu definieren und bleibende Vorteile für die Innsbruckerinnen und Innsbrucker bringen, z. B. durch Erweiterung des Radwegnetzes oder Förderung der Rad-E-Mobilität.
Man hat derzeit den Eindruck, ganz Innsbruck muss verständnisvoll mithelfen, dass die UCI Straßenrad WM gelingen kann, tatsächlichen Profit haben aber nur wenige.

neos

Mag. Dagmar Klingler-Newesely
Mag. Julia Seidl
innsbruck@neos.eu

FRITZ

Ja zum Sport, Nein zu Kostensteigerungen!

Eine Rad WM könnte sportlich und touristisch interessant sein und bei guter Planung einen bleibenden Mehrwert für die Bürger bringen. Aber es schaut nicht danach aus: Die Organisatoren halten das veranschlagte Budget nicht ein. Eingeplante Sponsorengelder konnten sie nicht lukrieren. Stadt und Land mussten schon drei Millionen Steuergeld zuschießen. Das Budget ist auf 13,1 Millionen Euro angestiegen. Wir fürchten, dass nach der Rad WM zusätzliche Steuergeld-Millionen, etwa wegen falsch eingeschätzter Sicherheitskosten, notwendig werden. Wie der Landesrechnungshof kritisieren wir als Kontrollpartei Liste Fritz solche Kostensteigerungen. Wir fordern eine Kosten-Nutzen-Rechnung vor solchen Großevents und ein begleitendes Controlling durch externe Experten. Wenn schon eine „kleine" Rad WM Millionen an Kostensteigerungen bringt, wäre Olympia zum Fiasko geworden. Diese Steuergeld-Verbrennungsaktion haben wir gemeinsam mit den Bürgern verhindert. Wir wollen mehr Geld für die heimischen Vereine – von den Amateuren bis zu den Profis – statt Millionen für Großveranstaltungen zu verpulvern.

Liste Fritz. Tirol

GR Tom Mayer,
Liste Fritz –
Bürgerforum Tirol

GERECHTES INNSBRUCK

Die Innsbrucker wurden nicht gefragt, ob sie …

Aus der Sicht des „Gerechten Innsbruck" hätte die Innsbrucker Stadtregierung, im Vorfeld einer Bewerbung für die UCI Straßenrad WM 2018, die Innsbrucker Bevölkerung fragen müssen, ob sie überhaupt einen derartigen Sportevent in der Stadt haben will, oder nicht? Das ist nicht passiert, und jetzt stehen die Verantwortlichen vor dem Dilemma, dass eine Mehrheit der Innsbruckerinnen und Innsbrucker kein Interesse an der Rad WM 2018 zeigt, zumal sie ja zusätzlich mit einem historischen Verkehrschaos während der Rad WM konfrontiert sein wird. Allein in Innsbruck können 150 der rund 500 Öffi-Haltestellen nicht angefahren werden, und die Kosten für die Fahrplanänderungen sind bis dato nicht einschätzbar. Ebenso kann die Innsbrucker Stadtregierung bis heute nicht den Innsbruckern nachweislich erklären, warum man – im Gegensatz zur Tour de France – ausgerechnet in Innsbruck Verkehrsinseln entlang der Streckenführung auf Kosten der Steuerzahler entfernen muss? Servus Innsbruck und Servus Tirol!

Gemeinderat Gerald Depaoli
www.gerechtes-innsbruck.at

TIROLER SENIORENBUND

Radweltmeisterschaft – Impuls für Seniorenradsport?

Die Straßenradweltmeisterschaft mit ihren Rennen und Side-Events ist die größte Sommersportveranstaltung, die es je in Innsbruck gegeben hat und rückt unsere Landeshauptstadt wieder einmal in den Mittelpunkt der Sportwelt. Neben den vielen positiven Begleiterscheinungen dieses Events, gibt es aber auch viel Skepsis und viele Vorbehalte – auch bei vielen radsportbegeisterten Mitgliedern des Tiroler Seniorenbundes. Es ist zu hoffen, dass die Kosten nicht explodieren, das kalkulierte Budget eingehalten wird und die WM einen Mehrwert für Innsbruck und Tirol erzielt.Der Tiroler Seniorenbund hat zahlreiche Radfahrgruppen und hofft, dass die RAD WM positive Auswirkungen auf die Rad-Infrastruktur haben wird. Entsprechende Impulse, wie die Erweiterung des Radwegnetzes, die Entschärfung von Gefahrenstellen, die bessere Beförderung von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln wären wünschenswerte Begleiterscheinungen, auch für die radsportbegeisterten Mitglieder des Seniorenbundes.

GR Mag. Reinhold Falch

ALTERNATIVE LISTE INNSBRUCK

Rad WM 2018 – das nächste Millionenloch?

Die Rad WM in Tirol bietet Innsbruck die Chance, sich weltweit als Sportstadt zu positionieren. Dennoch ist fraglich, ob sich die Investition für die Bürgerinnen und Bürger rechnet. Denn bis heute ist ungewiss, was der Großanlass wirklich kostet. Der bisherige Kostenvoranschlag der Veranstalter ist im besten Falle naiv; im schlimmsten Falle führt er die Öffentlichkeit in die Irre. Denn die letzte Rad WM im norwegischen Bergen endete in einem Finanz-Fiasko – und dies, obschon bereits die ursprünglich veranschlagten Kosten mit 16,5 Millionen Euro beinahe um ein Drittel höher lagen als das Innsbrucker Budget mit 13 Millionen Euro. Die Schlussabrechnung der Rad WM 2017 belief sich dann übrigens auf 23,4 Millionen Euro … Aus gutem Grund haben Veranstalter, Landes und Stadtregierung in den letzten Monaten deshalb kalte Füsse bekommen. Sollte nach der Rad WM das nächste Millionenloch zu stopfen sein, wird es den Verantwortlichen schwerfallen, die Unwissenden zu markieren.

Alternative Liste
Ruth Blaser-Hajnal

HINWEIS: Die Redaktion von „Innsbruck informiert" ist für die Inhalte der Fraktionsbeiträge nicht verantwortlich. Die diversen Artikel auf den Standpunkteseiten werden weder umgeschrieben, zensiert oder sonst in irgendeiner Art und Weise verändert.



© IVB

Es geht rund!

Vom 22. September bis 30. September 2018 findet in Innsbruck die UCI Straßenrad-WM statt. In dieser Zeit kommt es zu einigen Änderungen auf den Linien der IVB.

Jedes Rennen der Rad-WM endet in Innsbruck beim Congress, dafür muss der Bereich Herzog-Otto-Ufer/Rennweg gesperrt werden. Alle Linien, die normalerweise über diesen Bereich fahren, werden während der Sperrzeiten oder teilweise durchgängig über die Kaiserjägerstraße oder Elisabethstraße Richtung Claudiaplatz umgeleitet. Aufgrund von Auf- und Abbauarbeiten müssen hier einige Umleitungen schon ab Mitte September eingerichtet werden. Bei allen Rennen sind auch die Kettenbrücke stadteinwärts sowie die Anton-Rauch-Straße, Arzler Straße und Haller Straße betroffen.

Während der Straßenrennen von 27. bis 30. September können die Linien nur bis zum Marktplatz bzw. von Osten kommend bis zur Weinhartstraße bzw. König-Laurin-Straße fahren. Die Linie J wird zudem von 26. bis 30. September während der Rennen eingestellt, eine Ausweichmöglichkeit gibt es über die Linie 6, die im Halbstundentakt verkehrt.

Außerdem sind vom 25. September 2018 bis einschließlich 1. Oktober die Schienen in der Maria-Theresien-Straße abgedeckt, sodass die Tramlinien als Pendelverkehr oder Schienenersatzverkehr geführt werden bzw. die Linie 3 außerhalb der Sperrzeiten über die Achse Museumstraße – Terminal Marktplatz – Innrain verkehrt. Während der gesamten Rad-WM wird die Linie TS eingestellt. Auch im Westen der Stadt und auf den Linien in die Martha-Dörfer kommt es zum Teil zu Sperren.

Den genauen Fahrplan und alle Infos zu den Umleitungen gibt es unter www.ivb.at. Die tagesaktuelle Fahrplanauskunft ist unter fahrplan.ivb.at abrufbar. Alle Informationen rund um die Änderungen im Zusammenhang mit der WM stehen bereits jetzt zur Verfügung. Bei Fragen gibt die IVB-Hotline zur Rad-WM unter T +43 512 53 07-600 Auskunft. ■

IVB INNS' BRUCK



© ALOIS LAFER

An mehreren Samstagen im September findet das traditionsreiche Hofkirchenkonzert der Wiltener Sängerknaben statt.

Veranstaltungskalender

Samstag, 01. September 2018

Stadtturm, 11:00 Uhr: Konzert der Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Kellertheater, 20:00 Uhr: Butterbrot, Komödie von Gabriel Barylli

p.m.k, 20:00 Uhr: Postmodern Talking, Performance & TV hosted by medien.kunst.tirol

Treibhaus, 21:00 Uhr: Dobet Gnahore & Trio Ivoire

Sonntag, 02. September 2018

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

Montag, 03. September 2018

Basilika Wilten, 20:30 Uhr: Fünfte Geistliche Abendmusik – Orgel & Ensemble

Mittwoch, 05. September 2018

Stadtturm, 19:00 Uhr: Konzert der k.u.k. Postmusik Tirol

p.m.k, 20:00 Uhr: Blaze Bayley, Anguish Force, Heavy Metal & Hard Rock

The Early Bird, 21:00 Uhr: The Vagrants, Konzert

Donnerstag, 06. September 2018

Treibhaus, 21:00 Uhr: Che Sudaka, Mestizo-sound aus Barcelona, Cumbia-Ska-Punk

Freitag, 07. September 2018

BRUX Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr: Medea oder die Kunst des Exils, Performance

The Early Bird, 21:00 Uhr: David Becker, Konzert

Treibhaus, 21:00 Uhr: Francisco Cordovil, Branko Galoic – Portugal meets Croatia

Samstag, 08. September 2018

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

VAZ Hafen, 20:00 Uhr: Rian, Live-Tour

Treibhaus, 21:00 Uhr: Broken Brass Ensemble – Got the Funk

Sonntag, 09. September 2018

BRUX/Freies Theater Innsbruck, 11:00 Uhr: Kaspers Kürbisfest, Figurentheater

Haus Vier und Einzig, 11:00 Uhr: Klangspuren Academy in Concert II

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

Dom St. Jakob, 18:00 Uhr: Orgelkonzert zum Fest der Kirchweihe

Montag, 10. September 2018

St. Paulus/Pfarrsaal, 19:30 Uhr: 84. Paulus-Konzert, Irish Music, Anam Cara Ensemble

Basilika Wilten, 20:30 Uhr: Sechste Geistliche Abendmusik – Orgel & Ensemble

Dienstag, 11. September 2018

p.m.k, 20:00 Uhr: Mars Red Sky, Heavy Psych & Stoner Rock

Mittwoch, 12. September 2018

The Early Bird, 21:00 Uhr: Don Adler, „Armed & Dangerous"

→



Der Weltruhm kam als Blake Baylay mit IRON MAIDEN zwei Alben veröffentlichte und zwischen 1994 und 1999 weltweit tourte. Heute ist er allein unterwegs und gibt sein können am Mittwoch, 05. September, in der p.m.k zum Besten.

Donnerstag, 13. September 2018

Hofkirche, 17:30 Uhr: Konzert auf der Ebert-Orgel (Jan van de Laar)

Treibhaus, 20:00 Uhr: Steamboat Switzerland, Klangspuren

BRUX / Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr: One Hour and a half in the life of Ztscrpt

Freitag, 14. September 2018

Galerie Artinnovation, 19:00 Uhr: Die Herren Wunderlich, eine musikalische Zeitreise in die Welt der Schlager von 1920 bis 1970

Casino Innsbruck, 19:30 Uhr: Kabarett mit Philipp Weber

BRUX / Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr: One Hour and a half in the life of Ztscrpt

p.m.k, 20:00 Uhr: TROUM, Klangkörper und Vortrag

Universität Innsbruck, Sowi, Aula-Foyer, 20:00 Uhr: Rebecca Saunders Portrait – Composer in Residence

Samstag, 15. September 2018

Haus der Begegnung, 10:00 Uhr: Improvisationstheater, aus dem Nichts entsteht innerhalb von wenigen Sekunden eine Szene

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 19:00 Uhr: El Grillo. Tierstimmen in der Musik der Renaissance, Konzert

BRUX / Freies Theater Innsbruck, 20:00 Uhr: One Hour and a half in the life of Ztscrpt

Haus Vier und Einzig 20:00 Uhr: konzertanz. Schubert & Poetry Slam Dance. Streichorchester: camerata vierundeinzig I Dirigentin: Ya-Wen Yang I Mezzosopran: Lisa Weiss I Poetry Slam: Stefan Abermann, Lisa Prantl, Hans-Peter Ganner I Tanz: Gustavo Oliveira, Sonja Maria Schwaiger, Alice Moretto I Choreografie: Gustavo Oliveira

Treibhaus, 20:00 Uhr: Laute Bilder, Klangspuren

VAZ Hafen, 22:00 Uhr: Xplore Festival 2018

Sonntag, 16. September 2018

Haus der Begegnung, 10:00 Uhr: Improvisationstheater, aus dem Nichts entsteht innerhalb von wenigen Sekunden eine Szene

BRUX / Freies Theater Innsbruck, 10:00 Uhr: Playbacktheater Endorphine: Sie erzählen – wir spielen

Tiroler Landestheater, Foyer Großes Haus, 11:00 Uhr: Matinee „Carmen"

Goldenes Dachl, 11:30 Uhr: Turmmusik des Innsbrucker Bläserchors

Haus Vier und Einzig, 19:00 Uhr: konzertanz. Schubert & Poetry Slam Dance. Streichorchester: camerata vierundeinzig I Dirigentin: Ya-Wen Yang I Mezzosopran: Lisa Weiss I Poetry Slam: Stefan Abermann, Lisa Prantl, Hans-Peter Ganner I Tanz: Gustavo Oliveira, Sonja Maria Schwaiger, Alice Moretto I Choreografie: Gustavo Oliveira

In der Performance wird die Situation von Medea mit dem heutigen „exilantischen" Individuum in Südosteuropa und im EU-Raum beschrieben. Am Freitag, 07. September, um 20:00 Uhr im BRUX/Freies Theater Innsbruck.



© GEROLD WIKOLIDI



© BLAZE BAILEY RECORDINGS

Freitag, 21. September 2018

Tiroler Landestheater, Großes Haus, 19:30 Uhr: Carmen, Oper

Haus Vier und Einzig, 20:00 Uhr: Quatuor Bozzini

Treibhaus, 20:00 Uhr: Jeunesse Kick Off, Bence Bubreg & Friends

p.m.k, 22:00 Uhr: 14 Years of Bassintoxiction, EYE-D & BRAKKEN, Drum'n'Bass & Amen Breaks

Samstag, 22. September 2018

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Leobühne, 19:00 Uhr: Quartetto, von Ronald Harwood

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 19:00 Uhr: Quartettabend in D, Streichquartette von Felix Mendelsohn Bartholdy und Joseph Netzer

Treibhaus 20:00 Uhr: Felix Mitterer: Besuchszeit, mit Anita Köchl & Doris Kirschhofer

p.m.k, 21:00 Uhr: DEF ILL, T-ser Open Minded Jam, Rap & Hip-Hop

Die Mezzospranistin Lisa Weiss singt Schubert, wie man ihn noch nie gehört hat: mit neuen Texten von Poetry Slammern und getanzten Interventionen – am Samstag und Sonntag, 15. und 16. September, im Vier und Einzig.

© YANNICK ANDREA



Montag, 17. September 2018

Kulturgasthaus Bierstindl, 19:30 Uhr: Blues Session

Dienstag, 18. September 2018

Dom St. Jakob, 18:00 Uhr: Orgelkonzert zum Kirchweihfest – Orgel: Franz Josef Stoiber

Mittwoch, 19. September 2018

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 15:30 Uhr: Raum für Musik – Bespielung der Räume in der Ausstellung Stereo-Typen

Das Tirol Panorama, 19:00 Uhr: Kabarettistische Führung – Geht's noch runder?!, mit Kabarettist Daniel Lenz und der Historikerin Christine Gamper

Kulturgasthaus Bierstindl, 20:15 Uhr: Country Night „Andy M. Veit & The Western Country Band"

Treibhaus, 20:30 Uhr: Renato Borghetti E Grupo, Chacarera, der Akkordeongaúcho mit Eleganz und Leidenschaft

Donnerstag, 20. September 2018

Hofkirche, 17:30 Uhr: Konzert auf der Ebert-Orgel (Markus Schwenkreis)

Treibhaus 20:30 Uhr: De Phazz, Black White Mono – 20 Jahre Jubiläumstour

p.m.k, 20:00 Uhr: Easy Giant, Absinthe Films Pres. "Stay Tuned", 60's Blues Rock & Snowboard Movie Premiere

Hard Rock Café, 21:00 Uhr: The Tarantino Experience, Konzert



© FRANZ FOTOGRAFIE STUDIO

Mit einem virtuos unterhaltsamen Konzert stimmen die Brüder Bureg auf den bunten Reigen der Jeunesse Konzerte 2018/19 im Treibhaus am Freitag, 21. September, um 20:00 Uhr ein.

Sonntag, 23. September 2018

BRUX / Freies Theater Innsbruck, 11:00 Uhr: Katz im Haus – aus die Maus, Figurentheater

Montag, 24. September 2018

Treibhaus, 20:05 Uhr: Andreas Vitasek: Austrophobia

Dienstag, 25. September 2018

Treibhaus, 20:05 Uhr: Andreas Vitasek: Austrophobia

Mittwoch, 26. September 2018

Treibhaus, 20:05 Uhr: Andreas Vitasek: Austrophobia

Donnerstag, 27. September 2018

Georgskapelle, 17:00 Uhr: Orgel um 5, 20 Minuten Orgelmusik zum Feierabend

Hofkirche, 17:30 Uhr: Konzert auf der Ebert-Orgel (Marian Polin)

OEZ – Offenes Evangelisches Zentrum, Christuskirche, 20:00 Uhr: Tres Flores – Acoustic Tango Trio

Treibhaus, 20:05 Uhr: Andreas Vitasek: Austrophobia

Freitag, 28. September 2018

p.m.k, 20:00 Uhr: Soli-Fest, Bildungsfest des Vereins Multikulturell, Livemusik & Infostände

Treibhaus, 20:05 Uhr: Andreas Vitasek: Austrophobia

Samstag, 29. September 2018

Hofkirche, 18:30 Uhr: Wiltener Sängerknaben, Konzert

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 19:00 Uhr: Der längste Liederzyklus der Musikgeschichte, Johann Vesque von Püttlingen: „Die Heimkehr" (Heine)

Leobühne, 20:00 Uhr: Quartetto, von Ronald Harwood

p.m.k, 20:00 Uhr: 6. Tiroler Turbojugend Fete mit Silius, Bug, The Trousersnakes, Thrash & NoiseBlues & Punk

Treibhaus, 20:30 Uhr: Willi Resetarits & Die Stubenlues Allstars

Sonntag, 30. September 2018

Tiroler Landestheater, Foyer Großes Haus, 11:00 Uhr: Matinee „Das goldene Vlies"

Audioversum, 17:30 Uhr: RatzFatz Konzert, für Menschen ab 5 Jahren

Treibhaus, 20:30 Uhr: OUM. The Soul of Marokko

p.m.k, 20:00 Uhr: Their Dogs were Astronauts, Progressive Metal

tiroler landes museen

FRISCHLUFT?
FREIHEIT!
FAHRRAD!

ZEUGHAUS
NOCH BIS 6.1.2019
FREIER EINTRITT WÄHREND DER FAHRRAD-WM
TIROLER-LANDESMUSEEN.AT



© STEFANIE REITER

Der Künstleraustausch zwischen der Galerie Nothburga und dem Kunstverein Landshut bringt besondere Werke zu Tage: von 12. September bis 06. Oktober.



© TLM

Schuhe für Radfahrerinnen, um 1900: „Frischluft? Freiheit! Fahrrad!" bis 06. Jänner im Zeughaus zu sehen.

Ausstellungskalender

API - GALERIE DÈCOLE, KUNSTHAUS PORT PASA CHRISTO

Allerheiligenhofweg 50; Do., 14:00–19:00 und nach telefonischer Vereinbarung; **Hans-Werner Stahl –** 08. bis 28. September

GALERIE ARTINNOVATION

Amraser Straße 56, Mo. bis Fr., 15:00–18:30 Uhr; **Sommer-Gruppenausstellung der ArtinnovationskünstlerInnen** – bis 05. September; **Gudrun Dorsch, Lizzie Hladik & Bernhard Kreissl – FIGURE it out** – 08. September bis 03. Oktober

TIROL PANORAMA MIT KAISERJÄGERMUSEUM

Bergisel 1-2, Mi. bis Mo., 09:00–17:00 Uhr; **Nächstenliebe im Krieg – Militärische Sanitätsversorgung bis 1918** – bis 20. Jänner 2019

TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM

Museumstraße 15, Di. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Cranach Natürlich – Hieronymus in der Wildnis** – bis 07. Oktober; **„Stereo-Typen" anlässlich 200 Jahre Innsbrucker Musikverein – 1818 – 2018** – bis 28. Oktober

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

Schlossstraße 20, täglich, 10:00–17:00 Uhr; **Glassammlung Strasser, eine der bedeutendsten Sammlungen weltweit von Glaskunst der Renaissance bis zum Barock** – bis 30. September; **Frauen.Kunst & Macht – Drei Frauen aus dem Hause Habsburg** – bis 07. Oktober

AUDIOVERSUM

Wilhelm-Greil-Straße 23, Di. bis Fr., 09:00–17:00 Uhr; Sa., So., Feiertage, 10:00–17:00 Uhr; **Geruchswelten** – bis 10. Februar 2019; **Superhirn** – bis 12. Mai 2019

TAXISPALAIS KUNSTHALLE TIROL

Maria-Theresien-Straße 45, Di. bis So., 11:00–18:00 Uhr; Do., 11:00–20:00 Uhr; **Nicholas Bussmann, Amelica** – bis 16. September

RADIOMUSEUM

Kravoglstraße 19a, Mo., 10:00–17:00 Uhr; Do., Fr. und Sa., nach Vereinbarung; **Radiomuseum** – bis 31. Dezember

GALERIE THOMAS FLORA

Herzog-Friedrich-Straße 5/III, Di. bis Fr., 15:00–19:00 Uhr; Sa., 10:00–13:00 Uhr; **Paul Flora – Zeichnungen** – bis 08. September

AUT. ARCHITEKTUR UND TIROL

Lois-Welzenbacher-Platz 1, Di. bis Fr., 11:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–13:00 Uhr; **lacaton & vassal – inhabiting: pleasure and luxury for everyone** – bis 06. Oktober

GALERIE MATHIAS MAYR

Mariahilfstraße 38, Di. bis Fr., 10:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr; **Verlängerung der SOMMERAUSSTELLUNG** – bis 28.09.2018

NEUE GALERIE

Rennweg 1, Mi. bis Fr., 11:00–17:00 Uhr; Sa., 11:00–15:00 Uhr; **Ricarda Denzer – Erste Fassung (Interpretation)** – 08. September bis 10. November

KUNSTPAVILLON

Rennweg 8a, Mi. bis Fr., 11:00–18:00 Uhr; Sa., 11:00–15:00 Uhr; **Stefanie Seibold – Centerfolds** – 08. September bis 10. November

VOLKSKUNSTMUSEUM

Universitätsstraße 2, Mo. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Feuer** – bis 04. November; **Gitti Schneider – Dass der Himmel über mir sich kläre** – bis 07. Oktober

GALERIE MAIER

Maria-Theresien-Straße 38, Palais Trapp, Di. bis Fr. 10:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr; Sa. 10:00–13:00 Uhr; **Jutta Katharina Kiechl – Menschenbilder – Seherkinder** – 08. September bis 20. September

STADTARCHIV/ STADTMUSEUM

Badgasse 2, Mo. bis Do., 09:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr; Fr., 09:00–13:00 Uhr; **#INNstablick** – bis 11. September

GALERIE RESIDENZ VELDIDENAPARK

Neuhauserstraße 5, täglich, 09:00–17:00 Uhr; **Täglich Zeichnen** – bis 25. September

ZEUGHAUS

Zeughausgasse 1, Di. bis So., 09:00–17:00 Uhr; **Frischluft? Freiheit! Fahrrad!** – bis 06. Jänner 2019

GALERIE ELISABETH & KLAUS THOMAN

Maria-Theresien-Straße 34, Di. bis Fr., 12:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–15:00 Uhr; **Peter Sandbichler – mind the crap** – bis 29. September

GALERIE BERND KUGLER

Burggraben 6, Di. bis Fr., 12:00–18:00 Uhr; Sa., 10:00–12:30 Uhr; **Tobias Hantmann – Geschichte** – 08. September bis 20. Oktober

RATHAUSGALERIEN

Platz vor dem Bürgerservice, RathausGalerien, täglich von 07:00–24:00 Uhr; **Lange Nacht der Flucht** – 28. September bis 04. Oktober

KUNSTHANDEL & GALERIE TILLIAN

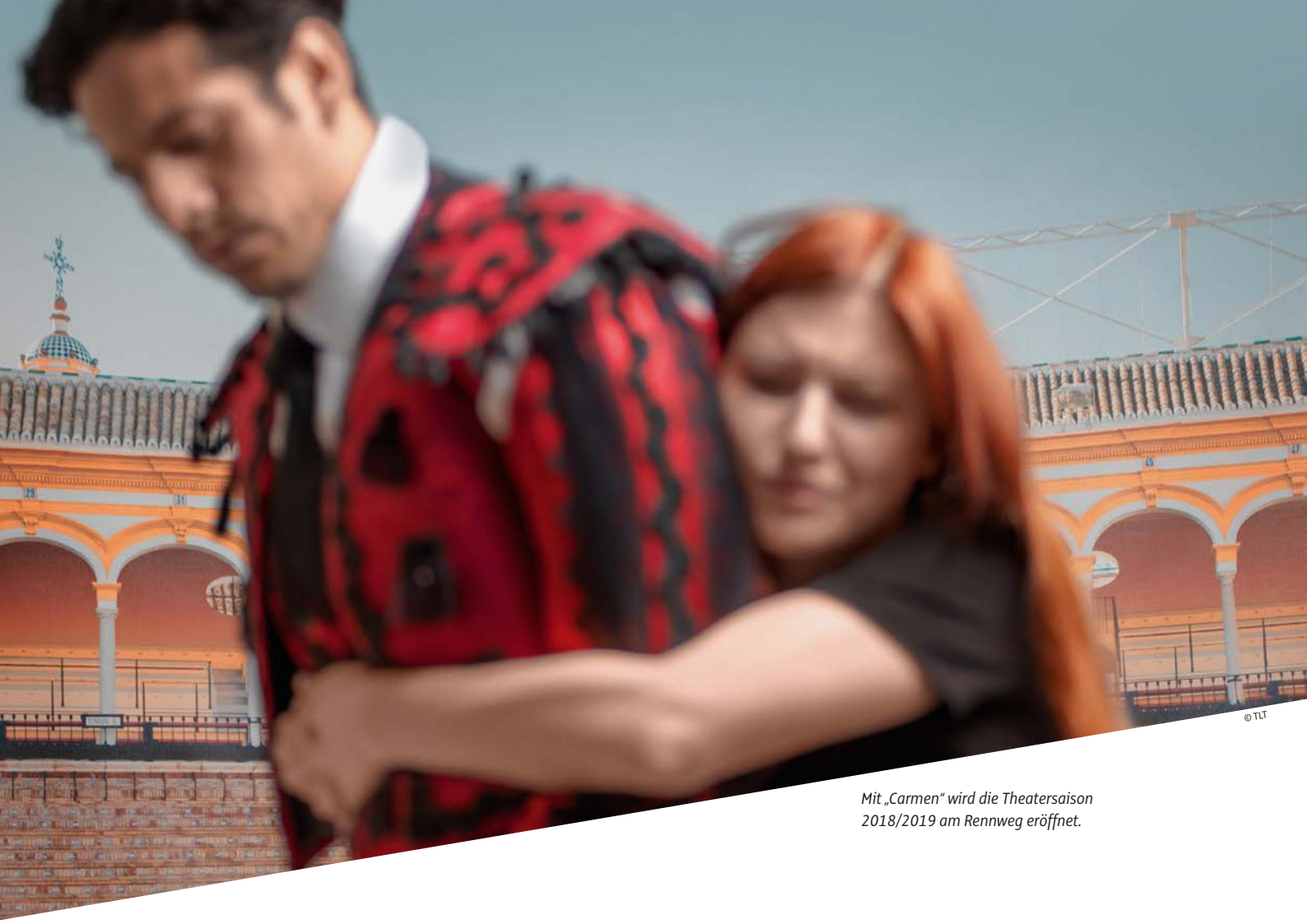
Maximilianstrasse 2a, Mo. bis Fr., 10:00–12:30 Uhr und 15:00–18:30 Uhr; **Helmut Millonig, Franz Lettner, Mike Büchl, Sabrina Ferrari** – ganzjährig

GALERIE RHOMBERG

Templstraße 2–4, Mo. bis Fr., 09:30–18:00 Uhr; Sa., 09:30–12:30 Uhr; **Jonathan Messe. Druckgrafiken** – ab 20. September

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, Mi. bis Fr., 16:00–19:00 Uhr; Sa., 11:00–13:00 Uhr; **Isar-Inn – Künstleraustausch zwischen den Künstlern der Galerie Nothburga und dem Kunstverein Landshut** – 12. September bis 06. Oktober



© TLT

Mit „Carmen" wird die Theatersaison 2018/2019 am Rennweg eröffnet.

Saisonstart am Tiroler Landestheater

Nach einer erholsamen Sommerpause startet das Tiroler Landestheater am Freitag, 21. September, mit der Opernaufführung „Carmen" in die Theatersaison.

Georges Bizet hat mit dem Werk „Carmen" so etwas wie einen Soundtrack zur freien Liebe komponiert: Liebe, Leidenschaft, Eifersucht und Tod, alles in einem Werk. Die Musik von Georges Bizet begleitet das erotische Drama um eine temperamentvolle, selbstbewusste Frau, die den Männern reihenweise den Kopf verdreht. Genau dies wird ihr zum Verhängnis.

Anlässlich der UCI Straßenrad WM 2018 findet die Oper „Carmen" als ein Event für alle statt. Das Werk fiel bei seiner Uraufführung in Paris 1987 aufgrund der „unmoralischen Handlung" durch, erst die Umsetzung an der Wiener Hofoper schaffte den Weg zum internationalen Erfolg. Der Regisseur Laurence Dale ist den InnsbruckerInnen als Regisseur im Rahmen der Festwochen der Alten Musik ein Begriff. Er wird mit seiner Carmen-Inszenierung die Spielzeit 2018/19 schwungvoll aber gleichzeitig auch hochdramatisch eröffnen.

Alle InnsbruckerInnen haben die Möglichkeit bei der Oper, welche am Samstag, den 21. September, ihre Premiere im Großen Haus feiert, live dabei zu sein. Die Premiere wird auf einer Leinwand am Vorplatz live übertragen.

Buntes Programm

Die Matinee von „Carmen" findet am Sonntag, 16. September, um 11:00 Uhr im Foyer im Großen Haus statt. Eine weitere Matinee, jene des Stücks „Das goldene Vlies", findet am Sonntag, 30. September, um 11:00 Uhr im Foyer im Großen Haus statt.

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Alles Gute zum 125. Geburtstag! „Zusammen sind wir 150! KLANGSPUREN" feiert gemeinsam mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, das traditionell das Eröffnungskonzert des Festivals bestreitet, runden Geburtstag.

Dem freudigen Anlass gemäß erklingen drei Festmusiken für das drittälteste Symphonieorchester Österreichs. Klangfarben wird 25 Jahre alt und das Symphonieorchester 125 Jahre. Das Tiroler Symphonieorchester veranstaltet zum Auftakt der Saison das Eröffnungskonzert „Klangfarben", welches am Donnerstag, 06. September, im Silbersaal im SZentrum in Schwaz stattfindet. MD/VH

Gutes Hören muss nicht teuer sein

Unschlagbare Preise bei Miller United Optics



© MILLER UNITED OPTICS

Miller United Optics ist bereits seit 40 Jahren mit insgesamt sechs Hörstudios einer der größten Hörakustiker Tirols. Als unabhängiger Hörakustiker führt Miller alle Qualitätsmarken und kann diese zum besten Preis anbieten. Nach einer ausführlichen Höranalyse und individuellen Bedarfsanalyse suchen die Miller-Hörakustiker gemeinsam mit Ihnen das am besten passende Hörsystem für Sie aus. Bei Miller United Optics können Sie Hörgeräte verschiedener Marken und Preisklassen sechs Wochen lang kostenlos und unverbindlich probetragen und miteinander vergleichen. Dadurch haben Sie genug Zeit, das Hörgerät zu finden, das Ihren Anforderungen entspricht und für Sie auch leistbar ist. Dabei reicht das Angebot von Marken-Hörgeräten mit digitaler Technik und einfacher Bedienung ab 0,- bis hin zum absoluten High-Tech-Hörsystem.

Miller United Optics garantiert Ihnen den besten Preis. Mit der Bestpreis-Garantie erhalten Sie den Differenzbetrag in bar retour, wenn Sie das identische Produkt in einem anderen stationären Geschäft nachweislich günstiger sehen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über die neuesten Hörgeräte-Technologien. Das Miller Hörgeräte-Expertenteam freut sich auf Ihren Besuch!





© STADT INNSBRUCK/E. RAMMER

Abschied vom Colinhof

Die neue Stadtbibliothek eröffnet am 09. November. Noch bevor die alte Stadtbücherei in der Colingasse am 15. September ihre Pforten schließt, wird gefeiert.



Am Dienstag, 04. September, berichtet die „ORF Radio Tirol Sommerfrische" von 12:00 bis 15:00 Uhr live aus der städtischen Bücherei. Geboten werden Einblicke in die Geheimnisse der Bücherei und Ausblicke auf die neue Bibliothek, eine Lesung mit Mag. Dr. Markus Jäger und eine Einführung in die „Digitale Bibliothek". Christian Yeti Beirer präsentiert die Kulturtechnik des Bücherbindens.

Am Samstag, 15. September, schließen die bibliothekarischen Tore im Colinhof. Die Übersiedlung startet um 15:00 Uhr angeleitet von Kabarettist Markus Koschuh mit einem Bücherumzug. Alle sind eingeladen, gemeinsam erste Bücher ins neue Zuhause in der Amraser Straße zu tragen. Mit dabei sind auch AutorInnen, die ihre eigenen Werke übersiedeln.

Ausleihe und Rückgabe

Bis 15. September funktioniert die Ausleihe wie gewohnt. Von Montag, 17. September, bis Donnerstag, 08. November, gibt es keinen Verleih. Bereits ausgeliehene Medien sind automatisch verlängert. Die Rückgabe ist ab 09. November in der neuen Bibliothek möglich. Die „Onleihe" (eMedien in der digitalen Bibliothek) steht auch während der Übersiedlung zur Verfügung. Mehr Informationen unter stadtbuecherei.innsbruck.gv.at und www.ibkinfo.at/ibkbib-umzug.

Programm:

04. September 2018

- **12:00 bis 15:00 Uhr:** ORF Radio Tirol Sommerfrische
- **11:30 bis 16:30 Uhr:** Bücherbinden für Kinder
- **12:00 bis 13:00 Uhr:** Die Welt der digitalen Stadtbücherei
- **13:30 Uhr:** Büchereiführung der besonderen Art
- **14:00 Uhr:** Lesung: „Der schreibende Bibliothekar und seine Helden", Moderation: Timo Abel

15. September 2018

- **15:00 Uhr:** Bücherumzug, Treffpunkt Colinhof – machen Sie mit!

Stadtbücherei Innsbruck
stadtbuecherei.innsbruck.gv.at

Musik, Rhythmus und Bewegung auf spielerische Art

Die städtische Musikschule fördert mit unterschiedlichen Kursen die Kreativität und Musikalität aller Kinder und Jugendlichen.



© STADT INNSBRUCK

„Früh übt sich …": Mit der Musikalischen Früherziehung und der Musikwerkstatt bekommen Kinder spielerisch Lust auf mehr Musik.

Die städtische Musikschule bietet für Kinder und Jugendliche, die ihre Kreativität und Musikalität ausüben möchten, verschiedene Kurse an. An Kinder ab vier Jahren richtet sich das Angebot der „Musikalischen Früherziehung": Im Fokus stehen dabei das Erlernen, Erfassen und Begreifen der Bereiche Musik und Bewegung. Die „Musikalische Früherziehung" ist eine optimale Grundlage für das Erlernen eines Musikinstrumentes.

Mit Volksschuleintritt haben Kinder die Möglichkeit, bei der „Musikwerkstatt" die ersten Anfänge des Notenlesens sowie das selbstständige Komponieren und Spielen von Rhythmen und Melodien zu erarbeiten. Für die „Musikwerkstatt" sowie die „Musikalische Früherziehung" beträgt die Semestergebühr jeweils 78 Euro.

Gemeinsam Singen macht Spaß

Neben Instrumentalfächern und der „Musikalischen Früherziehung" bietet die Musikschule an drei Volksschulen „Singklassen" in allen vier Schulstufen an. Für Kinder, die ein Instrument erlernen wollen, ist die Singschule eine wichtige Vorbereitung, denn sie umfasst einen mehrjährigen Lehrgang. Für jene, die bereits ein Instrument lernen, ist der Besuch einer Singklasse eine Ergänzung und daher kostenlos. Die Semestergebühren betragen 49 Euro pro Kind. Der erste Kurstag findet in der Woche vom 17. September statt.

Singklassen

VS Arzl: Mo., 14:50–15:40 Uhr
VS Hötting-West: Mi., 14:00–15:15 Uhr
VS Igls: Mo., 17:00–17:50 Uhr

Die Kinder der Volksschulen Allerheiligen, Altwilten, Amras, Dreiheiligen, Hötting, Innere Stadt, Mariahilf, Mühlau, St. Nikolaus und Sieglanger haben am Nachmittag die Möglichkeit, den Singschulunterricht an einer der drei oben genannten Volksschulen oder den Kinderchor (für Kinder der 2. bis 4. Volksschulstufe) zu besuchen. In den Volksschulen Angergasse, Fischerstraße, Neu-Arzl, Pradl-Leitgeb 1+2, Pradl-Ost, Reichenau und Saggen findet der Singunterricht im Rahmen des Projekts „Singende Schule" statt und wird schulintern organisiert. Die Teilnahme am Projekt „Singende Schule" ist kostenlos. Die Semestergebühren der Singschule betragen 49 Euro.

Kinder haben auch die Möglichkeit, kostenlos in Chören mitzusingen. Der Kinderchor für alle von sieben bis elf Jahren findet immer donnerstags, von 16:45 bis 18:15 Uhr statt, der Jugendchor für Kinder ab zwölf Jahren jeweils donnerstags, von 18:15 bis 19:40 Uhr. Die erste Chorprobe ist am Donnerstag, 20. September, im Orchesterprobesaal der Musikschule (Innrain 5).

Stundeneinteilung

SchülerInnen der Fächer E-Gitarre, Fagott, Flügelhorn, Gitarre, Hackbrett, Harfe, Horn, Klarinette, Musikwerkstatt, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagwerk, Tenorhorn, Trompete, Tuba und Zither werden am Dienstag, 11. September, um 17:00 Uhr eingeteilt. Eine Stunde später, um 18:00 Uhr, teilt die Musikschule SchülerInnen für folgende Fächer ein: Akkordeon, Blockflöte, Cembalo, E-Bass, Jazzklavier, Klavier, Kontrabass, Orgel, Steirische Harmonika, Stimmbildung, Viola, Violine und Violoncello. Der Unterricht beginnt am Montag, 17. September. Sowohl für die „Musikalische Früherziehung" als auch die „Singschule" und den „Kinder- und Jugendchor" sind noch Anmeldungen unter post.musikschule@innsbruck.gv.at oder Tel.: +43 512 5854250 möglich. AS

Die Termine für die Elterninformationsgespräche **„Musikalische Früherziehung"** in den Kindergärten und Volksschulen finden sich unter: www.ibkinfo.at/musikfrueherziehung-termine2018.



DIE NEUE OFFROAD-STRECKE
IN INNSBRUCK/AXAMS

Ausschließlich elektroangetriebene Fahrzeuge!

✓ KEIN LÄRM.
✓ KEINE EMISSIONEN.
✓ DAFÜR UMSO MEHR SPAß!

DER ULTIMATIVE SPAß FÜR DIE GANZE FAMILIE!

OFFROAD ARENA AXAMS
Axamer Landesstrasse 77, 6094 Axams
+43 (0) 677 62 07 44 46
office@arena-x.at
www.arena-x.at Offroad-ARENA-AXAMS

DAS ABENTEUER RUFT! #arenaX #fun4all



Kaiser-Maximilian-Preis in neuem Gewand

Seit 1997 wird der Kaiser-Maximilian-Preis vom Land Tirol und der Stadt Innsbruck vergeben. Anlässlich des Kaiser-Maximilian-Gedenkjahres 2019 wird dessen Gesamtkonzept erneuert und noch bürgernäher und inklusiver gestaltet. Anstatt der Prämierung herausragender Einzelleistungen soll sich die Ausschreibung zukünftig an herausragende Projekte und Initiativen richten, die sich in gemeinsamer, kreativer und nachhaltiger Weise den zentralen Zielen des europäischen Einigungsprozesses verpflichtet fühlen.

Ablauf der Bewerbung

Die Ausschreibung richtet sich besonders an Einzelpersonen, Personengruppen (Gesellschaften und Vereine), Forschungseinrichtungen, Interessensvertretungen und Gebietskörperschaften aller 47 Europaratsstaaten, zuzüglich Belarus. Bewerbungen werden dabei ausschließlich über die in die Homepage integrierte Bewerbungsplattform entgegengenommen, wobei das Bewerbungsformular gleichermaßen in deutscher, englischer und französischer Sprache ausgefüllt werden kann. Die Bewerbungsfrist für die Verleihung im kommenden Jahr startet am 01. September und endet am 15. November. Die Entscheidung über die Reihung aller eingelangten Bewerbungen bzw. über das Siegerprojekt erfolgt im Anschluss und im Rahmen der Sitzung einer (international ausgewählten) Fachjury. Der Preis besteht aus einer Urkunde, einer Medaille (Schautaler v. 1509 Kaiser Maximilian I.) und einem Geldpreis in der Höhe von 10.000 Euro. Der Geldpreis ist für das ausgezeichnete Projekt zweckgewidmet. Alle mit dem Preis zusammenhängenden Veranstaltungen finden am 08. Mai 2019 in Innsbruck statt.

Peterle lädt zum Sicherheitsfest für Kinder

Am Freitag, 14. September, findet ab 13:30 Uhr beim Stadtturm das „Peterle hilft"-Kinder-Sicherhheitsfest statt. Eingeladen sind alle Innsbrucker Kindergarten- und Volksschulkinder. Im Rahmen einer Quizrallye erfahren die Kinder viel Lehrreiches und Unterhaltsames zum Thema Sicherheit.
Im Stadtturm gilt es, auf Peterles Spuren zu wandern und unter anderem eine geheime Grotte zu entdecken. In der Herzog-Friedrich-Straße geben Peterles Freunde von Polizei, Berufsfeuerwehr, Rotem Kreuz, Mobiler Überwachungsgruppe (MÜG) und Bergrettung kindgerecht wichtige Sicherheitstipps.
Im Innenhof bieten Mal- und Spielstationen kreative Abwechslungen und zur Stärkung steht eine gesunde Jause bereit. Für alle Kinder, die die Quizrallye absolvieren und so Peterles geheime Lösungsparole herausfinden, gibt es einen Preis.



„Innsbruck gibt uns Berge"


© STADT INNSBRUCK

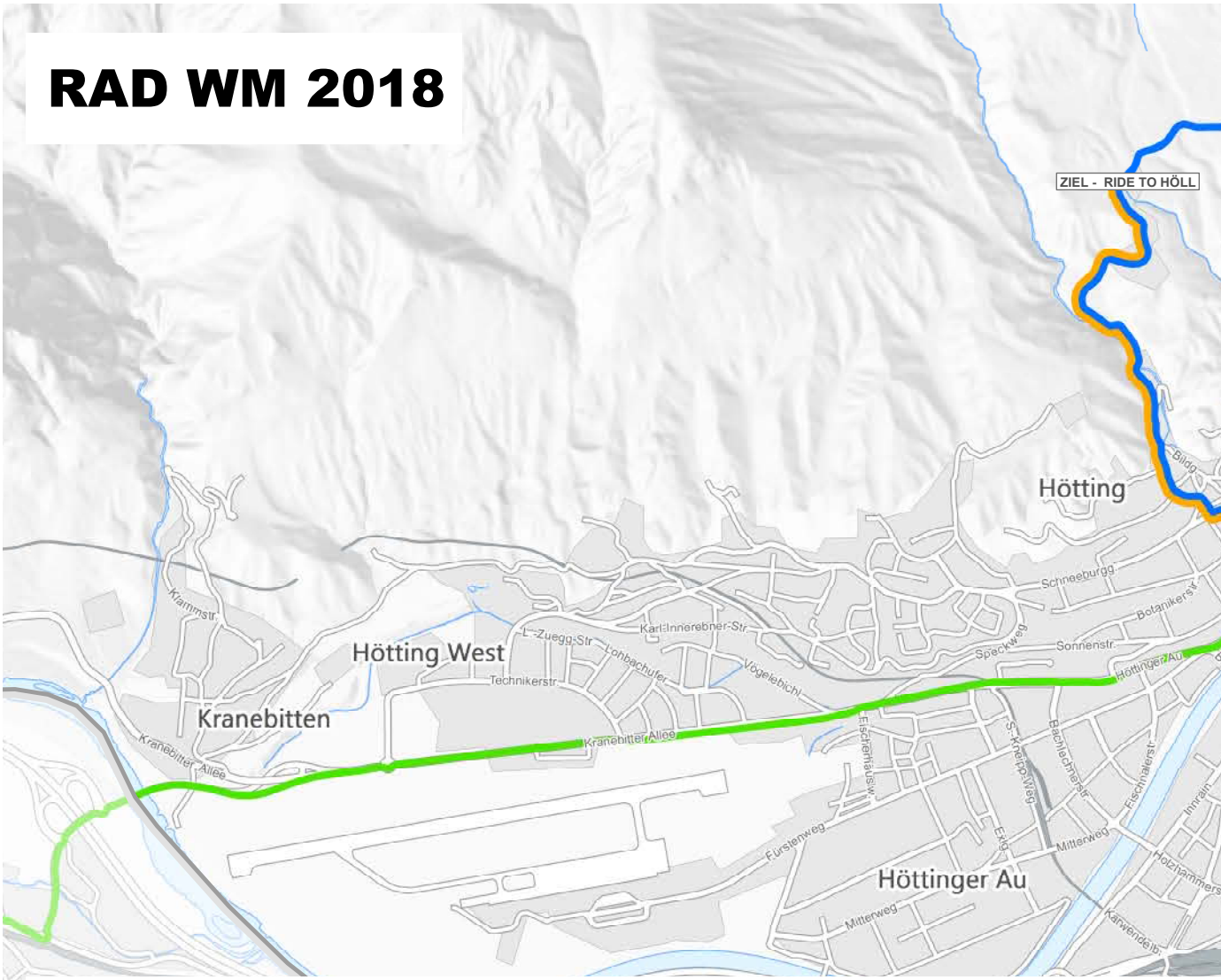
Ziele wie Wildmoos werden mit der Veranstaltung „Unsere Berge für Innsbrucks Seniorinnen und Senioren" einfach und bequem erreicht.

Herbstwandern in Innsbrucks Umgebung bietet die Stadt Innsbruck der Generation 60 plus bei der Veranstaltungsreihe „Unsere Berge für Innsbrucks Seniorinnen und Senioren". Sie findet heuer am Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. September, bei jeder Witterung statt. Gegen Vorlage des städtischen SeniorInnenausweises kann das Angebot gratis in Anspruch genommen werden. Freie Fahrt gilt in den Linien der IVB (Kernzone und Stubaitalbahn), für die Nordkettenbahnen (Sektion I: Hungerburg, Sektion II: Seegrube und Sektion III: Hafelekar), die Patscherkofelbahn und die Schlick 2000 (Fulpmes – Froneben – Kreuzjoch). Weiters stehen an beiden Tagen Bus-Ausflüge nach Wildmoos auf dem Programm: Abfahrt bei den RathausGalerien, Eingang Stainerstraße (vor Hotel „The Penz") um 09:30 und 11:30 Uhr, Rückfahrt: 14:30 und 16:30 Uhr; Anmeldung im Referat Frauen und Generationen, Tel.: +43 512 5360 4204 erforderlich.
Am Donnerstag, 13. September, führt ein begleiteter Ausflug der ISD auf den Patscherkofel. Anmeldung im ISD-Sozialzentrum Olympisches Dorf, Tel.: +43 512 5331 7540 erforderlich.

Nightrun: Terminverschiebung

Aufgrund der UCI Straßenrad WM wird der Nightrun Innsbruck von 29. September auf den 06. Oktober verschoben. Bereits angemeldete LäuferInnen, die verhindert sind, können ihre Registrierung stornieren oder stattdessen bei zwei der kommenden Laufveranstaltungen von „Innsbruck läuft" teilnehmen. Kontakt: info@innsbrucklaeuft.com oder +43 512 396687

RAD WM 2018



STRASSENSPERREN

MANNSCHAFTSZEITFAHREN

Samstag, 22. September 2018	Sonntag, 23. September 2018
Training: 09:04 - 12:29	10:15 - 12:32 + 14:48 - 17:35

EINZELZEITFAHREN JUNIORINNEN / HERREN U-23 / JUNIOREN / DAMEN ELITE / HERREN ELITE

Montag, 24. September 2018	Dienstag, 25. September 2018	Mittwoch, 26. September 2018
09:34 - 12:29 + 14:11 - 17:23	09:42 - 13:09 + 14:11 - 17:15	14:08 - 17:37

STRASSENRENNEN JUNIORINNEN / JUNIOREN / HERREN U-23 / DAMEN ELITE / HERREN ELITE

Mühlau / Arzl		Donnerstag, 27. September 2018 09:23 - 11:04 + 16:02 - 17:50	Freitag, 28. September 2018 13:25 - 15:12	Samstag, 29. September 2018 13:28 - 15:16
Rundkurs	Mittwoch, 26. September 2018 Training: 08:00 - 12:30	Donnerstag, 27. September 2018 09:27 - 11:54 + 16:06 - 19:22	Freitag, 28. September 2018 13:29 - 17:56	Samstag, 29. September 2018 13:32 - 17:27

STRASSENRENNEN HERREN ELITE – HÖLL-RUNDE

Höll - Herren Elite	Sonntag, 30. September 2018 15:15 - 17:29

JEDERMANNRENNEN – RIDE TO HÖLL

Höll-Jedermann	Samstag, 29. September 2018 09:00 - 12:40

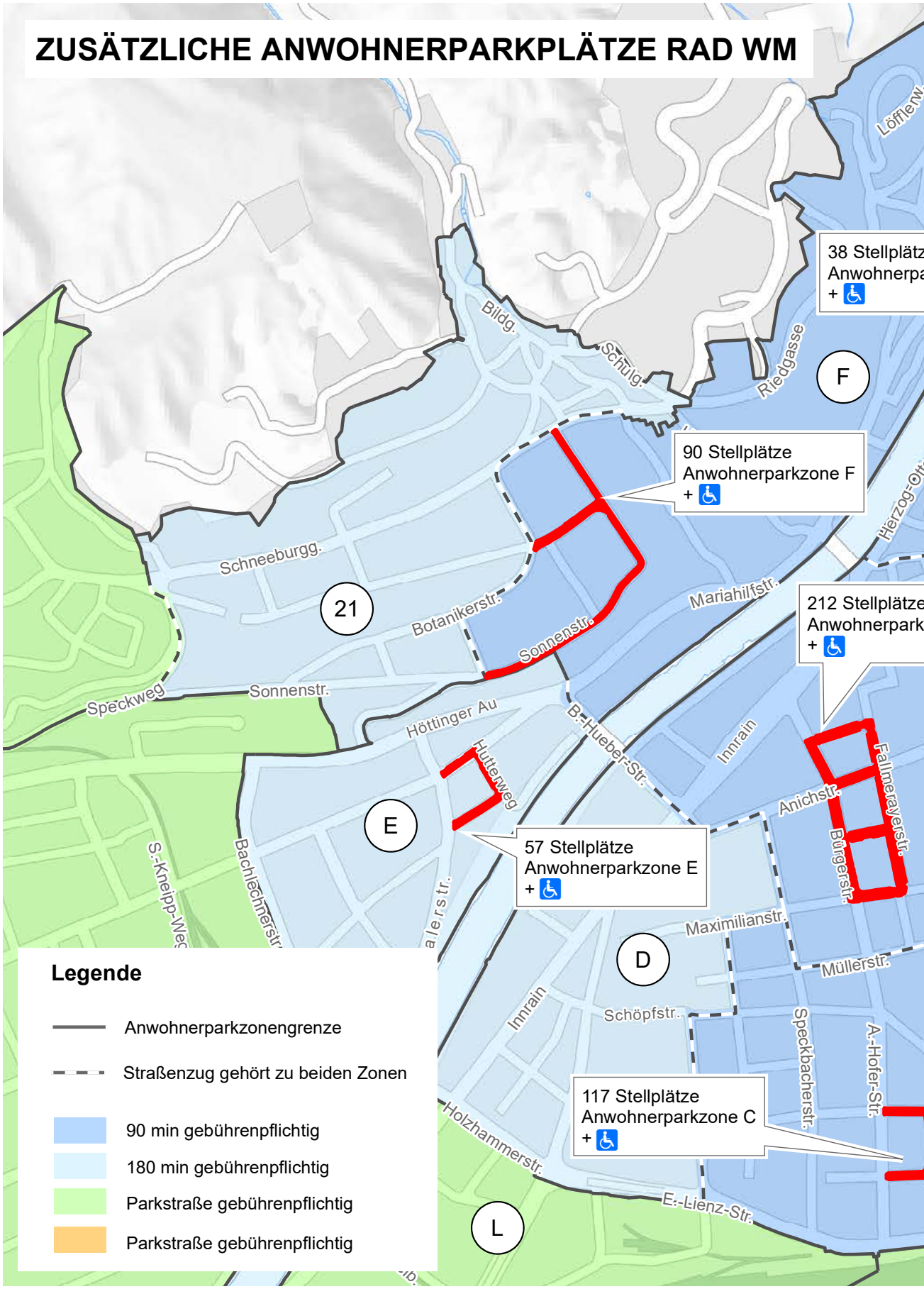
weitere Infos unter: www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo



Sonntag, 30. September 2018
10:55 - 12:42

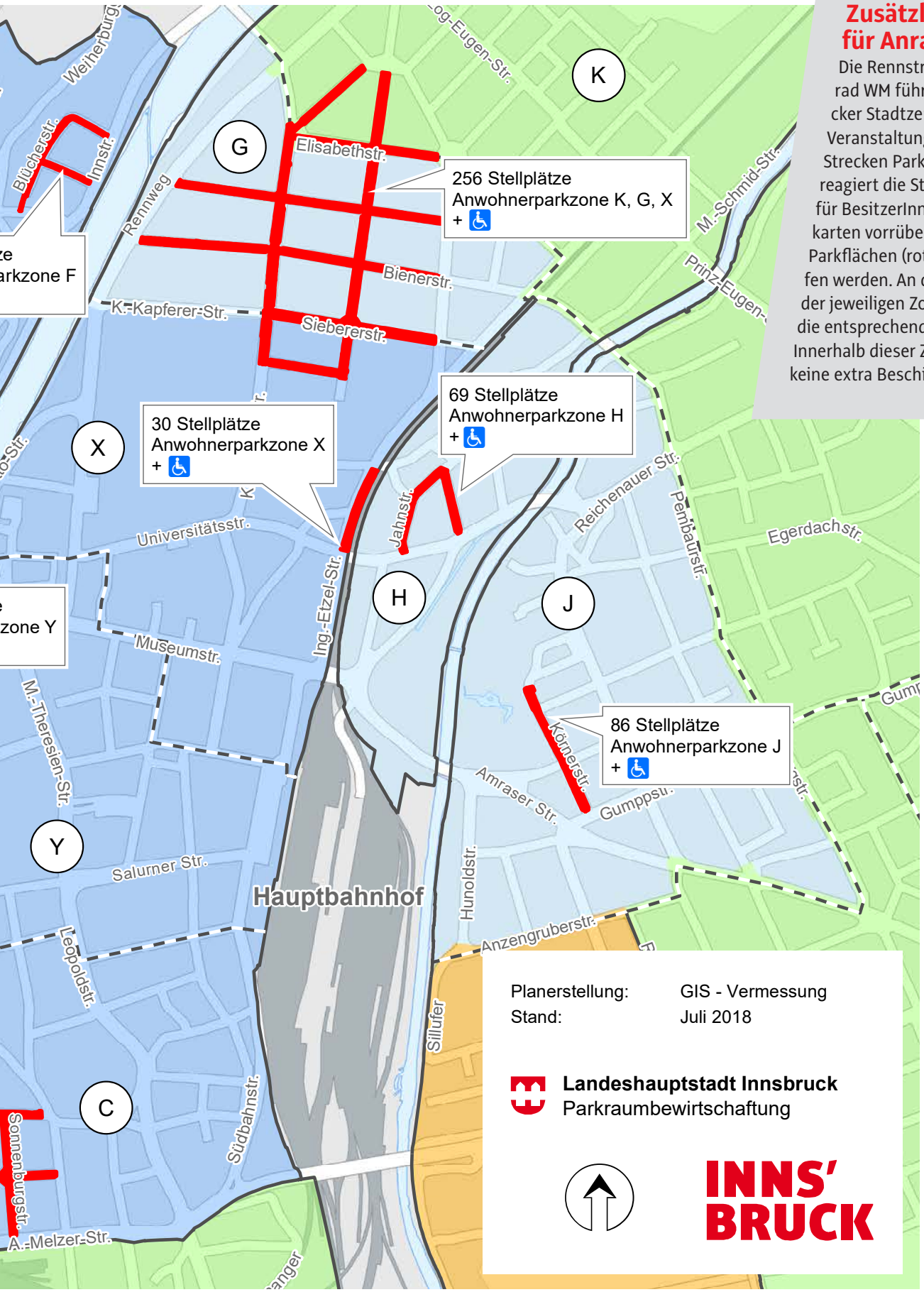
Sonntag, 30. September 2018
10:59 - 17:44

INNS' BRUCK


ZUSÄTZLICHE ANWOHNERPARKPLÄTZE RAD WM
38 Stellplätz
Anwohnerpa
+
90 Stellplätze
Anwohnerparkzone F
+
212 Stellplätze
Anwohnerpark
+
57 Stellplätze
Anwohnerparkzone E
+
117 Stellplätze
Anwohnerparkzone C
+
F
21
E
D
L
Bildg.
Schulg.
Riedgasse
Schneeburgg.
Botanikerstr.
Sonnenstr.
Mariahilfstr.
Speckweg
Sonnenstr.
Höttinger Au
Hutteweg
B.-Hueber-Str.
Innrain
Anichstr.
Fallmerayerstr.
Bürgerstr.
Maximilianstr.
Müllerstr.
Schöpfstr.
Speckbacherstr.
A.-Hofer-Str.
Holzhammerstr.
E.-Lienz-Str.
Bachlechnerstr.
S.-Kneipp-Weg
Legende
Anwohnerparkzonengrenze
Straßenzug gehört zu beiden Zonen
90 min gebührenpflichtig
180 min gebührenpflichtig
Parkstraße gebührenpflichtig
Parkstraße gebührenpflichtig

Zusätzliche Parkzonen für AnrainerInnen

Die Rennstrecken der UCI Straßenrad WM führen durch das Innsbrucker Stadtzentrum. Während der Veranstaltung fallen im Bereich der Strecken Parkplätze weg. Darauf reagiert die Stadt Innsbruck, indem für BesitzerInnen von Anrainerparkkarten vorrübergehend Ausweich-Parkflächen (rot markiert) geschaffen werden. An den Einfahrtsstraßen der jeweiligen Zonen befinden sich die entsprechenden Verkehrszeichen. Innerhalb dieser Zonen gibt es dann keine extra Beschilderung mehr. DH



Planerstellung: GIS - Vermessung
Stand: Juli 2018

Landeshauptstadt Innsbruck
Parkraumbewirtschaftung

INNS' BRUCK



ISD steigt für die Rad WM auf E-Bikes um

Die Radweltmeisterschaft in Tirol sorgt Ende September auch bei der Hauskrankenpflege der Innsbrucker Sozialen Dienste GmbH (ISD) für außertourliche Bewegung. Aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens wird für die Dauer der Weltmeisterschaft von Autos auf E-Bikes umgesattelt und Pflege- und Betreuungsleistungen im Rahmen der Möglichkeiten reduziert.

Etwa 3.500 Kilometer pro Woche spulen die MitarbeiterInnen der ISD-Hauskrankenpflege üblicherweise mit ihren motorisierten Fahrzeugen ab, um zu jenen zu gelangen, die im Stadtgebiet Unterstützung bei Pflege oder Betreuung brauchen. Ende September treten sie für annähernd die gleiche Distanz in die Pedale.

Alternative gesucht

Bei der vergangenen Rad WM in Bergen (Norwegen) feuerten im Vorjahr rund 500.000 Rennradbegeisterte ihre Idole zu Höchstleistungen an. Die Tatsache, dass klassische Radsportnationen wie Italien, Spanien, Frankreich, Holland und Deutschland wesentlich schneller in Österreich sind als in Norwegen, lässt erahnen, was sich Ende September auf den Straßen in und rund um Innsbruck abspielen wird. „Das hiesige Stadtpolizeikommando präsentierte ein durchdachtes Verkehrskonzept, das bei den Verantwortlichen der Hauskrankenpflege umgehend zu mobilen Gedankenspielen führte", weiß Tom Strickner, Bereichsleiter der Mobilen Dienste bei der ISD zu berichten. „Die weltmeisterliche Streckenplanung bringt nämlich mit sich, dass weite Teile der Landeshauptstadt zehn Tage lang zur verkehrsberuhigten Zone werden, bei der die Ampel nur für Einsatzfahrzeuge zeitnah auf Grün springt. „Ohne Blaulicht am Dach muss mit längeren Rot-Phasen gerechnet werden. Blaulicht haben unsere Autos aber leider keines", schmunzelt Bereichsleiter Strickner.

Besondere Veranstaltung, besondere Lösungen

Zeitliche Verzögerungen haben im effizient geplanten Zeitkorsett von jeher keinen Platz. Da auch die Kurzparkzonen in dieser Zeit aller Voraussicht nach nicht



Die Autos der Hauskrankenpflege werden zehn Tage lang durch Fahrräder ersetzt.





© ISD (2)

Die MitarbeiterInnen der Hauskrankenpflege trainieren bereits fleißig für die Arbeit während der WM.

im vollen Umfang zur Verfügung stehen, wurde bei der ISD nach einer mobilen Alternative gesucht – und in Form von E-Bikes gefunden.

„Der Umstieg auf Fahrräder ist die einzig brauchbare Option, um die Mobilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zumindest im Ansatz zu erhalten", erklärt Strickner. Aber selbst damit werde die Geduld der KlientInnen vermutlich auf eine Probe gestellt, führt er weiter aus: „Wir sehen uns im Vorfeld genau an, welche Pflege- bzw. Betreuungsleistung unbedingt erbracht werden müssen und welche wir zeitlich verschieben oder vielleicht sogar ausfallen lassen können."

Verständnis und Bewegung

Insbesondere BewohnerInnen der Stadtteile Wilten, Innenstadt, Arzl und Hötting müssen in der WM-Woche angesichts der Streckenführung mit Verzögerungen bis hin zum Betreuungsausfall rechnen. „Aber sehen wir es positiv", erklärt ISD-Geschäftsführer Dr. Hubert Innerebner, auf das Verständnis der Betroffenen hoffend, „eine WM gibt's nicht alle Tage. Die Woche geht schnell vorbei. Und so fit wie danach werden unsere MitarbeiterInnen noch nie gewesen sein."

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Dank Neuroth höre ich wieder alle Töne

Neuroth: 11 x in Tirol
Info-Tel.: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

WWW.NEUROTH.AT



Formel-1-Champion
Mika Häkkinen für Neuroth
#thatsbetterhearing

Hören Sie noch alle Töne? Testen Sie jetzt kostenlos Ihr Gehör bei Österreichs größtem Hörakustiker!

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH

Stadtquiz über das Stadtrad

1. Welche städtische Beteiligung bietet die Stadträder an?
a) Stadtmagistrat, Amt für Verkehr
b) Verkehrsbund Tirol (VVT)
c) Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB)

2. Wie viele Standorte gibt es im Stadtgebiet?
a) 54
b) 37
c) 96

3. Wo kann man sich registrieren?
a) Stationsterminal
b) Tourismusverband
c) Bürgerservice

4. Woher bekommt man die Kundenkarte?
a) Stadtmagistrat
b) IVB-KundInnencenter
c) Kaufhaus Tyrol

5. Was ist zu tun, wenn eine Stadtradstation voll ist?
a) Die nächste Abstellstation suchen
b) Das Rad behalten und mit nach Hause nehmen
c) Das Rad neben der Station absperren und in der App abmelden

6. Seit wann gibt es den Stadtradverleih in Innsbruck?
a) 2014
b) 2006
c) 2010







Bürgermeister Georg Willi, Stadträtin Uschi Schwarzl und IVB-Geschäftsführer Martin Baltes (M.) bei der neuen Stadtrad-Station in der Purtschellerstraße. Mit 8.500 NutzerInnen bzw. Fahrten pro Monat verzeichnet das Service einen neuen Rekord.





© STADT INNSBRUCK (4), IVB/BERGER

Lösungen: 1c, 2b, 3a, 4b, 5c, 6a, 7c, 8b, 9a, 10a

7. ***Wie groß ist das Radwegenetz der Landeshauptstadt?***

a) 200 km
b) 50 km
c) 120 km

8. ***Wie viel Stadträder gibt es aktuell in Innsbruck?***

a) 500
b) 310
c) 250

9. ***Wie lang ist die durchschnittliche Ausleihdauer?***

a) 30 min
b) 50 min
c) 13 min

10. ***An welchen der folgenden Standorte können Fahrräder beispielsweise ausgeliehen werden?***

a) Boznerplatz
b) Geyrstraße
c) Arzler Schießstand

Entgeltliche Einschaltung

Handy und TV direkt im Ohr

Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen versuchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.



Die Hansaton-Teams aus Innsbruck freuen sich auf Ihren Besuch in der Museumstr. 7 und in der Anichstraße 24

FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung" dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an info@praxistest.at oder direkt bei Hansaton in Innsbruck.



Praxistester gesucht!

Jetzt anmelden
0800 880 888
Anruf kostenlos

www.praxistest.at

Hansaton

Innsbruck freut sich auf die bisher größte Kletter WM

25 Jahre nach der zweiten WM in der Geschichte des Sportkletterns wird es heuer wieder so weit sein: Innsbruck ist Austragungsort der Weltmeisterschaft im Sportklettern.

Von 06. bis 16. September werden mehr als 700 AthletInnen im Kletterzentrum Innsbruck und in der Olympiaworld mit der Unterstützung von 150 Volunteers, 300 Offiziellen und mehr als 30.000 Fans um die Medaillen in den Disziplinen Lead, Boulder, Speed und dem olympischen Kombinationsformat kämpfen. Parallel dazu finden die Titelkämpfe im Paraclimbing an den gleichen Veranstaltungsorten statt.

Innsbruck als erste Kletter WM mit neuem Olympiaformat

Im Sportklettern hat sich einiges getan, seit Innsbruck 1993 zum letzten Mal WM-Austragungsort war. Der Klettersport geht mit großen Schritten auf die Olympischen Spiele in Japan zu. Das Kombinationsfinale, das 2020 in Tokio zur Austragung kommt, wird 2018 zum ersten Mal bei einer WM ausgetragen. Die Zahl der AthletInnen, die in allen Disziplinen starten, ist seit der letzten WM bereits um ein Vielfaches gestiegen. Die WM 2018, die von 06. bis 16. September in Innsbruck (siehe Programm Seite 51) stattfindet, ist mit einer Dauer von zehn Tagen bisher die längste Kletter WM aller Zeiten. Damit wollen die VeranstalterInnen dem Wunsch der AthletInnen nachkommen, in allen Disziplinen antreten zu können, ohne dass sich dies wegen eines zu dichten Programms negativ auf ihre Leistungsfähigkeit auswirkt. Dazu meint Michael Schöpf, Geschäftsführer der WM 2018: „Das Programm wurde so gestaltet, dass die Athletinnen und Athleten zwischen den Disziplinen auch Ruhetage erhalten. In der Vergangenheit wurde darauf keine Rücksicht genommen, weil die Kombination nicht den Stellenwert hatte, der ihr nun zu kommt. Auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer ist die Programmgestaltung sehr attraktiv, da alle Finalentscheidungen in der Olympiaworld in den Abendstunden und größtenteils an den beiden WM-Wochenenden stattfinden."

Nachhaltigkeit wird großgeschrieben

Die Qualifikationsrunden werden im neuen Kletterzentrum Innsbruck stattfinden. Im Zuge der Kletter WM finanzierten die Fördergeber Bund, Land Tirol und Stadt Innsbruck eine Kletteranlage, die nicht nur modernsten Standards entspricht, sondern in Sachen Architektur, Größe und Qualität neue Maßstäbe setzt und Breiten- und Leistungssport auf einzigartige Art und Weise verzahnt: Das KVÖ-Bundesleistungszentrum garantiert, dass die österreichische Kletterelite auf Jahre hinaus auf höchstem Niveau trainieren kann. Mit einer großen Innen- und Außenanlage, insgesamt 5.900 Quadratmetern nutzbarer Kletterfläche und mehr als 700 Routen und Boulder-Problemen bietet das Kletterzentrum außerdem alles, um den zahlreichen BreitensportlerInnen in Innsbruck und Umgebung ein perfektes Klettererlebnis zu bescheren. Schon im Sommer 2017 erlebte das Kletterzentrum seine Feuertaufe bei der Jugend- und Junioren-WM, bei der sogar fast 1.200 AthletInnen am Start waren.

Rahmenprogramm am Marktplatz

Die BesucherInnen bei der Kletter WM werden aktiv zum Mitmachen eingeladen: ganz nach dem WM-Motto „Climb. Come together. Celebrate". Der Marktplatz in Innsbruck, der seit mehr als einem Jahrzehnt untrennbar mit dem Boulder Weltcup in Verbindung gebracht wird, verwandelt sich in ein „Climbers Paradise Village" – bei freiem Eintritt. Neben Sie-



gerehrungen, Multimediavorträgen und Filmvorführungen sollen dort die Innsbrucker Bevölkerung sowie UrlauberInnen und Fans aus aller Welt die Möglichkeit bekommen, den Klettersport selbst auszuüben, z. B. im Rahmen von Workshops oder auch Hobby-Contests. Im Zuge der Kletter-Workshops werden die ZuschauerInnen Gelegenheit haben, das Klettern an einer Kunstwand am Marktplatz und in den umliegenden Klettergärten in Tirol zusammen mit Top-Testimonials kennenzulernen. „Der Marktplatz soll die WM-Homebase im Herzen der Stadt sein und auch Anknüpfungspunkt für das einzigartige Outdoor-Kletterangebot in Innsbruck und Tirol werden", erläutert Michael Schöpf.

Alle Infos zur Kletter WM unter www.innsbruck2018.com.



© KVÖ/HEIKO WILHELM

Eintritt frei bei allen Halbfinal- und Qualifikationsrunden

Die Qualifikationsrunden in den Disziplinen Vorstieg, Boulder und Paraclimbing finden im Außenbereich des Kletterzentrums Innsbruck statt. Der Eintritt ist frei, ebenso die Sitzplatzwahl.

Die Halbfinalrunden in allen Disziplinen und die Qualifikation für Speed finden in der Olympiaworld statt, in der es ausschließlich Sitzplätze gibt. WM-PassbesitzerInnen haben hier einen reservierten Sitzplatz der besten Kategorie. Für alle anderen gilt: Es gibt im Halbfinale freie Sitzplatzwahl bei freiem Eintritt.

Die **Finaltickets** bieten Zugang zur jeweiligen Finalrunde in der Olympiaworld. Sie kosten je nach Kategorie ab **zehn bis 18,50 Euro**. Es stehen sechs Finalabende, an denen die WM-Medaillen vergeben werden, zur Auswahl:

Samstag, 08. September: Finale Vorstieg Damen, ab 19:00 Uhr
Sonntag, 09. September: Finale Vorstieg Herren, ab 19:00 Uhr
Donnerstag, 13. September: Finale Paraclimbing & Speed Damen & Herren, ab 18:00 Uhr
Freitag, 14. September: Finale Boulder Damen, ab 19:00 Uhr
Samstag, 15. September: Finale Boulder Herren, ab 19:00 Uhr
Sonntag, 16. September: Finale Kombination Damen & Herren, ab 11:00 Uhr

Zahlreiche Ticketvorverkaufsstellen in ganz Tirol sowie online auf oeticket.com

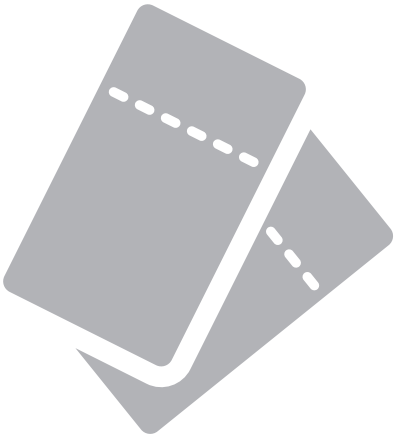
Bei allen Raiffeisen Landesbanken in Tirol, in der Innsbruck Information am Burggraben sowie in der Olympiaworld und im Kletterzentrum Innsbruck gibt es Vorverkaufsstellen, in denen WM-Tickets verkauft werden. Außerdem können die Tickets online auf oeticket.com käuflich erworben werden.

Finaltickets gewinnen!

Sie wollen bei einer Entscheidung der Kletter WM dabei sein? Senden Sie bis Donnerstag, 06. September, 12:00 Uhr ein E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel Kletter WM" an post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at und beantworten Sie folgende Frage: Wie groß ist die nutzbare Kletterfläche im Kletterzentrum Innsbruck? Zu gewinnen gibt es 1x2 Tickets für das Finale der Damen im Vorstieg am Samstag, 08. September, ab 19:00 Uhr.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





ZEITPLAN

Änderungen vorbehalten! Aktueller Zeitplan unter *www.innsbruck2018.com/sport/wettkampf-programm* abrufbar!

DATE	COMPETITION			COMPETITION	
Thu 06 Sep	**11:00** **LEAD Women** - Qualification	**20:00** **OPENING CEREMONY**			
Fri 07 Sep	**11:00** **LEAD Men** - Qualification				
Sat 08 Sep	**13:00** **LEAD Women** - Semi-Final	**19:00** **LEAD Women** - Final			
Sun 09 Sep	**13:00** **LEAD Men** - Semi-Final	**19:00** **LEAD Men** - Final			
Mon 10 Sep	*RESTDAY*			*RESTDAY*	
Tue 11 Sep	**10:00** **BOULDER Women** - Qualification	**17:00** **PARACLIMBING** - Qualification			
Wed 12 Sep	**10:00** **BOULDER Men** - Qualification	**18:00** **PARACLIMBING** - Qualification			
Thu 13 Sep	**09:00** **SPEED Women** - Qualification	**13:00** **SPEED Men** - Qualification		**12:30-16:00 and 18:00** **PARACLIMBING** - Final	**20:00** **SPEED Men & Women** - Final
Fri 14 Sep	**13:00** **BOULDER Women** - Semi-Final	**17:45** **PARACLIMBING** - Final		**19:00** **BOULDER Women** - Final	
Sat 15 Sep	**13:00** **BOULDER Men** - Semi-Final	**19:00** **BOULDER Men** - Final			
Sun 16 Sep	**11:00** **COMBINED Women** - Final	**14:30** **COMBINED Men** - Final		**18:00** **CLOSING CEREMONY**	

VENUES

- Kletterzentrum Innsbruck
- Olympiaworld Innsbruck
- Marktplatz Innsbruck

DATUM	RAHMENPROGRAMM			RAHMENPROGRAMM	
Do 06 Sep		**20:00** **Opening Ceremony**			
Fr 07 Sep	**16:00** **Innsbruck 2018 Kids Contest** *presented by Black Diamond*	**19:00** **Kletter- und Alpinfilmabend** *Filmfest St. Anton*			
Sa 08 Sep	**16:00** **Kinderklettern und Workshops**	**20:00** **Wax Wreckaz on stage**		**21:45** **WM-Siegerehrung** - Lead Damen	**22:00** **Red Bull Climbers' Clubbing**
So 09 Sep	**15:00** **Familien-Klettertag** *presented by Tiroler Tageszeitung*	**16:00** **Bike Show mit Tom Öhler**		**20:00** **Restless Leg Syndrome**	**21:45** **WM-Siegerehrung** - Lead Herren
Mo 10 Sep	**16:00** **Alpenvereinskletterturm**	**20:00** **Red Bull Legends' Night**			
Di 11 Sep	**18:00** **Walltopia Boulder Challenge**	**21:00** **Black Diamond movie night** *Barbara Zangerl und Jacopo Larcher*			
Mi 12 Sep	**17:00** **Innsbruck 2018 Rookies Cup** *presented by Raiffeisen*	**20:00** **ALP-CON Cinema Tour**			
Do 13 Sep	**16:00** **Kinderklettern und Workshops**	**20:00** **Black Diamond Jam Session** *Nico Favresse und Band*		**21:45** **WM-Siegerehrung** - Speed & Paraclimbing	
Fr 14 Sep	**16:00** **Kinderklettern und Workshops**	**20:00** **Heischneida**		**21:45** **WM-Siegerehrung** *Boulder Damen & Paraclimbing*	
Sa 15 Sep	**16:00** **Kinderklettern und Workshops**	**20:00** **DJ in-style**		**21:45** **WM-Siegerehrung** *Boulder Herren*	**22:00** **Red Bull Championsparty**

Änderungen vorbehalten! Aktueller Zeitplan unter *www.innsbruck2018.com/entertainment* abrufbar!

Eintritt immer frei!

VENUES

- Marktplatz Innsbruck (Climbers Paradise Village)
- Gotischer Keller, Hofburg
- Orangerie, Congress Innsbruck


© M. DEGASPERI

Die jungen Redakteurinnen haben Bürgermeister Georg Willi mit Fragen zur Rad WM überrumpelt.

„Ich möchte möglichst oft bei der Rad WM dabei sein“

Beim Interview mit dem Bürgermeister erfuhren die Ferienzug-Redakteurinnen Interessantes zur Rad WM.



Acht Kinder besuchten die Redaktion von „Innsbruck informiert“ und gestalteten gemeinsam diese Seite:

Deborah, Valentina, Hannah, Leonie, Anna, Rebecca, Emilia, Lilien – wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut!

Wie lang fährst du schon Fahrrad? Seit ich vier Jahre alt bin.

Freust du dich auf die Rad WM? Sehr, weil ein Freund von mir mich einladen wird, der eine tolle Terasse an der Strecke hat.

Bei der Rad WM gibt es ein sehr steiles Stück, die Höll. Bist du es schon einmal mit dem Rad gefahren? Nein, nur geschoben. Aber bei der WM darf ich zuschauen, wie die SportlerInnen die Höll raufahren.

Hilfst du bei den Vorbereitungen der Rad WM mit? Ja, abends gehe ich vorab in die Stadtteile und informiere die Innsbrucker Bürgerinnen und Bürger, wo die Straßensperren sind.

Gehst du selbst zur Rad WM? Ja, ich möchte möglichst oft dabei sein.

Was würdest du bei der Rad WM für Kinder und Jugendliche empfehlen? Kinder bei der vergangenen Rad WM haben ein Rad gebildet. Ich wünsche mir das gleiche, vielleicht von einer Schule in Innsbruck.

Verkündest du, wer den 1., 2. und 3. Preis gewinnt? Nein, ich bin dort viel zu unwichtig. Ich würde aber gerne dem Letzten einen Trostpreis geben.

Was gefällt dir an der Rad WM am besten? Mir gefällt am besten, dass viele Leute kommen und mehr als 250 Millionen Menschen die Fernsehbilder sehen – so wird Innsbruck immer bekannter.

Was gefällt euch an der Arbeit in der Redaktion?

„Ich lese gerne Zeitung und wollte mir anschauen, wie ein Exemplar gemacht wird.“
Lilien, 10 Jahre


© ANNA

„Ich könnte mir gut vorstellen als Redakteurin zu arbeiten. Ich finde es toll, Interviews zu führen.“
Emilia, 10 Jahre


© DEBORAH

„Mich interessiert die Zeitung, ich schreibe gerne Geschichten und würde auch gerne für eine Zeitung schreiben.“
Deborah, 9 Jahre


© EMILIA

„Hier kann ich etwas machen, was ich sonst nicht machen kann.“
Valentina, 9 Jahre


© LEONIE

„Mich interessiert es, Leute zu interviewen und Persönlichkeiten kennenzulernen.“
Rebecca, 10 Jahre


© HANNAH

„Es klingt alles sehr interessant und ich könnte mir gut vorstellen, hier zu arbeiten.“
Hannah, 11 Jahre


© REBECCA

„Es ist spannend und man lernt viele andere Leute kennen.“
Anna, 10 Jahre


© LILIEN

„Ich mag es, Interviews zu führen und Fotos zu schießen.“
Leonie, 10 Jahre


© VALENTINA

Paare mit Jubelhochzeit bitte melden

Hochzeitsjubiläen gehören gefeiert, besonders wenn zwei Menschen seit 50, 60 oder mehr Jahren Seite an Seite durchs Leben gehen. Traditionell lädt die Stadt Innsbruck deshalb Paare zur offiziellen Hochzeitsjubiläumsfeier ein. Damit diese Feste zustande kommen, sind jene Paare, die 2018 Jubelhochzeit feiern, herzlich eingeladen, sich zu melden.

Außerdem kann gleichzeitig die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beantragt werden. Um für eine solche in Frage zu kommen, sind die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute, ein gemeinsam gemeldeter Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit und eine bestehende eheliche Lebensgemeinschaft erforderlich. Das Geschenk des Landes beträgt anlässlich der Goldenen Hochzeit (50 Jahre) 750 Euro, der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre) 1.000 Euro, der Gnadenhochzeit (70 Jahre Ehe) 1.100 Euro.

Ansprechpartnerin für die Jubiläumsfeier sowie die Beantragung der Jubiläumsgabe ist Petra Kodera, die per E-Mail oder telefonisch erreichbar ist.

E-Mail: Petra.Kodera@magibk.at, Tel.: +43 512 5360 2315

Geburtstagkinder mit 100 Jahren und älter gesucht

Das Wiegenfest ist ein guter Anlass zu feiern, besonders wenn jemand 100 oder mehr Jahre alt wird. Traditionell überbringt die Stadt Innsbruck zu diesen Anlässen bei einem Besuch Glückwünsche. „So können wir den Jubilarinnen und Jubilaren seitens der Stadt jene Glückwünsche und Hochachtung entgegenbringen, die sie verdienen", freut sich Bürgermeister Georg Willi.

Damit die Besuche unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzes zustande kommen, sind die angesprochenen Geburtstagskinder (bzw. deren Angehörige) herzlich dazu eingeladen, sich bei Jasmin Kompatscher zu melden.

Persönlich: Maria-Theresien-Straße 18, 2. Stock, Zi. Nr. 2.337

E-Mail: jasmin.kompatscher@magibk.at

Tel.: +43 512 5360 2337

Anwendung der Datenschutzgrundverordnung

Das neue Datenschutzgesetz regelt das Recht auf Schutz der personenbezogenen Daten. Der Landeshauptstadt Innsbruck ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ein großes Anliegen, sodass diese ausschließlich für den jeweiligen Zweck verwendet werden. Aus diesem Grund benötigen wir, wie in den Aufrufen beschrieben, Ihre Unterstützung.

(iDEALTOURS)
Tirols erste Urlaubsadresse

KALABRIEN

€ 124,- sparen*

GARDEN RESORT CALABRIA***+ Pizzo
Flüge ab Innsbruck jeden SO & MI
inkl. Flug, Transfers, 8 TAGE 7x AI
*€ 124,- sparen
gültig bei Abflügen 09.09., 12.09. & 19.09.
statt ab € 1.239,- schon ab € 1.115,-

VILLAGGIO BAIA DEL SOLE**** San Nicolo
€ 200,- sparen*
Flüge ab Innsbruck jeden SO & MI
inkl. Flug, Transfers, 8 TAGE 7x HP
*€ 200,- sparen
gültig bei Abflügen 30.09. & 07.10.
statt ab € 1.099,- schon ab € 899,-

€ 148,- sparen*

VILLAGGIO TONICELLO*** Ricadi
Flüge ab Innsbruck jeden SO & MI
inkl. Flug, Transfers, 8 TAGE 7x ÜF
*€ 148,- sparen
gültig bei Abflügen 30.09. & 07.10.
statt ab € 739,- schon ab € 591,-

ROCCA NETTUNO TROPEA**** Tropea
€ 100,- sparen*
Flüge ab Innsbruck jeden SO & MI
inkl. Flug, Transfers, 8 TAGE 7x AI
*€ 100,- sparen
gültig bei Abflügen 30.09. & 07.10.
statt ab € 999,- schon ab € 899,-

Mehr Reisetipps bei Sandra Schennach
Filialleiterin
Völs



Reisebüro
Idealtours GmbH
Bahnhofstraße 17
A-6176 Völs

T +43 512 30 36 99
www.idealtours.at

Rathausmitteilungen

Geburten

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.

Juni 2018

Matthea Lena **Schiener** (01.06.)
Tina Maria **Amiri** (17.06.)
Juka Hermann **Arnold-Maier** (24.06.)
Clea **Triendl** (26.06.)
Maximilian Arno **Fries** (28.06.)
Lujain **Hameed** (28.06.)
Sandros Abraham Arega (30.06.)

Juli 2018

Piet **Braun** (01.07.)
Greta Sofia **Bressanini** (01.07.)
Johanna **Klesnil** (01.07.)
Joachim Michael **Mall** (01.07.)
Alina **Reinstadler** (01.07.)
Armella **Schreier** (01.07.)
Frieda Gabriele **Emberger** (02.07.)
Mert Eymen **Kalkan** (02.07.)
Raphael Richard **Koch** (02.07.)
Nael **Radi** (02.07.)
Leo **Bachler** (03.07.)
Sophia **Bachler** (03.07.)
Evelyn Maya **Kandler** (03.07.)
Jakob Andreas **Künz** (03.07.)
Melissa Verena **Thumer** (03.07.)
Almila Su **Akarsu** (04.07.)
Mattea Elisa **Perktold** (04.07.)
Luis Christoph Andrä **Lintner** (05.07.)
Philomena Maria **Pellegrini** (05.07.)
Arthur Friedrich **Reiter** (05.07.)
Kira Brigitta **Mödlauer** (06.07.)
Andreas **Vogelsberger** (06.07.)
Kassian Jacob Paul **Wolf** (06.07.)
Paulina **Lanzinger** (07.07.)
Jonathan **Daxner** (08.07.)
Laura **Hammer** (08.07.)
Viktoria **Heis** (08.07.)
Aurora Sabrina **Compagno** (09.07.)
Ghazal **Darwisch** (09.07.)
Kilian Silas **Holzinger** (09.07.)
Felix **Neuner** (09.07.)
Felix **Hanser** (10.07.)
Marie **Hanser** (10.07.)
Dominik **Kaller** (10.07.)
Leon **Kovačević** (10.07.)
Maximilian **Medved** (10.07.)
Moritz Anton **Rhomberg** (10.07.)
Sophia **Schwaighofer** (10.07.)
Annalena **Duregger** (11.07.)
Julian **Hübner** (11.07.)
Klara Elisabeth **Moosbrugger** (11.07.)
Gregor **Stöckl** (11.07.)
Hannah Simone **Wachter** (11.07.)
Maximilian Franz-Karl **Größwang** (12.07.)
Valentina Sandra **Hagele** (12.07.)
Franz-Josef Hermann **Perauer** (12.07.)
Emilia **Piglia** (12.07.)
Umut Elyasa **Altın** (13.07.)
Simon Michael Otto **Deutschmann** (13.07.)
Miray **Sayan** (13.07.)
Cara Sophie **Steiner** (13.07.)
Damjan **Stojak** (13.07.)
Milia **Thurner** (13.07.)
Filip **Filipović** (14.07.)
Leon Can **Lederwasch** (14.07.)
Mona **Nußbaumer** (14.07.)
Miriam **Kindl** (15.07.)
Arif Yusuf **Sarı** (15.07.)
Rebecca Miriam **Sprenger** (15.07.)
Emilija **Arsić** (16.07.)
Israa **Haji** (16.07.)
Marie Charlotte **Lindner** (16.07.)
Emilia Siena **Müller** (16.07.)
Dora Pauline **Philipp** (16.07.)
Sarah Maria **Eller** (17.07.)
Vanessa **Eller** (17.07.)
Katharina Maria **Erler** (17.07.)
Leonas Alexander **Gould** (17.07.)
Benjamin **Leitner** (17.07.)
Jakob **Schnegg** (17.07.)
Marcel Mathias **Schönherr** (17.07.)
Nele Andrea **Tramposch** (17.07.)
Maria Alexandra **Ciobanu** (18.07.)
David Josef **Schabus** (18.07.)
Sophia **Scheiber** (18.07.)
Liya **Zorpuzan** (18.07.)
Marie **Alsaabi** (19.07.)
Julian Alexander **Braunegger** (19.07.)
Lorenz Andreas Maximilian **Falch** (19.07.)
Janne **Posch** (19.07.)
Isabella Sophie **Sailer** (19.07.)
Armin **Gačanović** (20.07.)
Leonie Christine **Ortner** (20.07.)
Sara **Rahimi** (20.07.)
Anton Johann **Schartinger** (20.07.)
Luis Alexander **Stücklschwaiger** (20.07.)
Mikail **Taramov** (20.07.)
Laura **Penz** (21.07.)
Emmi Sophie **Sieberer** (21.07.)
Theo **Estermann** (22.07.)
Maya Victoria **Holm** (22.07.)
Fiona Hán **Mai** (22.07.)
Luisa Marie **Salzlechner** (22.07.)
Jana **Ennemoser** (23.07.)
Otto Theobald **Falch** (23.07.)
Franz Jacob **Mast** (23.07.)
Felix Josef **Strobl** (23.07.)
Jakob **Fillafer** (24.07.)
Timo **Abenthung** (25.07.)
Heidi Annabell **Klausner** (25.07.)
Alina **Partner** (25.07.)
Olivia Rosa **Resch** (25.07.)
Valentina Manuela **Schön** (25.07.)
Yaw-Asante **Adomako** (26.07.)
Sophia **Plattner** (26.07.)
Anna **Steiner** (26.07.)
Joe Sue **Arnold** (27.07.)
Benjamin Martin Joseph **Grimm** (27.07.)
Greta Maria **Lindmayr** (27.07.)
Masaki **Nagano** (28.07.)
Samuel **Huter** (29.07.)
Laurin **Gapp** (30.07.)
Theresa Pauline **Hübsch** (30.07.)
Adam Johann **Luger** (31.07.)

Mutter-Eltern-Beratung

Mutter-Eltern-Beratung, Landessanitätsdirektion für Tirol
An-der-Lan-Straße 43, Tel: +43 512 260135
www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/mutter-eltern-beratung/beratungsstellen

- **Adamgasse 4, Eltern-Kind-Treff**
  montags, 09:30 bis 11:30 Uhr
  Vom 06. August bis 10. September finden keine Beratungen statt.
- **Arzl, Schnellmanngasse 2, Kinderkrippe Arzler Dorfwichtel**
  1.+ 3. Montag im Monat, 13:30 bis 15:00 Uhr
- **Angergasse 18, Schule**
  1.+3. Donnerstag im Monat, 15:00 bis 16:30 Uhr
- **An der Lan Straße 41 - 43**
  mittwochs, 10:00 bis 12:00 Uhr
- **Dr. Glatz Straße 1**
  donnerstags, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Falkstraße 26, Jugendhaus**
  2. + 4. Montag im Monat, 09:30 bis 11:00 Uhr
- **Technikerstraße 84, Wohnheim Lohbach**
  2. + 4. Dienstag im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Wörndlestraße 2**
  dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr





Innsbrucker Soziale Dienste (ISD)

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich die Donnerstagsausflüge der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD). Das September-Programm:

06. September 2018

Besuch beim Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ)

Nach einem Unfall oder einer Krankheit werden Menschen zurück ins Berufsleben begleitet. Fachbereichsleiter Florian Kahn stellt die Einrichtung vor.

Treffpunkt: 14:30 Uhr, Eingang Werner-von-Siemens-Straße 7 (gleiches Gebäude wie Bäcker Ruetz)

Anfahrt: Linie 502/Station: Siemens; Linie 504/Station: Haller Straße; Linie O/Station: Hochhaus Schützenstraße

Anmeldung: +43 512 5331 7560

Organisation und Begleitung: Margot Wörgetter, SZ Reichenau/Amras

13. September 2018

Begleitete Fahrt auf den Patscherkofel

Treffpunkt: 10:30 Uhr – Sillpark/Haltestelle J

Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant am Berg; Rückkehr wetterabhängig

Anmeldung: +43 512 5331 7540

Organisation und Begleitung: Mag.ª (FH) Petra Hrassnig, SZ O-Dorf und Elisabeth Sendlhofer, SZ Hötting/Mühlau

20. September 2018

Besuch mit Führung der Festung Kufstein

Treffpunkt: 12:00 Uhr, Innsbrucker Hauptbahnhof, Haupteingang beim Lift

Abfahrt: 12:17 Uhr mit dem Railjet

Kosten: Zug auf eigene Kosten; 14 Euro Festungseintritt inkl. Führung

Danach: Einkehr in ein Kaffeehaus

Rückfahrt: 17:09 Uhr mit dem Railjet

Anmeldung: +43 512 5331 7550

Organisation und Begleitung: Mag.ª Christine Vötter, SZ Pradl

27. September 2018

Besuch des Volkskunstmuseums – Ausstellung Richtendes Feuer. Die Strafe der Verbrennung in Tirol mit Führung

Hexerei und Zauberei, Falschmünzerei, Sodomie, Brandstiftung, Kirchendiebstahl und Ketzerei – auf solche Vergehen stand in der neuzeitlichen Gerichtspraxis in Tirol die Todesstrafe durch Verbrennen. Historiker Hansjörg Rabanser berichtet anhand von beispielhaften Gerichtsprozessen, welche Gesetzesgrundlagen und Gerechtigkeitsvorstellungen den Tod am Scheiterhaufen legitimierten.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Universitätsstraße 2

Kosten: Eintrittskombikarte 8 Euro plus 4 Euro Führungsgebühr

Anmeldung: +43 512 5331 7580

Organisation und Begleitung: Gabriele Schlögl, SZ Wilten

Vorankündigung: Mittwoch, 17. Oktober 2018

Brenner Basis Tunnel: Tunnelbesichtigung

- Projektpräsentation (ca. 45 Min.)
- Sicherheitsunterweisung (ca. 15 Min.) und Ankleiden der Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Warnweste), elektronischen Ortungsausweis, Lampe und Sauerstoff-Selbstretter
- Tunnelbesichtigung (ca. 60 Min.)

Zu berücksichtigen sind folgende Vorschriften: Schwangere und Personen mit Herzschrittmachern sind von Tunnelführungen ausgeschlossen. Ein allgemein guter Gesundheitszustand wird vorausgesetzt – keine Klaustrophobie

Ausgangspunkt: Zenzenhof

Treffpunkt: 13:20 Uhr, Frachtenbahnhof Innsbruck

Kosten: 6,80 Euro für das Taxi Innsbruck-Zenzenhof retour

Anmeldung: bis 15. September unter +43 512 5331 7570

Organisation: Johanna Lore Alexander, SZ Saggen/Dreiheiligen

Zusatzanmerkung: Im Herbst 2018 ist noch ein „Tag der offenen Tür" geplant, bei der selbstorganisiert eine Besichtigung des Brenner Basis Tunnels möglich ist. Allgemeine Informationen dazu gibt es über die Medien.

Programm unter Vorbehalt

Eheschließungen/Verpartnerungen

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Ehepaare!

14. Juli 2018

Ružica **Vidaković** und Milutin **Škaljac**, beide Innsbruck

Aida **Ramić** und Eldin **Suljkanović**, beide Innsbruck

Cornelia **Glatz** und Marco **Weiß**, beide Innsbruck

Sabine **Antmann** und Wolfgang Hubert **Schmidt**, beide Innsbruck

Bettina Maria **Schmidt** und Dr. med. univ. Julian Laurin **Hosp**, beide Singapur

20. Juli 2018

Nadine Helga **Pontoi** und Christian Josef **Berger**, beide Innsbruck

21. Juli 2018

Nadija Elfriede **Goller** und Christian Siegfried **Schramm**, beide Innsbruck

Katharina **Schupfer** und Raffael Otto Karl **Plattner**, beide Oberhofen im Inntal

Jasmin **Neumayer** und Johannes **Höglauer**, beide Innsbruck

27. Juli 2018

Claudia-Teodora **Teodorescu-Soare** und Mark **Konrad**, beide Innsbruck

Claudia Renate **Gasse** und Christian Jürgen **Firmbach**, beide Innsbruck

Mag.ª rer. soc. oec. Laura **Luxner**, MSc. und Dr. med. univ. Maximilian Karl Andreas **Mackowitz**, beide Innsbruck

28. Juli 2018

Melanie **Pierer-Ropart** und Daniel Walter **Januschke**, beide Innsbruck

Ruth **Rauch** und Peter Hubert Hermann **Berger**, beide Innsbruck

Anna Maria **Widmoser** und Florian Hans Hugo **Krainer**, beide Innsbruck

Mag.ª phil. Mag.ª iur. Dr.in Clara Anna **Rauchegger,** LLM, und Dr. med. univ. Dr. MPhil. Peter **Willeit**, beide Innsbruck

Jasmin Heidi Monika Margaretha Maria **Sailer** und Bernhard Josef **Hörtnagl**, beide Innsbruck

01. August 2018

Petra **Eller** und Klaus Stefan **Schmid**, beide Innsbruck

03. August 2018

Sabrina **Moser** und Christof Günter **Hirner**, beide Innsbruck

04. August 2018

Mag.ª rer. soc. oec. Christina **Goldschmied**, Bakk. techn., und Michael Sebastian **Jenewein**, beide Innsbruck

Carina **Colonelli** und Patrick **Raster**, beide Oberperfuss

08. August 2018

Mag.ª (FH) Magdalena Claudia Brunhilde **Sander** und Mag. phil. Andreas **Lexer**, MA, beide Breitenfurt bei Wien

Mag.ª rer. nat. Evi **Jocher** und Gerald Heribert **Mössner**, beide Innsbruck

10. August 2018

Lin **Wang** und Patrick **Freninger**, beide Innsbruck

Marie-Theres **Freninger** und Mag. pharm. Alexander Michael **Koller**, beide Innsbruck

11. August 2018

Caroline Andrea **Abolis** und Thomas Kurt **Schöpf**, beide Innsbruck

Michelle **Migge** und Hubert **Niederacher**, beide Innsbruck

Leizle **Bartolome** und Maximilian Gerhard **Waldbauer**, beide Innsbruck

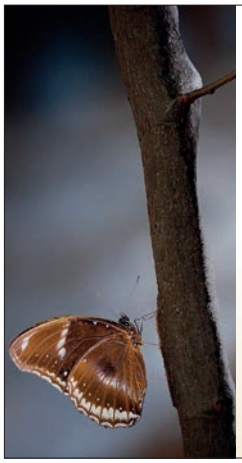
Dr.in med. univ. Lucia Irina Teresa **Reitter** und Dipl.-Ing. Christian Erich **Huber**, BSc, beide Innsbruck

Sterbefälle

Juli 2018

Karl **Kaufmann**, 87 (01.07.)
Frieda **Kunz**, 80 (01.07.)
Hilda **Sandner**, 86 (01.07.)
Gregor **Litterbach**, 61 (01.07.)
Paulina Notburga **Greger**, 84 (02.07.)
Walter **Rupprechter**, 94 (02.07.)
Alois Josef **Kerschbaumer**, 91 (03.07.)
Ingrid **Putzer**, 82 (03.07.)
Ulrike Elfriede **Schüßling**, 59 (03.07.)
Johann **Braito**, 86 (04.07.)
Wolfgang **Probst**, 55 (04.07.)
Andja **Sadlo**, 81 (04.07.)
Klara **Stenico**, 85 (04.07.)
Wilhelm Ferdinand **Forst**, 57 (04.07.)
Kalliopi **Angelini**, 98 (05.07.)
Mohamed Hussein **Isak**, 40 (05.07.)
Hildegard **Hagenhofer**, 81 (06.07.)
Maria Anna **Kofler**, 83 (07.07.)
Franz **Schmid**, 75 (07.07.)
Ernst Johann **Engl**, 66 (08.07.)
Erich Otto Karl **Gsching**, 92 (08.07.)
Josef **Köck**, 68 (08.07.)
Dipl.-Ing. Gerd **Wein**, 81 (09.07.)
Adelheid **Freytag**, 104 (10.07.)
Ernst **Holzmair**, 92 (10.07.)
Luzia Maria Elisabeth **Marchel**, 68 (10.07.)
Ingeborg **Tusch**, 80 (10.07.)
Dr. Nikolaus **Bair**, 81 (11.07.)
Philipp **Peer**, 34 (11.07.)
Helene **Michniok**, 88 (11.07.)
Notburga **Kircher**, 92 (12.07.)
Daniel **Rauch**, 42 (12.07.)
Verena Wilhelmina Elfi **Trenkwalder**, 31 (12.07.)
Helmut Walter **Hofstädter**, 70 (13.07.)
Klaus **Hofstädter**, 77 (13.07.)
Dipl.-Ing. Franz **Pöll**, 93 (13.07.)
Gisela **Stöffler**, 97 (13.07.)
Hans **Lechner**, 74 (14.07.)
Katharina **Labeck**, 91 (15.07.)
Herta **Payr**, 79 (15.07.)
Wilma **Schafferer**, 86 (15.07.)
Franz **Schmidhofer**, 82 (16.07.)
Martin **Haslacher**, 77 (17.07.)
Mario **Keller**, 53 (17.07.)
Ernst **Schiestl**, 78 (17.07.)
Josef Hermann **Heiß**, 81 (18.07.)
Erna **Rainer**, 73 (18.07.)
Siegfried Georg **Scheitnagel**, 58 (18.07.)
Elfrieda Gertrud **Cihak**, 96 (19.07.)
Rosa **Jansenberger**, 90 (19.07.)
Regina **Tamerl**, 80 (19.07.)
Anna Maria **Hofstädter**, 80 (20.07.)
Agnes **Kranjec**, 85 (20.07.)
Hermann Erik **Neumair**, 78 (20.07.)
Andrä **Lottersberger**, 74 (21.07.)
Robert Peter Bernhard **Stolz**, 53 (21.07.)
Dr.in Pia **Wagner**, 92 (21.07.)
Brunhilde Johanna **Zarre**, 76 (21.07.)
Werner Friedrich Anton **Zobl**, 90 (21.07.)
Herbert **Ellmerer**, 78 (22.07.)
Karl Rudolf **Jäger**, 87 (22.07.)
Dietmar **Schneider**, 62 (22.07.)
Dr. Kurt Johann **Gausch**, 85 (23.07.)
Peter **Oberkofler**, 72 (23.07.)
Margit **Prinz**, 86 (23.07.)
Karl **Pittracher**, 95 (24.07.)
Margaretha **Rauchnagl**, 67 (24.07.)
Olga **Steiner**, 88 (24.07.)
Emilie Friederike **Unterberger**, 105 (24.07.)
Stefanie Maria **Glanz**, 83 (25.07.)
Franz **Gundolf**, 90 (25.07.)
Maria **Hauser**, 60 (25.07.)
Anna **Hengster**, 92 (25.07.)
Vukica **Stefanović**, 59 (25.07.)
Gertrud **Steffan**, 88 (26.07.)
Dr. Stephan Georg **Frank**, 73 (26.07.)
Dipl.-Ing. Horst-Dieter **Jilg**, 77 (26.07.)
Aloisia **Knapp**, 85 (26.07.)
Harry Eduard **Biermann**, 63 (26.07.)
Gerhard **Sailer**, 71 (26.07.)
Erika **Riemer**, 77 (27.07.)
Wolfgang **Stermitz**, 75 (27.07.)
Karolina Laura **Hohenwarter**, 88 (28.07.)
Johann **Masera**, 76 (.07.)
Franz **Schöninger**, 59 (29.07.)
Konrad **Endler**, 97 (30.07.)
Walter **Kienzl**, 85 (30.07.)
Kurt Alois **Engl**, 81 (31.07.)
Regina **Grill**, 79 (31.07.)
Fridolina **Riedinger**, 85 (31.07.)
Maria **Rupprechter**, 81 (31.07.)




bestattungsvorsorge tirol-vorarlberg
Kooperationspartner des WIENER VEREIN
Gib dem Unausweichlichen keine Chance. Schützen Sie Ihre Lieben vor Kosten und vielem mehr im Zuge Ihres Ablebens.
Ordnung schaffen im Leben und darüber hinaus...
Informationen unter:
www.bestattungsvorsorge-tirol-vbg.at
oder telefonisch unter 050 350 6900

Neu: Begleitdienst der Caritas

Ab Montag, 03. September, bietet die Caritas Tirol in Innsbruck einen Begleitdienst zu Ambulanzen und Arztterminen für Menschen an, die aufgrund von Krankheit, Behinderung, Alter oder erschwerten Lebensumständen Hilfe benötigen.

Mehr Informationen und Kontakt:
Caritas Fachstelle für pflegende und betreuende Angehörige
Veronika Knausz
Heiliggeiststraße 16
Tel.: +43 676 87306220,
E-Mail: v.knausz.caritas@dibk.at
Mo. bis Fr., 08:30 bis 12:00 Uhr



INNS' BRUCK

Mein Innsbruck bietet Service vor Ort.

Die MitarbeiterInnen im Bürgerservice helfen mit rund 140.000 Auskünften pro Jahr weiter.

Eva, Mitarbeiterin im Bürgerservice

Im Zeichen des Regenbogens

Die Geschichte des Radsports in Tirol – vom ersten Lokalrennen zur Weltmeisterschaft

Hannes Gründhammer



© TLM/HISTORISCHE SAMMLUNGEN – LEIHGABE ANDREAS RAUCH

Veranstalter des ersten Radrennens in Tirol – der Bicycle-Club Innsbruck

Wenn am 23. September mit dem Mannschaftszeitfahren die UCI Straßenrad WM 2018 sportlich eröffnet wird, ist Tirol, und im speziellen Innsbruck, eine Woche lang der Nabel der Radsportwelt. Obwohl ein Event dieser Größenordnung noch nie in Tirol stattgefunden hat, zeigt ein Blick in die Geschichte, dass sich der Radrennsport hierzulande einer langen Tradition erfreut.

Der Beginn

Das Jahr 1885: Der Radrennsport in Europa ist gerade äußerst beliebt. Geschwindigkeits- und Langdistanzrennen locken vor allem in Frankreich, Italien und Belgien – den Kernländern des Radsports – große Zuschauermengen in das Stadion oder an den Streckenrand. Auch in Innsbruck fiel der Startschuss zum ersten offiziellen Rennen auf Tiroler Boden. Veranstaltet vom Bicycle-Club Innsbruck, mussten die Teilnehmer eine vier Kilometer lange Strecke vom Bergisel-Plateau zum Gasthof Schupfen an der Brennerstraße zurücklegen.

In den Folgejahren kam es im ganzen Land zu mehr und für die Fahrer immer schwierigeren Rennen. Seit Anbeginn des wettkampforientierten Radfahrens versuchten die VeranstalterInnen stets die vielen anspruchsvollen Steigungen und Pässe, wie zum Beispiel den Brenner- oder Arlbergpass, in die diversen Routen einzubauen. Mit der Fernfahrt „Rund um die Gletscher" wurde in Tirol ein Rennen ausgetragen, dessen Strecken- und Höhenprofil wohl selbst den Radprofis des 21. Jahrhunderts den allergrößten Respekt einflößen würde. Nach dem Start in Innsbruck führte die Strecke über Landeck und den Finstermünzpass in den Vinschgau. Schließlich ging es für das Fahrerfeld über den Brennerpass zurück in die Landeshauptstadt. Dort wurde nach 351 Kilometern die Ziellinie überquert.

Bekannte Namen

Wenig verwunderlich galt Tirol in der Szene schon damals als Mekka der Bergfahrer. Fahrer, wie die Innsbrucker Albert Oblinger und Johann Mair sowie einige Jahre später Hans Waroschitz genossen einen ausgezeichneten Ruf. Sie schafften den Sprung ins Profilager. Eine Liste, die sich in der jüngeren Vergangenheit, durch Namen wie Georg Totschnigg, Thomas Rohregger und Stefan Denifl erweiterte. An dieser Stelle seien die „Innsbrucker Schwalben" erwähnt. Der Verein konnte nicht nur zahlreiche nationale und internationale Erfolge feiern, sondern tat sich immer wieder als Förderer junger Radsporttalente hervor.

Auch international hat sich Tirol über die Jahre einen Fixplatz im Radsportkalender erarbeitet. Jährlich gastiert die Österreich-Rundfahrt (ehemals Semperit-Rundfahrt) im Land. Selbst die Organisatoren eines der größten Etappenrennens der Welt – dem „Giro d'Italia" – wurden bereits auf Tirol aufmerksam. 2009 führte eine Etappe von Brixen in Südtirol über das Pustertal, den Felbertauern und den Gerlospass nach Mayrhofen. Einen Tag später wurde das Rennen in Innsbruck wieder aufgenommen. 2011 gastierte der Giro erneut in Tirol. Diesmal wurde auf dem Weg zum Etappenziel auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe Osttirol durchquert. Auch die „Tour de Suisse" inkludierte mehrmals die Ötztaler Gletscherstraße, auf den Rettenbachferner, in ihren Etappenplan und in den vergangenen zwei Jahren hat sich mit der „Tour of the Alps" (ehemals „Giro del Trentino") ein weiteres hochkarätiges Rennen fest in Tirol etabliert.

Radsport für alle

Dass sich das Sportland Tirol seit jeher aber nicht nur für die Belange der ProfiradsportlerInnen einsetzt, zeigen die

Radrennfahrer während eines Wettkampfes bei Lermoos



© TLM/HISTORISCHE SAMMLUNGEN



© OSS/RIDE WITH PASSION

Die „Tour of the Alps" zu Gast in Innsbruck

vielen Austragungen von „Jedermann Rennen". Zum Beispiel wird seit 1982 der „Ötztaler Radmarathon" jährlich ausgetragen. Ein Rennen, das mittlerweile weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannt ist und in der regionalen, nationalen sowie internationalen Sportszene einen ausgezeichneten Ruf genießt. Seit 1987 organisiert der LRC Lienzer Dolomiten die Dolomitenrundfahrt mit Start und Ziel in Lienz an der RadsportlerInnen aus ganz Europa teilnehmen.

In Tirol ist es schon einmal zu Welttitelkämpfen auf zwei Rädern gekommen: 2013 wurden in Kirchberg im Brixental die UCI Mountainbike Marathon Weltmeisterschaften ausgetragen.

Wer mehr über die Geschichte des Radsports und die unterschiedlichen Facetten des Radfahrens in Tirol erfahren will, besucht am besten die Ausstellung „Frischluft? Freiheit! Fahrrad!" im Zeughaus (siehe Seite 33). Neben den historischen Fahrrädern ist auch ein aktuelles Rennrad des Tirol Cycling Teams ausgestellt.

Und heute?



© PETER LEITNER

„Es gibt nur ein Gas und das ist Vollgas", – mit diesem persönlichen Motto radelt Laura Stigger durch ihre sportliche Karriere. Die 17-jährige Mountainbikerin hat für ihr junges Alter bereits viel erreicht: Sie ist fünffache Junioren-Europameisterin und amtierende Junioren-Weltmeisterin im Cross Country Mountainbike. Aber auch auf dem Rennrad fühlt sich die Tirolerin zu Hause. Sie hat sich für die UCI Straßenrad WM qualifiziert, bei der sie am 27. September beim Juniorinnen-Straßenrennen an den Start geht. Ihr Ziel ist nach eigener Aussage: „Spaß haben, alles geben und hoffentlich um eine Medaille mitkämpfen!"



Bürgerservice & SeniorInnenbüro

Neues Rathaus
(Zentraleingang in den RathausGalerien)
Tel.: +43 512 5360
Durchwahlen
1001 bis 1005,
Fax: 5360 1701,
post.buergerservice@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.,
08:00–17:30 Uhr;
sowie Fr.,
08:00–12:00 Uhr

Stadtteilbüro Igls und Vill

Hilberstraße 15
(Haus des Gastes)
Tel.: +43 512 5360 2360,
igls@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Di., 08:00–09:00 Uhr;
sowie Fr., 12:00–13:00 Uhr

Bürgerbüro Arzl

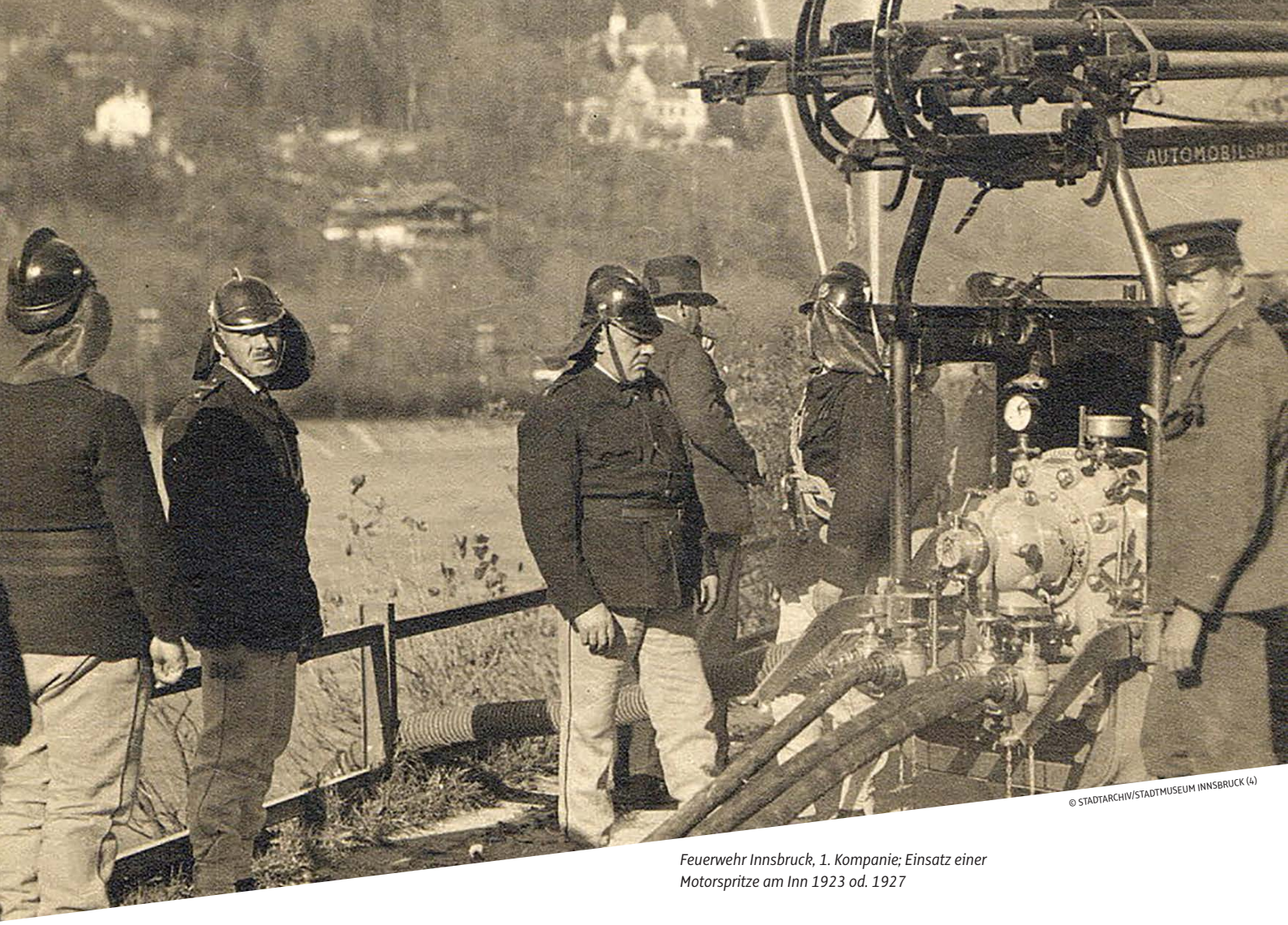
Krippengasse 4
(altes Gemeindehaus)
Tel.: +43 512 5360 2362,
arzl@innsbruck.gv.at
Öffnungszeiten:
Do., 08:00–10:00 Uhr

Fundwesen

Fallmerayerstraße 2
(ebenerdiger Eingang, große Glastür)
Tel.: +43 512 5360 1010 und 1011,
Fax: 5360 1015,
post.fundwesen@innsbruck.gv.at,
www.fundamt.gv.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr., 08:00–13:00 Uhr

Im Zeitraum von 10. Juli bis 14. August 2018 wurden folgende Fundgegenstände im Wert von mehr als 100 Euro gem. § 42a SPG abgegeben: 1 Geldbetrag





© STADTARCHIV/STADTMUSEUM INNSBRUCK (4)

Feuerwehr Innsbruck, 1. Kompanie; Einsatz einer Motorspritze am Inn 1923 od. 1927

Innsbruck vor 100 Jahren

von Hanna Fritz

02. September 1918

Aus den Vereinsnachrichten. Freiw. Feuerwehr Innsbruck, 1. Komp. Morgen Dienstag gemeinsame Uebung mit der 2. und 6. Komp. und der Dampfspritze. Erscheinen in voller Rüstung und Schlag 8 Uhr im Hauptfeuerhause.

03. September 1918

Die Gastwirtschaft Seewirt in Amras bleibt wegen Mangel an Wein bis auf weiteres geschlossen.

11. September 1918

Ein seltsamer Unfall stieß gestern vormittags in der Höttinger Gasse einer jungen Frauensperson zu; sie bückte sich rasch nach einem zu Boden gefallenen Gegenstand, fiel auf eine zufällig dort liegende Flasche und hat sich durch dieselbe am Unterleib eine große, stark blutende Wunde aufgerissen.

13. September 1918

Ein türkischer Prinz in Innsbruck. Gestern ist, aus der Schweiz kommend, Prinz Reschid Bey Benaiad vom kais. Ottomanischen Ministerium des Aeußern in Innsbruck angekommen.

17. September 1918

Die Innsbrucker Hütte ist bei schöner Witterung bis Ende September bewirtschaftet; für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Frauen HELFEN Frauen

RAT und HILFE
FRAUEN helfen FRAUEN
Tel 0512/58 09 77

Finanzen Gewalt Alimente
PROBLEME?
Familie Unterhalt Obsorge

Das qualifizierte Team von „Frauen HELFEN Frauen“
steht Ihnen in Ihrer Notsituation und bei allen Problemen zur Seite.

WIR sind für SIE da!

Museumstraße 10, 6020 Innsbruck Tel 0512/58 09 77, Fax 0512/56 22 59
info@fhf-tirol.at, www.fhf-tirol.at Mo bis Do von 9 bis 14 Uhr



Innsbrucker Hütte gegen Ilmspitze

18. September 1918

Ein Tobsüchtiger. Gestern ist im Igler Bahnhof von mehreren Leuten aus Patsch ein älterer russischer Arbeiter eingeliefert worden, der angeblich nach dem Genuße von Tollkirschen von tobsuchtartigen Anfällen ergriffen worden war und schwere Anzeichen von Geistesstörung zeigte; der Mann wurde ins Garnisons-Spital überstellt.

18. September 1918

Berechtigte Klage. In einer Butterverschleißstelle in Hötting erhielt eine Partei bei der letzten Ausgabe eine Butter, die, wie wir uns selbst durch Augenschein überzeugen konnten, nicht nur ranzig, sondern auch höchst unappetitlich verunreinigt war. U.a. befand sich darin eine tote Spinne! Es ist wohl nicht zu viel verlangt, daß das kostbare bißchen Butter, das die Leute bekommen, wenigstens auch genießbar sein soll. Man bekommt sie ja nicht geschenkt!

18. September 1918

Der Stand der ansteckenden Krankheiten. Vom Gesundheitsamte der Statthalterei werden folgende Infektionskrankheiten in der Woche vom 1. bis 7. September in Tirol und Vorarlberg gemeldet: Scharlach 3, Diphterie 14, Typhus 19 und Ruhr 27.

20. September 1918

Zuckerausgabe in Innsbruck. Die Ausgabe des Septemberzuckers beginnt am Montag den 23. ds. Mts. Die Verschleißer können die Bezugsscheine am Samstag den 21. im Lebensmittelamte beheben.

22. September 1918

Seltenes Wild! In der Museumstraße gab es heute nachmittags eine lustige Jagd. Ein zartes, rosafarbenes Schweinchen war aus seinem auf einem Wagen befindlichen Behälter entkommen und lief von der lieben Jugend verfolgt durch die Museumstraße und die Karlstraße. Dort ereilte es sein Geschick, indem ein handfester Junge das Tierchen am geringelten Schweif erfaßte und es festhielt, bis der glückliche Besitzer seinen Schatz wieder verladen konnte.

24. September 1918

Warten Sie nicht bis Friedensschluß, wenn Sie alte Zähne oder Gebisse liegen haben, senden Sie dieselben solange noch der Mangel an Zähnen ist, an die Wiener Zahneinkaufsstelle Politzer, Wien I., Rotenturmstr. 7 [...].

25. September 1918

Almabfahrt. Am Montag erfolgte der Almabtrieb von der Oberißalpe im Stubai; der Besitzer Martin Berchtold aus Hötting kehrte gestern mit seinem nach altem Brauch bekränzten Vieh durch die Straßen der Stadt heim, was selbstverständlich viele Neugierige anzog. Das anhaltend schlechte Wetter wird zur Folge haben, daß auch von den übrigen Alpen das Vieh früher abgetrieben werden muß, als dies sonst der Fall war.



Almabtrieb von der Höttinger Alm: Der Bildstock in der Mitte besteht mittlerweile nicht mehr.



Für Sie im Dienst an Wochenenden & Feiertagen

Angaben ohne Gewähr.

Apotheken

Hotline: 1455

Sa., 01. September

Stadt-Apotheke
Herzog-Friedrich-Straße 25,
Tel.: +43 512 589388

Apotheke „Am Mitterweg"
Mitterweg 58a,
Tel.: +43 512 292299

Saggen-Apotheke
Claudiastraße 4,
Tel.: +43 512 588092

So., 02. September

Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a,
Tel.: +43 512 582387

Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45,
Tel.: +43 512 283521

Apotheke Atrium
Grabenweg 58,
Tel.: +43 512 390988

Sa., 8. September

Bahnhof-Apotheke
Südtiroler Platz 5–7,
Tel.: +43 512 586420

Nova-Park-Apotheke
Arzler Straße 43b,
Tel.: +43 512 267058

So., 09. September

Solstein-Apotheke
Bachlechnerstraße 35/
Höttinger Au 73,
Tel.: +43 512 285777

Amraser-Apotheke-DEZ
Amraser-See-Straße 56a,
Tel.: +43 512 325302

Tivoli-Apotheke
Olympiastraße 37,
Tel.: +43 512 890005

Sa., 15. September

Apotheke „Zum Hl. Konrad"
Bozner Platz 7,
Tel.: +43 512 585817

Apotheke „Zum Großen Gott"
Schneeburggasse 71b,
Tel.: +43 512 287660

Schützen-Apotheke
Schützenstraße 56–58,
Tel.: +43 512 261201

So., 16. September

Apotheke „Zur Triumphpforte"
Leopoldstraße 12–14,
Tel.: +43 512 727120

Dreifaltigkeits-Apotheke
Pradler Straße 51,
Tel.: +43 512 341502

Apotheke Mariahilf
Mariahilfstraße 1,
Tel.: +43 512 281758

Sa., 22. September

Zentral-Apotheke
Anichstraße 2a,
Tel.: +43 512 582387

Stamser Apotheke
Höttinger Gasse 45,
Tel.: +43 512 283521

Apotheke Atrium
Grabenweg 58,
Tel.: +43 512 390988

So., 23. September

St.-Anna-Apotheke
Maria-Theresien-Straße 4,
Tel.: +43 512 585847

Burggrafen-Apotheke
Gumppstraße 45,
Tel.: +43 512 341517

Reichenauer-Apotheke
Gutshofweg 2,
Tel.: +43 512 344293

Sa., 29. September

Solstein-Apotheke
Bachlechnerstraße 35/
Höttinger Au 73,
Tel.: +43 512 285777

Amraser-Apotheke/DEZ
Amraser-See-Straße 56a,
Tel.: +43 512 325302

Tivoli-Apotheke
Olympiastraße 37,
Tel.: +43 512 890005

So., 30. September

Apotheke „Zum Andreas Hofer"
Andreas-Hofer-Straße 30,
Tel.: +43 512 584861

Lohbach-Apotheke
Technikerstraße 3,
Tel.: +43 512 291360

Linden-Apotheke
Amraser Straße 106a,
Tel.: +43 512 341491

Zahnärzte

jeweils 09:00–11:00 Uhr

Sa./So., 01./02. September

Dr. med. univ. Manfred Müller,
Museumstraße 21/II/101,
Tel.: +43 512 585061

Sa./So., 08./09 September

Dr.in med. dent. Astrid Hassl-Sevignani, Innstraße 7,
Tel.: +43 512 288918

Sa./So., 15./16. September

DDr.in Astrid Niedermoser,
Maria-Theresien-Straße 1,
Tel.: +43 512 560070

Sa./So., 22./23. September

Dr.in med. univ. Brigitte Oberbichler, Technikerstraße 32,
Tel.: +43 512 278744

Sa./So., 29./30. September

DDr.in Evelyn Obermoser,
Amraser-See-Straße 56,
Tel.: +43 6764351020

Tierärzte

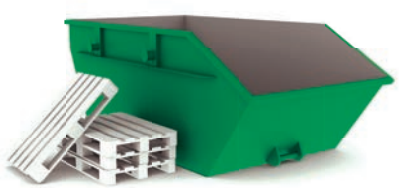
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere für die Stadt Innsbruck erreichbar über die Landeswarnzentrale
Tel.: +43 676 8850882444

Feuerwehr	**122**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Europanotruf	**112**
Alpiner Notruf	**140**

Ärztliche Funkbereitschaft
Tel.: +43 512 360006

Mobile Überwachungsgruppe
Tel.: +43 512 5360 1272

MUSSMANN
Ein Unternehmen der IKB
Containerdienst - Entrümpelung
+43 (0) 512 3939 44
www.mussmann.cc



Die nächste Ausgabe erscheint am 01. Oktober 2018
Redaktions- & Anzeigenschluss: 14. September 2018

Das amtliche Mitteilungsblatt „Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" wird kostenlos an alle Innsbrucker Haushalte per Post zugestellt. Sollten Sie „Innsbruck informiert" einmal nicht erhalten, fragen Sie bitte den oder die BriefträgerIn danach und teilen Sie uns dies bitte mit: Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18,
Tel.: +43 512 5360 4327, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at, www.ibkinfo.at
Redaktionszeiten: Mo. bis Do., 08:00 bis 16:00 Uhr; Fr., 08:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: „Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert" Offizielle Mitteilungszeitung

Auflage: 79.000 Stück; geht per Post an alle Haushalte in Innsbruck · **Eigentümer, Herausgeber, Verleger:** Stadtgemeinde Innsbruck **Redaktion:** Kommunikation und Medien, Stadt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 5360 4327, post.kommunikation.medien@innsbruck.gv.at · **Chefredakteurin:** Mag.ª Miriam Sulaiman, MA (MIR) (Mutterschutz), Stellvertreterin Mag.ª Katharina Rudig (KR) · **RedakteurInnen:** Anna Aistleitner, MA (AA), Michael Freinhofer (MF), Daniela Hofer, MA (DH), Sabine Kuess, MSc. (SAKU), Veronika Lercher (VL), Lisa Reinthaler, Bakk. Komm. (LI), Hannah Schindelwig (HS), René Soukopf (RS), Mag.ª Anneliese Steinacker (AS); **Redaktionsassistenz und Veranstaltungen:** Alexandra Dirisamer, Marion Verdross; **Ferialkräfte:** Magdalena Degasperi, Victoria Huter · **Produktion:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck, Tel.: +43 512 58 6020 · **Grafik:** Sebastian Platzer, Thomas Bucher · **Anzeigenannahme:** TARGET GROUP Publishing GmbH, Tel.: +43 512 58 6020, verkauf@target-group.at · **Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., St. Pölten · **Coverfoto:** Tirol Werbung/Franz Oss

IKB Eins für alle.



Sommerfrische ORF T

ORF Radio Tirol zu Gast auf der Kläranlage

Bei der Radio Tirol Sommerfrische wird die Kläranlage der IKB in Innsbruck näher begutachtet.

Was passiert mit dem Wasser, wenn es den Abfluss hinuntergeronnen ist? Und wie kann aus Abwasser und Klärschlamm Strom erzeugt werden? Fragen wie diese werden bei einem Rundgang durch die Kläranlage beantwortet. Unsere Gäste haben die Möglichkeit, einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Abwasserreinigung und Energieerzeugung zu bekommen.



Während der Begehung gibt es viel zu sehen. Von der Klärschlamm-Biogas-Erzeugung bis hin zur mechanischen und biologischen Abwasserreinigung in Innsbruck.

Es erwartet Sie ein buntes Programm

- Beginn 12.00 Uhr
- Spannende Führungen
- Infostände zur Abwasserreinigung und zur Energieproduktion
- Unsere kleinen Gäste erwarten Lern- und Mitmachtische, Spielstationen und eine Roboterkamera.
- Das Live-Studio-On-Air von Radio Tirol sorgt von 12.00 bis 15.00 Uhr für gute Stimmung
- Speis und Trank für alle

ORF-Moderator Timo Abel begleitet die Besucherinnen und Besucher beim Ausflug.



Besuchen Sie uns!

Mittwoch, 5. September 2018
ab 12.00 Uhr
Josef-Mayr-Nusser-Weg 30
0800 500 502
kundenservice@ikb.at

ÖSTERREICHS BESTE SPAR-IDEE:

RABATTMARKERL SAMMELN UND PROZENTE KASSIEREN!

SPAR RABATT MARKERL SEPTEMBER



-10%, -15% ODER -20%
AUF EINEN EINKAUF IHRER WAHL! *



- **Pro € 10,– Einkauf erhalten Sie ein Rabattmarkerl.** Max. 30 Markerl pro Einkauf.
- **Von Mo., 27. Aug. bis So., 23. Sept. 2018 Rabattmarkerl sammeln** und ins Rabattmarkerl-Buch einkleben.
- **Von Mo., 24. Sept. bis Sa., 06. Okt. 2018** das gesamte Rabattmarkerl-Buch an der Kassa abgeben und **Ihren Markerl-Rabatt einlösen:**
  ab 10 Markerl → 10% Rabatt
  ab 20 Markerl → 15% Rabatt
  ab 30 Markerl → 20% Rabatt
  auf **einen Einkauf Ihrer Wahl.***
- Sie können von Mo., 24. Sept. bis Sa., 06. Okt. 2018 **beliebig viele Rabattmarkerl-Bücher** einlösen, allerdings **nur eines pro Einkauf.**
- Rabattmarkerl-Bücher erhalten Sie in allen **SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten.**

Weitere Informationen auf: **www.spar.at**

***Bis zu 20% Rabatt gibt's bei einem Einkauf Ihrer Wahl auf diese Warengruppen: LEBENSMITTEL, GETRÄNKE, WASCH- UND PUTZMITTEL, TIERNAHRUNG, DROGERIEARTIKEL** (AUSGENOMMEN SIND ALLE ANDEREN NICHT-LEBENSMITTEL WIE ELEKTROGERÄTE, SPIELWAREN, TEXTILIEN ETC.). Der Markerl-Rabatt gilt auch auf alle Aktionen. Den Markerl-Rabatt gibt es bis zur Einkaufssumme von max. € 300,-, daher max. € 60,- Rabatt. Vom Sammeln ausgenommen: Säuglingsanfangsnahrung, Gutscheine, Pfand, Tabakwaren, Lotterie-Spiele, Groß- und Lieferscheinkunden. Vom Einlösen ausgenommen: S-BUDGET, Säuglingsanfangsnahrung, Tchibo/Eduscho, Pfand. SPAR-Express-Tankstellenshops nehmen an der Aktion (Sammeln und Einlösen) nicht teil. Keine Einlösung in den Online-Shops. Rabattmarkerl-Buch nur gültig mit dunkelgrünen September-Rabattmarkerln.

SPAR EUROSPAR INTERSPAR